

1/2001 März

gletscherskalten

Mitteilungen der Sektion Rheinland-Köln
des Deutschen Alpenvereins

Zukunft schützen



DAV

Sektion
Rheinland

Köln

Zukunft schützen



DAV

Sektion
Rheinland

Köln

Deutscher Alpenverein

125 Jahre
Alpenverein in Köln 1876-2001
Clemensstr. 5-7 · 50676 Köln · Telefon 02 21 · 2 40 67 54 · www.dav-koeln.de

Das Jahr 2000



**Deutscher Alpenverein
Sektion Rheinland-Köln e.V.
gegründet 1876**

Geschäftsstelle

Clemensstraße 5 (Nähe Neumarkt)
50676 Köln
Telefon 0221-240 67 54 · Fax 0221-240 67 64
Internet: www.dav-koeln.de
eMail: info@dav-koeln.de
Geschäftsstelle: Frau Egoldt

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 15.30 - 18.30 Uhr

Bücherei

Öffnungszeiten nur donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr

Bankverbindungen

Postbank Köln · Konto 38 90-504 (BLZ 370 100 50)
Stadtsparkasse Köln · Konto 29 052 289 (BLZ 370 501 98)

Anschriften unserer Hütten

· Eifelheim Blens · 52396 Heimbach
Telefon 02446-35 17
· Kölner Haus auf Komperdell · A-6534 Serfaus
Telefon 0043-0 54 76-62 14

Blackfoot, alles was das Outdoorherz begehrt!

In unserer Outdoor-
Erlebniswelt finden Sie
alles zum Trekken,
Camping, Biken, Wandern,
Klettern, Kanufahren,
Bogenschießen ...
sowie die größte Zelt-
ausstellung Köln's.



Kostenlose
Parkplätze!

KVB-Linie 7 und 2, Halte-
stelle Poller Kirchweg, an
der Aurora-Mühle (hält
direkt vor dem Laden!)

Blackfoot Outdoor-Store Köln
Siegburger Str. 114 · 50679 Köln-Deutz
Tel. 02 21 / 8 80 03 54 · Fax 02 21 / 8 80 01 92

Sport Bürling

Camp IV

Der Treffpunkt
der Wanderer
und Skifahrer

Sport Bürling

Frankfurter Str. 32 · 51065 Köln-Mülheim
Tel. 0221-612471 · Fax 0221-613306

In unserem Sport-Schnäppchen- markt finden Sie Markenartikel* zu stark reduzierten Preisen!

Wanderstöcke, Tages-Rucksäcke, Trekking-Rucksäcke,
Wander- und Trekkinghosen, Freizeit- und Trekkingjacken,
Wander- und Trekkingschuhe, Schlafsäcke, Regenbekleidung

Fit durch Laufen

Die richtige Beratung in unserer Laufabteilung
Laufschuhe von Asics · Adidas · Nike · Reebok

AKTION

Doppeljacke Vaude Lhasa	599,-	jetzt 499,- DM
Deckenschlafsack McMinley	119,-	jetzt 89,95 DM
Daunenschlafsack Everest	129,-	jetzt 99,95 DM
Rucksack ca. 20 Liter	69,-	jetzt 49,95 DM
Rucksack c. 28 Liter	119,-	jetzt 95,95 DM

Weitere Aktionen finden Sie bei Freizeitjacken, Wander-
jacken, Freizeit-, Lauf- und Fußballschuhen, Trainings- und
Freizeitanzügen sowie bei Inlinern und Tennisschlägern.

* Auslaufmodelle nicht in allen Größen vorrätig

Inhalt

Infos der Sektion

4

Macht mit!

Erstbegehung des Kölner Jubiläumswegs

5

Das Jahr 2000

Jahresberichte der Gruppen und Referate

6

Büchertipp

Kochen aus Rucksack und Packtasche

9

eingehftet:

Festschrift

125 Jahre Alpenverein in Köln

Veranstaltungsprogramm

Titelbild:

Gestaltung Daniel Taubert

Impressum „gletscherspalten“

Zeitschrift für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln
des DAV · herausgegeben vom Öffentlichkeitsreferat des DAV
Sektion Rheinland-Köln · Auflage 4.500 Stück

Redaktion

Karin Spiegel (verantwortlich), Andreas Borchert,
Kalle Kubatschka

Druck

Warlich Druck · Meckenheim

Gestaltung

Werbe-Agentur So.lo · Sonja Borchert
Leverkusen · Telefon 02171-732525

Redaktionsschluss

für Heft 2/2001: 01.05.2001

Zu allererst...

Verehrte Leser, Mitglieder und Freunde der Sektion Rheinland-Köln,

das Ihnen vorliegende Heft steht ganz im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums der Sektion Rheinland-Köln. Ich lade Sie ein, mit der Lektüre unserer eingehfteten Festschrift eine Zeitreise durch die Geschichte und Geschehnisse der Sektion zu unternehmen. Es ist spannend zu erfahren, was so alles seit der Gründung von Mitgliedern dieser Sektion bewegt wurde und unserem Verein Gestalt und Leben gab. Sie werden dabei feststellen, dass auch Sie, je nach Alter, einen Teil dieser Geschichte selbst erlebt haben.

Danken möchte ich an dieser Stelle Reinhold Kruse, dem Autor der Festschrift, der in akribischer Kleinarbeit all diese Informationen zusammengetragen hat und es dann auch noch geschafft hat, sie in den vorgegebenen 24 Seiten unterzubringen.

Damit Sie gut informiert an unserer Mitgliederversammlung teilnehmen können, wurden die verbliebenen Seiten zum Abdruck der Jahresberichte genutzt.

Ihre Karin Spiegel

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Donnerstag, dem 26. April 2001, 19:30 Uhr
im Kolpinghaus, Köln, St. Apern-Straße
Einlass: 19:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. **Dia-Vortrag:**
Wege im Wandel der Zeiten von Manfred Stein
4. Ehrung der Jubilare
5. Rechenschaftsbericht des Vorstands
6. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahlen aller satzungsmäßigen Ämter
9. Haushaltsentwurf 2001
10. Beitragsumstellung auf EURO
11. Ernennung von Ehrenmitgliedern
12. Verschiedenes

Beiträge zu TOP 12 sind schriftlich 14 Tage vorher beim Schriftführer der Sektion einzureichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnahme an der Mitgliederversammlung nur mit AV-Mitgliedsausweis mit gültiger Beitragsmarke 2001 möglich ist und darum gebeten, sich am Eingang in die Teilnehmerliste einzutragen.

Der Vorstand

Parkmöglichkeiten in den Parkhäusern der Innenstadt empfohlen!

Kinder im Alter von 0 - 6? Was tun?

Gesucht werden Familien mit kleinen Kindern im Alter von 0 - 6, die Lust haben, mit anderen Gleichgesinnten etwas zu unternehmen. Wir haben uns gefragt, wie schaffen wir es, Jungfamilien mit alpinen Interessen zusammen zu bringen. Aus eigenen Erfahrungen wissen wir, wie schwer es ist, mit kleinen Kindern Leute zu finden, die in der gleichen Situation sind und die gleichen Interessen haben. Die Leiter der Familiengruppe wollen ein Treffen (Wanderung oder Hüttenwochenende) aller Interessierten organisieren.

Ruft uns doch mal an!

Burkhard Freilingsdorf Tel. 02204/21171

Rainer Jürgens Tel. 02202/58276

Neueröffnung OUTDOOR-HAUSCHKE in Euskirchen

Es wurde wirklich zu klein im Fachwerkhaus von André Hauschke, der seit über 10 Jahren sein Bergsport-Fachgeschäft in Euskirchen am Markt führt, und nun ab Mitte März in neue Geschäftsräume gegenüber seines bisherigen Standortes zieht. Auf vergrößerter Fläche bietet er alles für den Berg, Ski- und Wandsport an. Auch die Kletterer werden mit der im Laden gebauten Boulderwand auf ihre Kosten kommen und sich in Zukunft über eine fachliche Beratung freuen.

Sicherlich werden auch über seine Internetadresse www.outdoor-hauschke.de einige Fragen über sein Programm und sein Know-How geklärt werden können.

Hakenfrevl in der Nordeifel

Erstmals wurden jetzt Haken durch eine von der Stadt Nideggen beauftragte Firma in den Kletterfelsen abgeflext. Betroffen sind die Felsen im Bereich 'Rather Turm' und 'Einsiedlerklamm'.

Dass der untere Weg an den Felsen zwischen Riesentor und Christinenley durch die gefälltten Bäume ('X-Fällung') einer Ausholungsaktion seit Anfang 2000 vollständig blockiert ist, ist schon länger bekannt. Jetzt hat sich eine solche Aktion kurz vor Weihnachten im oben genannten Felsbereich wiederholt.

Auf Veranlassung der Biologischen Station in Nideggen-Brück und des ehrenamtlichen Naturschutzes hatte die Stadt Nideggen beim Land NRW öffentliche Fördermittel für Lenkungsmaßnahmen in Höhe von 433.000 DM beantragt. Mit diesen öffentlichen Geldern wurden die Ausholungs- und Hakenentfernungsaktionen finanziert.

Mehr dazu im Internet unter www.klettergarten-nordeifel.de.

Kalle Kubatschka

Unser Archivar, Reinhold Kruse, nimmt gerne jederzeit Dokumente, Fotos, Schriftstücke, Erinnerungen und alte Ausrüstungsgegenstände entgegen.

Seine Adresse lautet: Schillstr. 7, 59733 Köln, Tel. 0221-763148, Fax 0221-9764294

e-Mail: ReinholdKruse@t-online.de

Achtung Weitwanderer

Wenn noch jemand bei der Weitwanderung anlässlich des 25sten Wegebegründungsjahrs nach dem 26. August 01 mitwandern möchte, möge er sich recht schnell verbindlich bei mir anmelden.

Manfred Stein · Tel. 02268/7311

BILANZ 2000

Die Bilanz 2000 kann 14 Tage vor der Mitgliederversammlung in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Mitgliederkategorien	Bedingungen	Beitrag (DM)	Aufnahmegebühr (DM) ¹
A-Mitglieder	ab 28 Jahre	120,00	50,00
B-Mitglieder	Ehepartner eines A-Mitglieds oder Gleichgestellte	60,00	40,00
Familien	Ehepaare oder Gleichgestellte mit mindestens 1 Kind bis 18 Jahre	180,00	90,00
C - Mitglieder	Mitglieder anderer Sektionen, die unsere Zeitschrift erhalten	40,00	10,00
Junioren	von 19 bis 27 Jahre	60,00 ²	30,00
Jugendliche	von 15 bis 18 Jahre	30,00	10,00
Kinder	bis 14 Jahre	6,00	5,00 ³

¹ plus Aufnahmekosten (Porto): 2,00 DM

² wenn nachweislich ohne Einkommen 40,00 DM

³ wenn die Eltern keine Mitglieder sind 10,00 DM

Aushänge der Sektion Rheinland-Köln

Blackfoot Outdoor Store
Siegburger Straße 114
50679 Köln-Deutz

Einfach weg · Trekking & Wandershop
Breidenbachstraße 13-17 ·
51373 Leverkusen

Sportabteilung C&A
Schildergasse 60-68 · 50677 Köln

Outdoor Trekking HAUSCHKE GmbH
Alter Markt 5 · 53879 Euskirchen

Hei-Ha-Sport
Breite Straße 40 · 50667 Köln

Schuhhaus Josef Herkenrath
Wiesdorfer Platz · 51373 Leverkusen

Kletterhalle BronxRock
Kalscheurer Straße 19
50354 Hürth-Efferen

Kletterhalle ChimpanzoDrome
E.-H.-Geist-Straße 18 · 50226 Frechen

Schuhhaus Koch
Dürener Straße 228 · 50931 Köln

Martinus Apotheke
Chorbuchstraße · 50765 Köln-Esch

Schuhhaus Bernhard Middendorf
Buchheimer Straße 48 · 51063 Köln

„out fit“
Lungengasse 31 · 50676 Köln

Outstore
E.-H.-Geist-Str. 6-16 · 50226 Frechen

Schuhhaus Helmut Middendorf
Kalk-Mülheimer-Str. 92 · 51103 Köln

Radstudio Mounty
Wingertsheide 13
51427 Bergisch Gladbach

C. Roemke & Cie., Buchhandlung
Apostelnstraße 7 · 50667 Köln

Sport Bürling KG
Zehntstr. 7-11 · 51065 Köln-Mülheim

Sportgeschäft Röhrich
Kölner Straße 17 · 41539 Dormagen

Sport-Scheck
Schildergasse 38-42 · 50667 Köln

Viktoria-Apotheke am Rudolfplatz
Aachener Straße 6 · 50624 Köln

Wittekind-Apotheke
Luxemburger Str. 238 · 50939 Köln



Macht mit - Erstbegehung des Kölner Jubiläumswegs

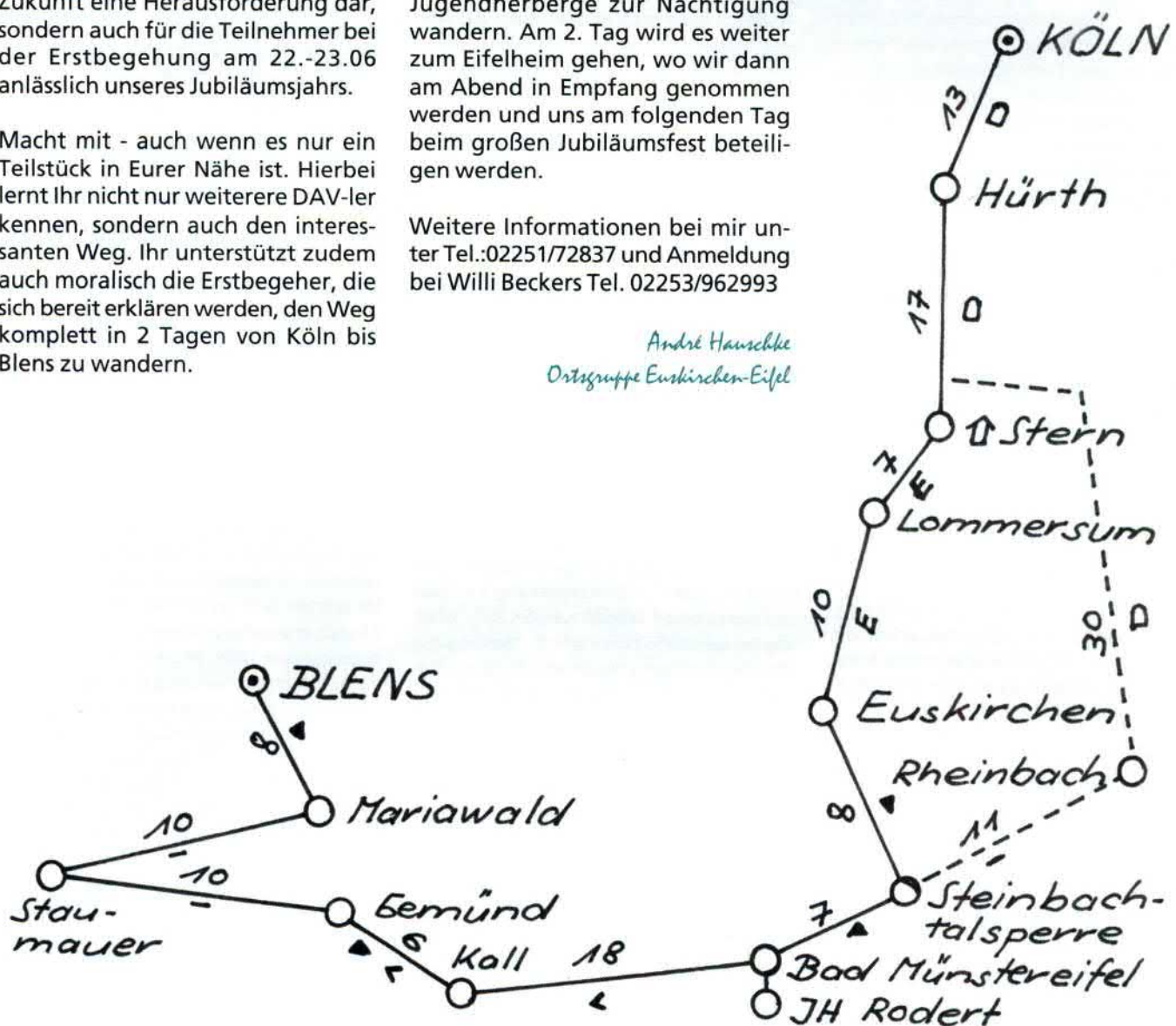
Wie man der Skizze entnehmen kann, verbindet der Kölner Jubiläumsweg die Eckpunkte der Sektion und verläuft weitestgehend auf der alten Römerkanalstraße. Daher stellt er nicht nur für Fremde in Zukunft eine Herausforderung dar, sondern auch für die Teilnehmer bei der Erstbegehung am 22.-23.06 anlässlich unseres Jubiläumsjahrs.

Macht mit - auch wenn es nur ein Teilstück in Eurer Nähe ist. Hierbei lernt Ihr nicht nur weitere DAV-ler kennen, sondern auch den interessanten Weg. Ihr unterstützt zudem auch moralisch die Erstbegeher, die sich bereit erklären werden, den Weg komplett in 2 Tagen von Köln bis Blens zu wandern.

Treffpunkt ist am Freitag, den 22. Juni an der Kletterhalle Bronx Rock in Hürth um 7:00 Uhr. Frühaufsteher sind bereits um 5:00 Uhr vom Kölner Dom unterwegs und werden am ersten Tag bis Bad Münstereifel zur Jugendherberge zur Nächtigung wandern. Am 2. Tag wird es weiter zum Eifelheim gehen, wo wir dann am Abend in Empfang genommen werden und uns am folgenden Tag beim großen Jubiläumsfest beteiligen werden.

Weitere Informationen bei mir unter Tel.: 02251/72837 und Anmeldung bei Willi Beckers Tel. 02253/962993

André Hauschke
Ortsgruppe Euskirchen-Eifel



Streckenlänge über Euskirchen 114 km
über Rheinbach 155 km



AUSBILDUNGS-REFERAT

Die sehr späten Osterferien im vergangenen Jahr und die damit verbundenen schlechten Schneebedingungen am Kölner Haus sowie der bereits erfolgte Beginn der Studiensemester unserer Ausbilder hat uns gezwungen, die Ski- und Snowboardkurse im vergangenen Jahr leider ausfallen zu lassen. Der Grundkurs und die Aufbaukurse Skitouren konnten aber - wie geplant - durchgeführt werden.

Die Sommerausbildung fand wieder - wie immer - reges Interesse. Es wurden 19 Kurse angeboten, angefangen vom Hallenklettern für Anfänger bis zum Fortgeschrittenenkurs Eis/Hochtouren. Ferner gab es zwei Übungs- und Schulungstouren, von denen eine im Bereich Skibergsteigen und die andere im frühsummerlichen Wallis und damit im kombinierten Gelände stattfanden. Bei diesen Schulungstouren haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr bis dahin erworbenes Können weitgehend selbständig in die Praxis umzusetzen, wobei die Ausbilder Hilfen, Anregungen und Korrekturen geben.

Insgesamt nahmen 145 Teilnehmer/innen an den praktischen Ausbildungsveranstaltungen teil. Der Kurs Orientierung mit Karte und Kompass in der Nordeifel fand mit 18 „Orientierungswilligen“ großes Interesse. Für den Materialkundeabend bei Outstore in Frechen gab es 26 Anmeldungen. Die übrigen Theorieveranstaltungen fanden mit weiteren 109 Anmeldungen ebenfalls regen Anklang.

Die Aus- und Fortbildung der Ausbilder und Fachübungsleiter wurde kontinuierlich fortgesetzt. Neue Mitarbeiter konnten hinzu gewonnen werden. Es ist sehr erfreulich, dass immer wieder Sektionsmitglieder bereit sind, viel persönliches Engagement und eine Menge Freizeit für die Ausbildung anderer einzubringen. Das gilt nicht nur für die Neuen, sondern auch für die Alten, die oft schon seit langen Jahren dazu beitragen, dass die Ausbildung in unserer Sektion dieses - und das können wir mit Stolz sagen - hohe Niveau hat. Daher stellvertretend für alle und auch im Namen des gesamten Vorstands: Vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Hannes Arnold

REFERAT GRUPPEN

Zur kommenden Mitgliederversammlung werden einige Gruppenleiter ihre Ämter abgeben. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, mich besonders für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu bedanken:

Heinz Kluck hat die Tourenggruppe über mehrere Jahre erfolgreich geführt und in dieser Zeit das Programmangebot kontinuierlich erweitern können.

Reinhold Nomigkeit hat die Klettergruppe in den letzten Jahren zu einer gut funktionierenden Gemeinschaft und einem festen Bestandteil unseres Sektionslebens ausbauen können.

Die Wandergruppe wurde nach dem Ausscheiden von Walter Leonhardt von Hildegard Scheferhoff kommissarisch weitergeführt. Beiden gilt mein Dank für ihre gute Mitarbeit. Hildegard hatte zusammen mit ihrem Mann Eberhard die Wandergruppe über lange Jahre erfolgreich geleitet.

Auch ich habe mich entschlossen, das Amt des Gruppenreferenten abzugeben, damit ich mich auf meine anderen Ämter konzentrieren kann. Ich möchte mich bei allen bedanken, die beim Aufbau des Gruppenreferats mitgewirkt und uns bei der Realisierung unserer Vorstellungen und Ziele geholfen haben.

Als mein Nachfolger stellt sich Hans Schaffgans zur Wahl. Ich wünsche ihm genauso viel Spaß und Erfolg, wie ich in dieser Tätigkeit erleben durfte.

Kalle Kubatschka

Alpinistengruppe

Das Jahr 2000 begann im Rahmen unserer monatlichen Fixtreffen - an jedem dritten Mittwoch im Monat - mit einem Diavortrag über „Skihohtouren im Wallis und dem Berner Oberland“. Im Laufe des Jahres wurden folgende Diavorträge gehalten: „Die Hohen Tauern“, „Durchquerung Korsikas auf dem alpinen Wanderweg GR 20“, „Über die Seidenstraße zum Pamir“, „Besteigung der Aig. De Bionnassaye im Mt. Blanc-Gebiet und des Fletschhorns im Wallis“ und besonders stimmungsvoll: „Sonne, Licht und Wolken - Naturimpressionen dieser Welt“.

Ferner fanden wir uns zu einem gemütlichen „Abend im Küppers Brauhaus“ ein und beschäftigten uns mit „Knoten- und Sicherungstechnik“. Den Jahresausklang bildete wieder ein gemütlicher „Glühweinabend“. Alle Sektionsmitglieder sind wie immer zu solchen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Mehrtägige Kletterfahrten führten uns in die „Kirner Dolomiten“ und ins „Morgenschichtal“.

Zum festen Bestandteil unserer Aktivitäten gehört eine „Vennwanderung“, diesmal von Burg Reinhardstein zur Vennhochfläche. Ziel weiterer eintägiger Wanderungen waren ein Rundwanderweg „Ahrbrück-Teufelsley-Hohe Warte“, eine Weg-

strecke „Rund um den Kelberg“, die Gegend „Zwischen Stadtkyll und Ormont“, eine Strecke „Rund um die Wehebachtalsperre“ und ein Wegstück „Entlang der Römischen Wasserleitung“.

Ergänzt wurde diese Fußwanderung durch eine „Mountain-Bike-Tour von Ahrbrück zur Hohen Acht“ und einer Radwanderung mit Informationen „Vom Keramikmuseum Langerwehe um den Tagebau Inden“.

Als fester Bestandteil unseres Programms scheint sich eine mehrteilige alpine Vorbeereitigung auf den Urlaub zu etablieren. Sie bestand in diesem Jahr wieder aus zwei Wanderungen mit jeweils 1000 Höhenmetern in der Hoheifel und im Siebengebirge.

An dieser Stelle sei wieder denen herzlich gedankt, die sehr viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen gesteckt haben.

Ich möchte auch alle Leser des Jahresberichts ermutigen, einmal bei uns mitzumachen, denn wo bietet sich noch die Möglichkeit, mit denselben Leuten zu wandern, zu klettern und sich mit Themen rund ums Bergsteigen zu beschäftigen?

Jeder ist herzlich eingeladen!

Jürgen May

Familiengruppe

Es bestanden im letzten Jahr in der Sektion zwei Familiengruppen, die sich nur im Alter der Kinder unterschieden. Die Gruppe mit den älteren Kindern hat sich aufgelöst. Darum bieten wir nun ein Programm für alle Familien und wer Interesse hat teilzunehmen, ist herzlich willkommen.

Im letzten Jahr trafen wir uns einmal im Monat, entweder zu einer Wanderung, Besichtigungen (Zoo, Museum etc.) oder einem Hüttenwochenende (Eifel Bergisches Land, Sauerland) oder zum Klettern in der Kletterhalle. Wir sind mit den Kindern gewandert, geklettert, Langlaufski gefahren, gerodelt, haben Hütten gebaut, Schnitzeljagden veranstaltet, gemeinsam gekocht und vieles mehr. Wir wollen dabei unsere Kinder an die Natur und die Bergwelt im Kreise Gleichgesinnter heranzuführen.

Die diesjährige Sommerfahrt der Familiengruppe ging auf die Freiburger Hütte im Lechquellgebiet oberhalb vom Formarinsee. Das Wetter spielte nicht ganz so mit, wie wir es geplant hatten. Doch bei 5 cm Neuschnee an der Hütte und halben Tagen mit Regen oder Schnee war die Stimmung bombig.

Für dieses Jahr planen wir eine einwöchige Familienfahrt im Herbst in die Jugendherberge Dahn in der Pfalz. Anmeldung bei R. Jürgens, Tel. 02202/58276

Burkhard Frielingsdorf



FESTSCHRIFT

125 Jahre Alpenverein in Köln

Clemensstr. 5-7 · 50676 Köln · Telefon 02 21 · 2 40 67 54 · www.dav-koeln.de

Zukunft schützen



DAV
Deutscher Alpenverein

**Sektion
Rheinland
Köln**

Grußwort der Stadt Köln



*»Auf den Bergen ist Freiheit.
Der Hauch der Grüfte steigt nicht
hinauf in die reinen Lüfte.«*

(Schiller)

Sicherlich drückt dieses Zitat Schillers genau das aus, was die Menschen schon von jeher an den Bergen reizt. Zu keinem anderen Zeitpunkt fühlt man sich freier, als wenn man nach stundenlangem, mühsamen Aufstieg den Gipfel eines Berges erklommen hat und ins Tal schaut. Die Welt liegt einem zu Füßen, und der Himmel scheint näher als je zuvor.

Als großer Naturliebhaber und begeisterter Sportler verstehe ich, warum es die mittlerweile 5000 Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereines immer wieder in die Berge zieht. Ich selbst habe das Kölner Haus und die Hexenseehütte bei Serfaus als sehr attraktive Urlaubsziele kennengelernt und erinnere mich gerne an meinen Aufenthalt dort.

In den Anfängen Ihrer Vereinstätigkeit vor mittlerweile 125 Jahren lockten noch kaum erschlossene Bergregionen zu Abenteuer, Expeditionen und Erstbesteigungen. Die Bergsteiger der damaligen Zeit waren Pioniere in einer den Kölnern fremden Welt.

Heute sind die Alpen größtenteils erschlossen, aber dennoch gleichsam reizvoll für Tausende von Kölnern, die sich in jedem Jahr bepackt entweder mit Wanderschuhen oder Skiausrüstung in die Berge aufmachen. Sie, die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereines, haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Bergwelt vor den Menschen und die Menschen vor den oft verkannten in den Bergen lauernden Gefahren zu schützen. Durch Ausbildung und Begleitung haben Sie viele Kölnerinnen und Kölner an unvergesslich schöne Naturerlebnisse herangeführt und Weiten erschlossen, die wir im Schatten der Domtürme nicht kannten. Ihnen allen gelten mein Dank und meine Anerkennung.

Als Oberbürgermeister der Stadt Köln gratuliere ich Ihnen, den Freunden der Alpen, auf das Herzlichste zu dem 125jährigen Jubiläum Ihres Vereines und wünsche Ihnen gelungene Jubiläumsfeierlichkeiten.

Herzlichst

Fritz Schramma
Oberbürgermeister der Stadt Köln



Ganz im Geiste des Gesamtvereins stand im Jahr 1876 die Entstehung der DAV-Sektion Rheinland-Köln: Einer ihrer Gründerväter, Otto Welter, hatte sieben Jahre zuvor als Mann der ersten Stunde dazu beigetragen, den Deutschen Alpenverein aus der Taufe zu heben. Mit beeindruckendem Elan widmete sich die junge, noch alpenferne Sektion Rheinland-Köln in der Folgezeit dem Bau einer ersten Schutzhütte in den Dolomiten und schuf somit eine wich-

Grußwort des Deutschen Alpenvereins zum 125 jährigen Gründungsjubiläum der Sektion Rheinland-Köln

tige Basis für viele rheinländische Bergsteigerinnen und Bergsteiger.

Heute ist die Sektion Köln mit rund 5.000 Mitgliedern die größte im Rheinland und ein stattliches Glied in der Kette der derzeit 351 Sektionen im ganzen Bundesgebiet.

Dabei ist Quantität alleine nicht unser Ziel. Viel wichtiger für ein gutes Vereinsleben ist eine hohe Qualität, wie sie die Sektion Rheinland-Köln ihren Mitgliedern in Form eines lebhaften Vereinslebens mit einem attraktiven Programm im Sommer wie im Winter bietet. Das umfangreiche und vielseitige Jubiläumsprogramm ist bester Beweis dafür, dass sich Jung und Alt unter dem Dach der Sektion wohl fühlen. Und mit der repräsentativen Kletteranlage an der Hohenzollernbrücke im Herzen Kölns sowie einem Internet-Auftritt, der weit über die Grenzen des Rheinlandes hinaus fundierte Informationen zu allen alpinen

Themen liefert, ist die Sektion Rheinland-Köln bestens gerüstet für die nächsten 125 Jahre.

Es braucht viel Idealismus und Einsatz, viel ehrenamtlichen Fleiß und Mühe, oft auch das nötige Quäntchen Glück, einen Verein dieser Größe und Vielseitigkeit über so lange Zeit hinweg erfolgreich zu entwickeln. Für das Engagement in der gemeinsamen Sache - der Liebe zu den Bergen und zum Bergsport - danke ich im Namen des Deutschen Alpenvereins allen Beteiligten.

Herzliche Gratulation zum Hundertfünfundzwanzigjährigen und beste Wünsche für die Herausforderungen der Zukunft.

Josef Klenner

Erster Vorsitzender
des Deutschen Alpenvereins



Im 80. Jahr seines Bestehens gratuliert der Rheinisch-Westfälische Sektionenverband bzw. der (1988 umbenannte) Landesverband Nordrhein-Westfalen der Sektion Rheinland-Köln als seiner ältesten und größten Mitgliedssektion sehr herzlich zum 125. Geburtstag.

Dieser Glückwunsch gilt der Mutter und Großmutter vieler rheinischer Sektionen. Wie die Chronik berichtet, unterlag der Mitgliederbestand der 1876 gegründeten Sektion Rheinland in den ersten Jahren auffallenden Schwankungen. Immer wieder verließen Mitglieder, die außerhalb von Köln im weiträumigen Wirkungsbe- reich der Sektion zwischen Trier und

Grußwort des DAV-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen

Kleve wohnten, die Sektion Rheinland und gründeten in ihrer Heimatstadt eine neue Sektion. So entstanden z.B. 1884 die S. Bonn, 1886 die S. Essen, 1888 die S. Düsseldorf, 1891 die S. Barmen und 1894 die S. Aachen und Krefeld. Der S. Rheinland ist hoch anzurechnen, dass sie trotz dieses wiederholten Mitgliederverlustes - wie die Festschrift zum 50jährigen Bestehen 1926 berichtet - das Entstehen der jungen Sektionen stets mit Freude begrüßt hat.

Die S. Rheinland-Köln - wie sie sich seit 1926 nennt - hat die großartige Entwicklung, aber auch das Schicksal des Alpenvereins miterlebt und miterlitten. Ihre 1900 eingeweihte Kölner Hütte in der Rosengartengruppe ging - wie die Hütten anderer Sektionen in Südtirol - mit dem Ende des Ersten Weltkrieges verloren. Das Kölner Haus auf Komperdell lag bei seiner Errichtung 1929 fünf Gehstunden vom Tal entfernt in unberührter Hochgebirgslandschaft; später holte die Tourismuswirtschaft es ein: Seitdem neben der Hütte die Bergstation der Seilbahn steht, liegt die Hütte im Zentrum des Skizirkusses. Die 1910 ge-

gründete Klettergilde der Sektion Rheinland, wahrscheinlich die erste Sportklettergruppe unserer Region, war maßgeblich an Erstbegehungen und Erschließung des Klettergebiets im Rurtal der Nordeifel beteiligt. Der in den 70er Jahren einsetzende Massentourismus führte zum Kletterverbot an fast allen Felsen des Rurtals. Heute ringt die S. Rheinland-Köln mit den anderen Sektionen des Landesverbandes - in Abwägung mit berechtigten Anforderungen des Naturschutzes - um die Erhaltung eines angemessenen Klettergebiets.

Die S. Rheinland-Köln, die bald ihr 5.000 Mitglied aufzunehmen hofft, bietet ihren Mitgliedern ein breites Spektrum an Aktivitäten. Ich wünsche und hoffe, dass ihr allezeit der nötige Freiraum bleibt und sie auch in Zukunft die Wünsche ihrer bergbegeisterten Mitglieder im Rahmen der Ziele des Alpenvereins erfüllen kann.

Dr. Carl-Hermann Bellinger

Erster Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen

Die Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins von 1876 bis 2001

Eine kurze Darstellung ihrer 125jährigen Entwicklung

Von Reinhold Kruse, Archivar der Sektion

Schon wieder können die Mitglieder der Sektion ein Jubiläum ihres Vereins feiern. Das letzte, wenn auch nicht runde, dafür aber typisch kölsche, liegt gerade mal 14 Jahre zurück. 1987 feierten wir das 111jährige Bestehen. Heute nun kann der Verein auf die bemerkenswerte Zahl von 125 Jahren zurückblicken. Und ein Ende ist noch nicht abzusehen.

Die folgende Darstellung der Vereinsgeschichte ist zugleich ein Blick in das Vereinsarchiv. Obwohl es in den vergangenen elf Jahren einen bemerkenswerten Umfang erreicht hat, gibt es immer noch „weiße Flecken“. Dennoch sah ich mich in der Lage, keine Epoche im Werdegang der Sektion auslassen zu müssen und die wesentlichen Ereignisse skizzieren zu können. Das Geschehen in der Sektion war und ist eng verwoben mit der deutschen Geschichte und der gesellschaftlichen Entwicklung; es fand nicht auf einer Insel statt. Auch wurde es von zahlreichen Männern und Frauen gestaltet und getragen. Doch alle diese Personen zu benennen, hätte den Rahmen der Arbeit gesprengt. Deshalb und damit sich hier niemand übergangen fühlt, ist von Namensnennungen nur sparsam Gebrauch gemacht worden.

Die Gründung der Sektion Rheinland des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins (DuÖAV) in Köln

Neun Tage vor Rosenmontag fand am Samstag, dem 19. Februar 1876, im oberen reservierten Salon des Grand Café-Restaurants von Louis Fischer in der Kaiserin-Augusta-Passage (von der

ging aus einem im Juni 1869 veröffentlichten „Aufruf an alle deutschen Alpenfreunde!“ hervor: „Der deutsche Alpenverein soll sich die Durchforschung und erleichterte Bereisung der gesamten deutschen Alpen, sowie die Herausgabe von periodischen Schriften zur Aufgabe stellen; er soll aus selbstständigen Sektionen mit jährlich wechselnder Zentrale bestehen.“

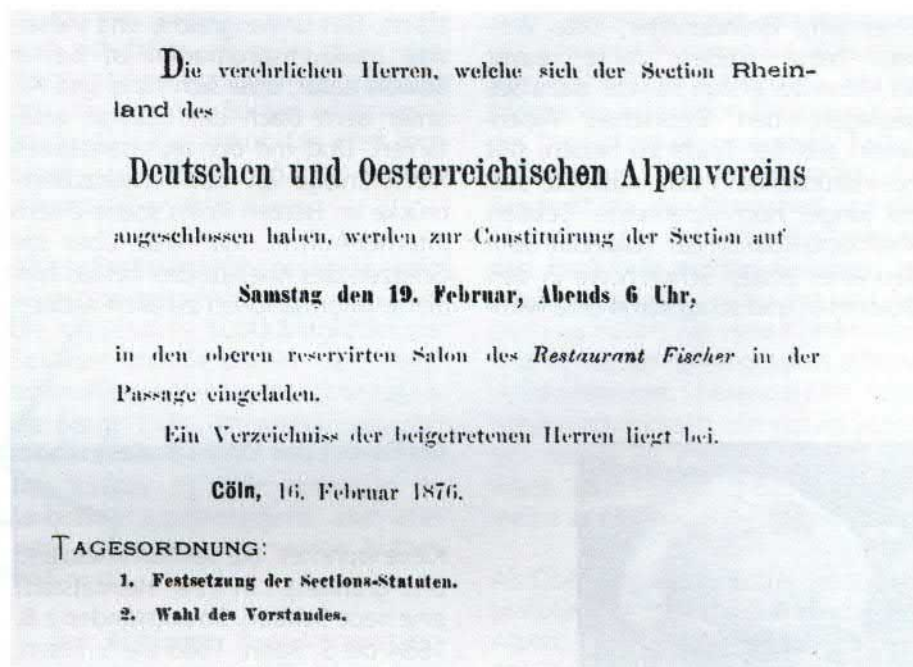


Abb. 2 Einladungsschreiben zur Gründungsversammlung der Sektion am 19.2.1876



Abb. 1 Der Ort der Sektionsgründung im Jahr 1876

Hohe Straße abgehend) die konstituierende Versammlung der neuen Sektion Rheinland des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins – die Verschmelzung der beiden nationalen Vereine DAV und ÖAV war 1873 erfolgt – statt.

Der Deutsche Alpenverein war sieben Jahre zuvor in München am 9. Mai 1869 von „einer kleinen Schar von den Schönheiten der Hochalpen begeisterter Männer“ gegründet worden. Der Zweck des Vereins

Unterzeichnet hatten den Aufruf Männer aus 20 deutschen und 12 österreichischen Orten. Unter ihnen befand sich auch „Dr. Welter, Advokat, aus Köln“.

Otto Welter wohnte seit 1863 in Köln. Er war am Rheinischen Appellationsgerichtshof (Appellhofplatz) als Rechtsanwalt tätig. Seit der ersten Stunde der Sektion München des DAV gehörte er ihr als Mitglied an. Zusammen mit anderen bergbegeisterten Männern aus Köln und dem Rheinland leistete Welter die Vorarbeit zur Gründung einer Sektion in Köln. Am 19.2.1876 war das gesteckte Ziel erreicht.

Zur Sektionsgründung hatten sich 86 Männer im Café-Restaurant von Fischer eingefunden und zwar:

25 aus Aachen
23 aus Köln
16 aus Bonn

6 aus Siegen
 6 aus Saarbrücken
 3 aus Elberfeld
 2 aus Kirchen / Sieg
 2 aus Cleve
 1 aus Eupen
 1 aus Leichlingen
 1 ausurtscheid

Die Anwesenden wählten die Vereinsleitung für die ersten Jahre. Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender – Franz Wilhelm Gustav Custodis, Justizrath aus Köln

1. Stellvertreter – Ferdinand Reiners, Rechtsanwalt aus Aachen

2. Stellvertreter – Otto Welter, Rechtsanwalt aus Köln

Schriftführer – Ernst Jung, Bergwerksbesitzer, Kirchen/Sieg

Kassierer – Moritz Seligmann, Bankier aus Köln

Beisitzer – Dr. Martin Schenck, Arzt aus Siegen; Heinrich Damert, Professor aus Aachen; Bernhard Jordan, Bergassessor aus St. Johann – Saarbrücken; Hermann Kleinholz, Staatsprokurator aus Aachen; Theodor Schaafhausen, Rentner aus Bonn; Hermann Kolligs, Staatsprokurator a.D. aus Kleve

Wie der Blick auf die Berufe der Vorstandsmitglieder erkennen lässt, gehörten sie einer wohlhabenden gehobenen-bürgerlichen Schicht an. Auch die übrigen Mitglieder kamen überwiegend aus dem akademischen, liberalen Bildungsbürgertum. Berufe aus dem Justizbereich, Freiberufler und Unternehmer waren stark vertreten; ebenso das evangelische Glaubensbekenntnis. In den anderen Sektionen setzte sich die Mitgliedschaft ähnlich zusammen. Standesdenken und eine deutsch-nationale, dem Deutschtum verpflichtete Gesinnung waren kennzeichnend für die Gründer und Mitglieder der Alpenvereins-Sektionen der damaligen Zeit.

Weitere Kölner Sektionsmitglieder der ersten Stunden waren z.B.:

Leonhard Ennen, Kölner Stadtarchivar; Franz Heymer, General-Advokat; Mathias Neven, Kaufmann; Albert Freiherr von Oppenheim, General-Konsul; Eduard Freiherr von Oppenheim, General-Konsul; Julius und Friedrich Vorster, Fabrikanten, Chemische Fabrik Kalk; Julius vom Rath, Fabrikbesitzer; F. Bail und Gustav Mellin, beide Direktoren der Köln-Mindener Eisenbahngesellschaft.



CUSTODIS



REINERS



OTTO WELTER



ERNST JUNG



SELIGMANN

Abb. 3 Der erste, auf der Gründungsversammlung 1876 gewählte Sektionsvorstand

Die neue Sektion Rheinland stand an 55. Stelle in der Reihenfolge der Sektionsgründungen des DuÖAVs. Sie war die erste Sektion in Westdeutschland und die 25. deutsche Sektion. Die Bedeutung der Sektion Rheinland für den Gesamtverein ging aus ihrer besonderen Würdigung hervor. In der Zeitschrift des DuÖAV von 1876 heißt es auf Seite 323: „Es ist ein wichtiger Fortschritt in der Ausbreitung unseres Sektionsnetzes, dass wir unter den neuen Sectionen dieses Jahres die Bildung einer solchen im äussersten Norden (gemeint war Hamburg, d.V.) wie im äussersten Westen Deutschlands (gemeint war die Sektion Rheinland, d.V.) zu verzeichnen haben.“

Nach der Bildung der Sektion Rheinland in Köln erfolgten weitere Gründungen im westdeutschen Raum. Zum Teil geschah dies durch Mitglieder der Kölner Sektion, wie z.B. Martin Schenck, der die Sektion Siegerland mit ins Leben rief, und Ferdinand Reiners, der an der Gründung der Sektion Aachen maßgeblich beteiligt war. Aus und nach der „Muttersektion“ Köln entstanden:

1880 Siegerland
 1884 Bonn
 1886 Rothe Erde (Essen)
 1888 Düsseldorf
 1891 Bergisches Land (Barmen)
 1894 Aachen und Krefeld
 1899 Düren

Die Aktivitäten der Sektion in den ersten 25 Jahren

Die Sektion Rheinland widmete sich in den ersten Jahren ihrem inneren Aufbau, sie pflegte freundschaftliche Kontakte zu anderen Sektionen und nahm ihre Aufgaben innerhalb des Gesamtvereins wahr. Aus dem Gründungsjahr sind die folgenden Termine bekannt:

Am 25. Mai (Himmelfahrtstag) veranstalteten die Sektionen Konstanz, Darmstadt, Frankfurt a.M., Karlsruhe, Heidelberg, Schwaben (in Stuttgart) und Rheinland gemeinsam einen Wandertag in Heidelberg und Umgebung.

Am 8./9. September war Ernst Jung Delegierter der Sektion bei der Generalversammlung des Gesamtvereins in Bozen.

Am 15. Oktober trafen sich die westdeutschen Sektionen auf Einladung der Kölner Sektion zu einem Wandertag im Siebengebirge.

Am 4. November fand die erste Sektionsitzung im oberen Saal der Lesegesellschaft des Gertrudenhofes statt. Die Tagesordnungspunkte neben der Einnahme eines „*frugalen Mahles*“ waren:

- Berichterstattung über die Generalversammlung in Bozen durch Ernst Jung
- Vortrag von Ferdinand Reiners über seine Besteigung des Matterhorns im Jahr 1872
- Ausstellung und Erläuterung des von M. Schenck angefertigten Re-

liefs der Ötztaler Gebirgsgruppe im Maßstab 1:50.000

- Ausstellung von 40 fotografischen Hochgebirgsansichten des bayrischen Hof-Fotografen Bernhard Johannes aus Partenkirchen
- Präsentation des Bestandes der Sektionsbücherei
- Vorträge einiger Mitglieder über ihre im Sommer ausgeführten Bergfahrten

Am 16. Dezember fand in der Lesegesellschaft eine weitere Versammlung statt. Hier berichteten Mitglieder ausschließlich über ihre alpinen Unternehmungen.

Das Leben und Wirken der Sektion in den ersten zweieinhalb Jahrzehnten wird an den folgenden Aktivitäten deutlich:

- Regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder (Monats- und Generalversammlungen)
- Vortragsabende (Themen waren z.B. die ausgeführten Bergfahrten der Mitglieder, Gletscherkunde)
- Besuch einer Sektionsdelegation der jährlich einmal stattfindenden Hauptversammlung des Gesamtvereins in wechselnden Städten Deutschlands und Österreichs
- Gemeinschaftliche Wanderungen, z.B. in der Eifel
- Erweiterung der Vereinsbücherei durch Kauf von Büchern, Landkarten und Gebirgsfotografien
- Finanzielle Förderung der Wegebauten in den Alpen
- Organisation und Förderung des Bergführerwesens (Zahlungen an

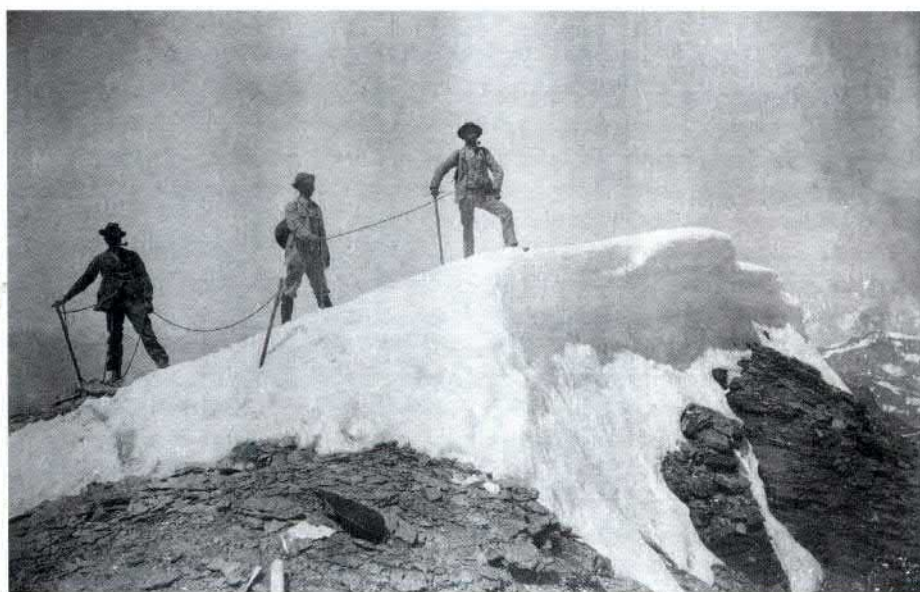


Abb. 4 Der Sektionsvorsitzende F.L. Günther am Seil zwischen den pfeifeschmau- chenden Bergführern Alois Anthamatten (Schweiz) und Croux aus Courmayeur auf dem Gipfel des Grande Sassiére, 3.756 m, Grajische Alpen, im Sommer 1894



Deutscher und Oester- reichischer Alpen-Verein, Section Rheinland.

General-Versammlung Samstag den 3. März 1877, Nachmittags 5 Uhr, im braunen Saale des Casinos in Köln.

Z.-D.: 1) Bericht, Rechnungsablage, Wahl,

2) Vorträge: Ado. Welter, „Drei deutsche Gemeinden in Friaul“,

E. Jung, „Das alpine Quellgebiet des Rheins“,

3) Vorlage neuer Verträge und Karten.

Der Vorstand.

Custodis, Justizrath, Vorsitzender.

Abb. 5 Eine Anzeige vom 27.2.1877. Mit dem auffälligen Emblem Edelweiß verzierte die Sektion ab 1877 ihre Anzeigen in der Kölnischen Zeitung. Das Edelweiß als Symbol hatte sich der Gesamtverein im Jahr 1870 zugelegt.

- die Bergführer-Unterstützungs- kasse, die ab 1878 erfolgten)
- Förderung der Ausbildung der Bergführer (Führerlehrgänge waren auf Anstoß der Sektion 1884 eingerichtet worden)
- Unterstützung von Notleidenden in den Alpen (z.B. 1882 für die Opfer der Überschwemmungskatas- trophe in Tirol und Kärnten)
- Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der Alpen (für Glet- schervermessungen und -beobach- tungen, z.B. von Gepatsch- und Vernagtferner, für geologische Untersuchungen im Karwendel- gebirge)
- Planung und Bau einer Unter- kunftshütte in den Alpen

Die Sektion beging ihr 25jähriges Be- stehen mit einer zweitägigen Feier. Am 23. Februar 1901 traf man sich zu einem „gemeinschaftlichen Herren- Essen mit Musik etc.“ im Zivilkasino am Augustinerplatz. Am nächsten Tag, ei- nem Sonntag, fuhren die „Herren“ mit dem Zug nach Düren und wanderten über Kreuzau, Nideggen, Mariawald und Gemünd nach Kall. Am Abend ging es mit dem Zug zurück nach Köln. Die Festschrift aus Anlass des Jubel- jahres erhielten alle Mitglieder.

Nachweisung

über die von der Sektion geleisteten Unterstützungen
und Beiträge.

Unterstützungen an Notleidende in den Alpenländern	Beiträge an die Führer- Unterst.-Kasse und Führer	Beiträge für Wege- und Hüttenbauten anderer Sektionen in Tirol	Für Gletscher- messungen
1878: 110.—	1876: 54.45	1886: 16.24	1886: M 1000.—
1881: 200.—	1878: 26.60	1889: 8.50	
1882: 430.—	1879: 24.80	1891: 277.50	
1883: 1148.—	1880: 22.60	M 302.24	<u>Für Führerkurse:</u>
1885: 100.—	1881: 21.40		1886: M 1000.—
1888: 100.—	1882: 22.20		
1889: 50.—	1883: 25.40		
1890: 90.50	1884: 24.40		<u>Auslagen für Vor- träge:</u>
1895: 99.90	1885: 24.40		M 130.98
1899: 110.50	1886: 23.40		
1900: 53.88	1887: 25.—		<u>Bibliothek:</u>
17.—	1888: 28.60		M 201.50
M 2509.78	1889: 29.—		" 14.20
	1890: 30.—		" 41.40
	1891: 30.—		" 90.90
	1892: 181.40		M 348.—
	1893: 31.80		
	1894: 46.50		
	1895: 33.90		
	1896: 36.90		
	1897: 46.—		
	1898: 47.70		
	1899: 60.30		
	1900: 64.80		
	M 961.55		

Abb. 6 Ausgaben der Sektion in den ersten 25 Jahren

Die Kölner Hütte

Dem Streben vieler Sektionen nach Errichtung einer Schutzhütte in den Alpen folgte die Sektion Rheinland nicht sofort. Erstmals 1886, also 10 Jahre nach Sektionsgründung, regte sich in den Reihen der Mitglieder der Wunsch nach einer alpinen Bergsteigerunterkunft. Ein erster interessanter Plan – die Beteiligung an der Finanzierung einer Hütte auf der Plose oberhalb von Brixen – wurde aber nach internen Diskussionen wieder verworfen.

Im Frühjahr 1897 besuchte der Präsident der Sektion Meran und der *Vereinigung der Alpenhotels*, Dr. Theodor Christomannos, die Kölner Sektion. Er lenkte das Interesse bezüglich eines Hüttenbaus auf die Latemar- und Rosengartengruppe in den Dolomiten. Bei einem Ortstermin des Vorstandes fiel die Wahl für den Hüttenbauplatz auf eine aussichtsreiche Stelle in 2.337m Höhe am Westhang der Rosengartengruppe, etwas unterhalb des Tschagerjoches. Nach Genehmigung des Baus durch die Mitgliederversammlung nahm der daraufhin gegründete Hütten-Ausschuss seine Tätigkeit auf. Der Kölner Architekt Ot-

to Grah, der erste Hüttenwart der Sektion, wurde mit der Planung beauftragt. Bereits im Herbst 1898 begannen die Bauarbeiten. Die große Eröffnungsfeier der Kölner Hütte war am 29. Juli 1900.

Unter den zahlreichen Festgästen hielt sich neben Theodor Christomannos auch der berühmte Alpenmaler Edward Th. Compton auf. Von ihm stammen zwei farbige Ölgemälde der Hütte, die auch als Ansichtskartenmotive Verwendung fanden, und eine Faltkarte *Fernblick von der Kölner Hütte ...* mit den Maßen 160 x 22cm, die das Panorama von der Terrasse der Hütte zeigte.

1913 ließ die Sektion unmittelbar neben der Kölner Hütte ein zweites Gebäude mit weiteren Schlafräumen errichten. Im Jahr 1919 begann die Sektion mit der Errichtung eines Zwischenbaus, der beide Häuser verbinden sollte.

Mit Johann Villgratner, genannt Löwenhansl, aus Tiers hatte die Sektion von Anfang an einen treuen Bewirt-

schafter ihrer Hütte in den Dolomiten. Bis zum Verlust der Hütte für die Sektion war er der Hüttenwirt geblieben.

Infolge des Ersten Weltkrieges (1914–1918) ging die jetzt auf italienischem Staatsboden stehende Kölner Hütte der Sektion verloren. Seit 1923 ist sie Eigentum der Sektion Verona des Club Alpino Italiano (CAI). Die Italiener gaben ihr den Namen Rifugio Aleardo Fronza alla Coronelle. Fronza war Rechtsanwalt und Präsident der Veroneser Sektion.

Die Sektion von 1901 bis 1933

Die Kölner Hütte brachte der Sektion nicht nur eine große finanzielle Last und viel Arbeit, sondern sorgte erfreulicherweise dafür, dass die Zahl der Mitglieder einen großen Aufschwung nahm. Lag sie im Jahr 1900 bei 216, stieg sie bis zum Jahr 1913 auf 830 an. Diese Entwicklung führte neben der Mehrarbeit in der Vereinsverwaltung auch zu einer größeren Vielfalt von Angeboten innerhalb der Sektion.

Zur Entlastung des Vorstandes wurden Ausschüsse gebildet. Dem Interesse der Mitglieder an neuen Betätigungsfeldern wurde genauso Rechnung getragen wie ihrem Wunsch nach mehr Geselligkeit und Informationsaustausch.

Auch der Gedanke an eine neue Hütte in den Bergen machte sich ab 1923 in den Reihen der Mitglieder breit.



Abb. 7 Die Kölner Hütte im Rosengarten (Dolomiten) im Jahr 1900; gegen Westen

An Neuerungen und bemerkenswerten Ereignissen in den ersten drei Jahrzehnten nach 1901 sind zu nennen:

1906

Vortragsabende wurden jetzt zu einem selbständigen Angebot außerhalb der Monatsversammlungen

1907

Gründung der Schuhplattlerriege.

Mitgründung des Kölner Wintersportvereins. Zu den Gründern des Vereins zählten auch der Eifelverein und der Sauerländische Gebirgsverein. Dieser Wintersportverein Köln widmete sich der Verbreitung des neuen Schneeschuhsportes (Skilauf, Skisprung); er veranstaltete Kurse an Wochenenden und während Ferienaufenthalten in der Eifel und im Sauerland.

1908

Einsetzung des Hüttenausschusses

Einsetzung eines Festausschusses. Er befasste sich mit der Organisation und Durchführung der 1908 eingerichteten so genannten Winterfeste bzw. Alpenvereinsfeste, die gleichzeitig alpine Trachtenfeste waren.

1909

Einsetzung des Büchereiausschusses

Einsetzung des Wanderausschusses

1910

Gründung der Klettergilde. Nachdem bereits in den Jahren zuvor Mitglieder in den Felsen des Rurtales ihr Übungsfeld gefunden hatten, gab man sich nun eine feste Organisationsform. In den folgenden zwei Jahrzehnten wurden hier alle wesentlichen Erstbesteigungen bis zum 4. Schwierigkeitsgrad durchgeführt. Geklettert wurde auch im Ahr- und Kylltal, bei Gerolstein und in Luxemburg.

Der Gilde gehörten in den ersten Jahren auch zwei Frauen an: Gerta Elfgen und Charlotte Froelich. Beide übernahmen zeitweise Führungsaufgaben. Froelich schrieb 1911 Alpingeschichte dadurch, dass sie die 1. Besteigung der Rosengartenspitze-Westwand zusammen mit dem Führer Franz Schrofegger aus Tiers vollbrachte.

1912

Einrichtung der „Gletscherspalte“. So nannte man einen gemieteten Raum im Vereinshaus des Kölner Männergesang-Vereins (Wolkenburg, Wollküche 1), der zu einem regelmäßigen Treffpunkt der Mitglieder wurde. Das erste Treffen fand am 5.7. dieses Jahres statt.

1914/1918

Während des 1. Weltkrieges standen zahlreiche Mitglieder im Militärdienst. Das Vereinsleben reduzierte sich erheblich. Zwischen den in Köln gebliebenen



Abb. 8 Sommer 1910: Mitglieder der Kletterriege an den Eifeler Felsen im Rurtal. Charlotte Froelich (im Bild) und Gerta Elfgen gehörten der Riege viele Jahre an



Abb. 9 Die Schuhplattlerriege im Jahr 1911; fotografiert für eine Ansichtspostkarte



Abb. 10 Einweihung des zweiten Gebäudes der Kölner Hütte am 17.8.1913



Abb. 11 u. 12 Mitglieder der Kletterriege in Aktion. Rechts: Ansichtskarte aus der Feldpostkarten-Sammlung im Archiv



benen Mitgliedern und den an den Fronten kämpfenden blieb ein reger Kontakt bestehen. Daran erinnern die zahlreichen Feldpostkarten und -briefe im Sektionsarchiv. Mit ihnen wurde sich für die Pakete mit Lebensmitteln und Nachrichten aus der Heimat und

der Sektion bedankt. Insgesamt 21 Mitglieder ließen ihr Leben auf den Schlachtfeldern. Stellvertretend für alle sei hier Paul Hager genannt, der von Anfang an der Kletterriege angehörte. Nach ihm ist ein Felsurm im Eifeler Klettergarten benannt.

1919

Bei der ersten Hauptversammlung nach dem Krieg am 30.3. waren 27 Mitglieder anwesend. Nur langsam kam das Vereinsleben wieder in Gang.

1923

Gründung der Jugendgruppe

1924

Einführung der Berichts- und Ausspracheabende. In diesem Forum konnten die Mitglieder ihre Kritik, Wünsche, Probleme und Anregungen in zwangloser Runde vortragen.

Beitritt zum Rheinisch-Westfälischen Sektionenverband. Dieser organisierte Fahrten, Ausbildungskurse sowie Diavorträge und trat als gemeinsamer Interessenvertreter auf.

1925

Gründung der Schiabteilung und Bildung der Bergsteigergruppe. Letztere führte die Tätigkeit der nach dem Krieg nicht mehr wieder aufgelebten Klettergilde fort. Die Leitung übernahm Dr. Leo Reuver, der einer der Mitgründer der Klettergilde war.

1926

Feier aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Sektion am 27.2. im Gürzenich mit einem Festbankett. Eine Festschrift wurde herausgegeben.



Abb. 13 Titelseite der „Einladung zum Sechsten Alpenvereins-Fest zum Besten der Bergführer-Unterstützungskasse“ am 28.11.1913

Abb. 14 Das 500. Treffen in der „Gletscherspalte“ am 14.4.22 wurde im Anwesenheitsbuch besonders festgehalten



Abb. 15 Blick in die „Gletscherspalte“ in der Wolkenburg im Jahr 1925. An der Wand hängt ein Ölgemälde der Kölner Hütte von Edward Theodor Compton

1929

Einweihung der neuen Hütte auf Komperdell in Tirol, die *Kölner Haus* genannt wurde

1931

Die Bergsteigergruppe erhielt mit Engelbert Niederwipper einen neuen Leiter und nannte sich jetzt Kletterabteilung bzw. Klettergruppe. In den folgenden Jahren entstanden durch Niederwipper zahlreiche Kletter- und Skifilme in der Eifel und in den Alpen. In diesem Jahr begann die Sektion mit Ausbildungskursen auf Komperdell. Standquartier war das Kölner Haus. Aufgrund der regen Nachfrage wurden sie zu einer regelmäßigen Einrichtung in den nächsten Jahren.

1932

Gründung der Sportgruppe. Unter Anleitung von Sportlehrern wurde geturnt und Gymnastik betrieben.

Antisemitismus auch in der Sektion Rheinland?

Unter der Titelzeile „Intoleranz in Köln?“ informierte die Kölner Tageszeitung Rheinische Volkswacht, das Organ der Zentrumsparterie, vom 14.2.1922 über die Ablehnung von 10 der im Jahr zuvor erfolgten 160 Beitritts-gesuche durch den Vorstand. Es handelte sich ausschließlich um Anträge jüdischer Frauen und Männer, die ohne Angabe von Gründen abschlägig beschieden worden waren.

„Der Vorsitzende der Sektion und zwei weitere Vorstandsmitglieder gaben auf Befragen zu, dass die Nichtaufnahme auf dem grundsätzlichen Bestreben der Mehrheit des Vorstandes beruhe, keine Juden mehr in die Sektion aufzunehmen.“, hieß es weiter in dem Zeitungsartikel.

Der Vorstand reagierte mit einer Gegendarstellung, in der er u.a. feststellte: „Die in diesem (oben zitierten, d.Verf.) Satze enthaltenen Behauptungen sind gänzlich unzutreffend.“ Anschließend verwies er auf die am 20.2.1922 stattfindende Hauptversammlung. Denn hier war ein Antrag der Sektions-Mitglieder Dr. Moritz Bing, Rechtsanwalt, und des Justizrates Ludwig Cahen und weiterer Mitglieder zu behandeln. Er lautete: „Die Hauptversammlung ist nicht mit der seit einiger Zeit tatsächlich bestehenden Übung einverstanden, geeignete Bewerber jüdischen Bekenntnisses von der Aufnahme in den Verein auszuschließen. Sie weist den Vorstand an, zu dem in der Sektion Rheinland althergebrachten Grundsatz zurückzukehren, wonach kein geeigneter Bewerber seines Bekenntnisses oder seiner Abstammung wegen abgelehnt werden darf.“

(aus: Kölner Stadt-Anzeiger v. 21.2.1922)

Nach einer Aussprache erklärte der Vorsitzende Günther u.a.: „... und fernerhin, dass besonders ungünstige Zeitverhältnisse und geringe Zufallsmehrheiten die Nichtaufnahme zweier angesehener jüdischer Herren veranlasst hätten. Von einer grundsätzlichen Ablehnung eines jüdischen Bewerbers könne keine Rede sein. Er würde, wenn sich eine Mehrheit für eine solche Anschauung bildete, sofort sein Amt niederlegen und aus dem Vorstand austreten.“

Bing und Cahen zogen daraufhin unter allgemeinem Beifall den Antrag zurück.

(aus: Kölner Stadt-Anzeiger v. 21.2.1922)



Abb. 16 Wanderung von Abenden nach Nideggen im Regen am 12.9.1926. „Stimmung trotz Durchnässung ausgezeichnet!“



Abb. 17 Mitglieder der Kletterriege auf einem Kletterfelsen des Rurtals bei Blens

Einen Arierparagrafen, wie ihn z.B. die Sektion Austria 1921 und die Akademische Sektion Dresden 1922 eingeführt hatten, gab es in den Satzungen der Sektion Rheinland vom 20.2.1922 und von 1928/29 nachweislich nicht. Der Hauptverein hatte es den Sektionen überlassen, jüdische Antragsteller aufzunehmen oder abzulehnen.

In diesem Zusammenhang sei auf die Sektion Donauland hingewiesen, die 1921 von jüdischen Mitgliedern gegründet und im Dezember 1924 auf einer außerordentlichen Versammlung aus dem Gesamtverein ausgeschlossen worden war. Der Ausschluss erfolgte mit 1663 Stimmen gegen 190 Stimmen. Das Abstimmungsverhalten der Delegierten der Sektion Rheinland in der Donauland-Angelegenheit ist nicht bekannt.

Das Kölner Haus

Im Jahr 1925, nachdem der Verlust der Kölner Hütte in den Dolomiten besiegelt war, begann die Sektion mit der Suche nach einem neuen Bergsteigerheim. Mehrere Pläne an verschiedenen Standorten im Alpenraum wurden diskutiert: im Klostertal (Silvretta), am Riffelsee (Pitztal), am Hocharn

(Goldberggruppe) und auf Komperdell (Samnaungruppe).

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung im August 1928 fiel die Entscheidung für die Übernahme des Hüttenrohbaus der Sektion Stuttgart auf Komperdell oberhalb von Serfaus. Damit hatten die Skiläufer innerhalb der Sektion besonderen Grund zur Freude. Denn das neue auf knapp 2.000m gelegene Kölner Haus stand inmitten eines idealen Skigeländes.

Die Einweihung des Kölner Hauses erfolgte am 1. September 1929. Es war für die damalige Zeit ein komfortables Bergsteigerheim mit Zentralheizung, elektrischem Licht, fließendem kalten und warmen Wasser in jedem Zimmer, einem Wannenbad und Brausen. Unter den Tischrednern war als Vertreter der Stadt Köln der Beigeordnete Dr. Bönner, der die Grüße und Glückwünsche der Stadtverwaltung überbrachte und als Geschenk ein eisernes Schild mit dem Kölner Wappen sowie eine hölzerne Laufbrunnenfigur überreichte. „Dafür wurde herzlich gedankt und dem Herrn Beigeordneten der Wunsch der Sektion mit auf den Weg gegeben, dass Oberbürgermeister Adenauer auch einmal im Kölner Haus Erholung suchen und finden



Abb. 19 Hannes Schneider zeigt Franz Schuler, Pächter des Kölner Hauses, die idealen Skihänge rund ums Kölner Haus

möge. Die Bereitstellung eines ‚Ober-Bettes‘ würde für diesen Fall zugesichert.“, schrieb der ebenfalls anwesende Redakteur des Kölner Stadt-Anzeigers. Ob Konrad Adenauer jemals im Oberbett gelegen hat, ist nicht bekannt. Aber das Kölner Wappenschild wird im Jahr 2001 immer noch an der rechten Hauswand hängen.



Abb. 18 Einweihung des festlich geschmückten Kölner Hauses am 1.9.29. Noch am Tag zuvor hatten die Handwerker am und im Gebäude gearbeitet. Auf dem Bretterboden rechts unten wird gleich die Plattlerriege der Sektion einige ihrer Tänze aufführen

Der ebenfalls bei der Einweihungsfeier anwesende bekannte Skipionier aus St. Anton am Arlberg, Hannes Schneider, sagte dem Gebiet eine große Zukunft als Skiplatz voraus.

1936 wird die Sektion die in der Nähe des Kölner Hauses gelegene Skihütte des Österreichischen Touristenklubs (ÖTK), Zweig Innsbruck, erwerben und im Frühjahr 1937 einweihen.

Mit dem Kölner Haus hatte eine enge Zusammenarbeit und ein freundschaftliches Miteinander mit der Gemeinde Serfaus begonnen. Der gute Kontakt wird über die folgenden Jahrzehnte gepflegt werden; gegenseitige Besuche aus festlichen Anlässen werden ihn unterstreichen. Auch die Entscheidung bei der Wahl der Hüttenpächter für ortsansässige Bewerber (die Familien Schuler, Michels und Althaler) wird die Verbundenheit zwischen Köln und Serfaus belegen.



Abb. 20 Das Kölner Haus im Winter 1930/31. Seilbahnen und Skilifte sind noch nicht vorhanden. Vor der Abfahrt steht der schweißtreibende Aufstieg mit den fellbespannten Skiern. Rechts im Bild der Alpkopf, von den Kölnern auch „Piz Canetta“ genannt

Die Unterkünfte der Kletterer vor dem Eifelheim in Blens

Die ersten Kletterer der Sektion fanden zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Rurtal Unterkunft in Gasthäusern oder schliefen in Zelten. In den 20er Jahren und Anfang der 30er Jahre suchten sie bei ihren Wochenendausflügen regelmäßig eine feste Unterkunft im Rurtalort Abenden auf. Der Standort im Rurtal erlangte zunehmend an Bedeutung für das Vereinsleben, er wurde zur zweiten Heimat der Kölner Sektionsmitglieder. Ab 1934 mietete der Verein Räume in der Burg Hausen. Sie wurden zu einem ständigen Quartier, das sie als Kletterheim bis 1939 nutzen konnten.

Die Sektion von 1933 bis 1945

Die Nazis verboten den DuÖAV nicht, begannen aber sehr bald mit seiner Gleichschaltung.

Ab 1933 konnten Juden nicht mehr Mitglieder des Vereins und damit auch der Sektion Rheinland sein. Der Hauptausschuss des Gesamtvereins empfahl im Mai 1933 auf einen Antrag der Wiener Sektion Austria hin allen Sektionen dringend eine Satzungsergänzung:

„Personen jüdischer Abstammung (...) dürfen künftighin nicht als Mitglieder aufgenommen werden. Die Sicherung des Zweckes erfordert, dass die Auf-

nahme solcher Mitglieder schon von jetzt unterbleibe.“

Ob danach die jüdischen Mitglieder aus der Kölner Sektion austraten oder ausgeschlossen wurden, ist nicht bekannt. Ebenfalls aufgrund fehlender Unterlagen im Archiv können keine Angaben über ihre Zahl und über denkbare Proteste nichtjüdischer Vereinsmitglieder gemacht werden.

Auch in der Sektion Rheinland-Köln wurden Mitgliederversammlungen ab 1933 mit einem Heil auf Führer, Volk und Vaterland beendet.

Im Januar 1934 nahm die Kölner Hauptversammlung die neue nach

den Grundsätzen des Führerprinzips umgeänderte Satzung einstimmig an. Vorstandsvorsitzender blieb der seit 1927 als solcher tätige Amtsgerichtsdirektor Dr. Paul Canetta, der jetzt zum „Führer der Sektion“ geworden war.

„Dieser Verein war sein Verein, er die Vaterfigur, der man zuweilen nachsichtig murrend folgte. Wer erinnert sich nicht der Mitglieder-Versammlungen, in denen die Mitglieder über vorgelegte Pläne zu entscheiden hatten. War da nicht die fast drohende Frage: ‚Es ist doch wohl nicht irgendeiner dagegen?!‘ Der Vorstand, das war er.“ (aus: 100 Jahre Sektion Rheinland-Köln des DAV, 1876 – 1976, Festschrift)



Abb. 21 Teilnehmer und Teilnehmerinnen eines Ausbildungslehrganges im Jahr 1933 haben Spaß bei Kletterübungen am Felsen hinter dem Kölner Haus

Veranstaltungsprogramm

1. Halbjahr 2001

24.06.01 Großes Jubiläumsfest in Blens

ab 10:00 Uhr: Erlebniswanderung für Kinder und Erwachsene; Schminken und Spiele; mehrere Wanderungen und Spaziergänge in der Umgebung von 1 bis 4 Stunden Dauer; Klettern an den Felsen im Rurtal

nachmittags: Gemütliches Beisammensein an unserer Hütte mit Grillspezialitäten vom Chefkoch der Blenser Bauernstube und großem Kuchenbuffet

Busabfahrt nach Blens: 9:00 Uhr Komödienstrasse

Kostenbeitrag für die Busfahrt: DM 25,00. Zur Anmeldung bitte

Einzugsermächtigung über 25 DM an die Geschäftsstelle senden! Teilnehmer, die nicht mit dem Bus fahren wollen, melden sich schriftlich bei Kalle Kubatschka, Postfach 100809, 51308 Leverkusen, Fax: 0214 403088, eMail: webmaster@dav-koeln.de an. Anmeldeschluss: 30.05.2001

18:00 Uhr Rückfahrt des ersten Busses nach Köln. Ein weiterer Bus fährt später zurück.

Zusätzliche Ausbildungskurse:

01.2.17	GRUNDKURS BERGSTEIGEN			
Ziel:	Selbständige Durchführung von Bergwanderungen im Hochgebirge			
Inhalte:	Wandern auf Wegen und Steigen, Gehen im weglosen Gelände (Grashänge, Geröll, Schrofen, Firn), Tourenplan., Orientierung, Wetterkunde, Alp. Gefahren, Naturschutz, Sicherungstechnik			
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit			
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung			
Kursort/Gebiet:	Brenta	Unterkunft:	div. Hütte	
Termin:	01.09.-08.09.01	Anmeldeschluß:	30.05.01	
Leitung:	Harald Kramer	Teilnehmerzahl:	6	

01.3.3	ORIENTIERUNGSKURS FELS/EIS			
Ziel:	Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger, die die Grundspielarten des Bergsteigens wie Felsklettern, Klettersteige, Eis einmal beschnuppern wollen, um sich später für eine Art richtig ausbilden zu lassen			
Voraussetzungen:	Kondition für tägliche Touren bis zu 6 Stunden Gehzeit			
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung			
Kursort/Gebiet:	Ötztaler Alpen	Unterkunft:	Franz-Senn-Hütte	
Termin:	21.07.-28.07.01	Anmeldeschluß:	30.05.01	
Leitung:	Ulrich Pollmann	Teilnehmerzahl:	6	

01.3.4	BERGSTEIGEN IM KOMBINIERTEN GELÄNDE			
Ziel:	selbständige Durchführung von Gebietsdurchquerungen im vergletscherten Hochgebirge			
Inhalte:	Gehen im weglosen Gelände, Gehen in Firn und Schnee, Gehen mit Steigeisen, Sturzübungen im Firn, Begehen von Fels- und Gletschergelände, Führungstaktik, Tourenplanung, Orientierung, Wetterkunde, Alpine Gefahren, Naturschutz, Ausrüstung			
Voraussetzungen:	gute Kondition, GK Bergsteigen und GK Eis/Hochtouren innerhalb der letzten 3 Jahren			
Empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Erste Hilfe, Wetterkunde, Tourenplanung, Orientierung, Materialkunde und Ausrüstung			
Kursort/Gebiet:	Schweiz/Gr. St. Bernhard	Unterkunft:	div. Hütte	
Termin:	12.08.-19.08.01	Anmeldeschluß:	30.05.01	
Leitung:	Alexander Juli	Teilnehmerzahl:	6	

Zukunft schützen



Deutscher Alpenverein • Sektion Rheinland-Köln e.V.

Clemensstrasse 5 (Nähe Neumarkt) • 50676 Köln • Tel. 0221-2406754
Fax 0221-2406764 • Internet: www.dav-koeln.de • info@dav-koeln.de



ALPINISTENGRUPPE

Leitung: Jürgen May

Wichtige Änderung: die Fixtreffen beginnen jetzt um 19:45 Uhr

- 18.03.01 **Von Kasbach zur Steffi-Quelle**
Ca. 18 km, RSV, TP: 8:30 Uhr Tankstelle Schloss Röttgen/Flughafenautobahn. TL: Werner Meschter
- 21.03.01 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:45 Uhr)**
Besteigung des Großglockners über den Stüdelgrat und "Im Motorsegler über Dolomiten und Hohe Tauern". Videovortrag von H. Walter und Peter Ille
- 08.04.01 **Leistungswanderung (40 km) Ahrbrück - Hohe Acht und zurück**
Verbindliche Voranmeldung bis 07.04.01 bei Peter Ille
- 25.04.01 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:45 Uhr)**
Leuchtende Bernina: über den Bianco-Grat zu Piz Bernina und Piz Palü. Dia- und Videovortrag (Fernsehaufzeichnung) von Werner Meschter
- Mai 2001 **Besichtigung des Gestüt Röttgen in Köln Rath-Heumar**
Anm. erf. bei Martin Kuthbach bis 22.04.01. Genauer Termin wird bei Anmeldung bekanntgegeben
- 16.05.01 **Sicherungstechnik**
TP: 18:00 Uhr Jahnwiese. Komplette Anseilrüstung bitte mitbringen. Leitung: Heinz Hülser
- 19.05.01 **Klettern in Beez (Belgien)**
u. 20.05.01 Anmeldung wegen Hüttenreservierung und Anzahlung bis 22.04.01 bei Heinz Hülser
- 20.06.01 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:45 Uhr)**
Orientierung mit Kompass, Höhenmesser und GPS. Vorhandene Geräte bitte mitbringen. TL: Peter Ille
- 01.07.01 **Alpine Vorbereitung I: Wanderung 1000 Höhenmeter im Siebengebirge**
RSV; TP: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln/9. 00 Uhr Bhf. Königswinter. TL: Johannes Böhm
- 08.07.01 **Alpine Vorbereitung II: Wanderung 1000 Höhenmeter um Altenahr**
RSV; TP: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln/9:15 Uhr Bhf. Altenahr. TL: Peter Ille
- 12.08.01 **Klettern bei der DAV Hochtourengruppe Koblenz an der Teufelsley**
Mit Übernachtung in der Selbstversorgerhütte des DAV Koblenz. Anmeldung bis 31.07.01 bei M. Kuthbach (0221/86 26 68)
- 22.08.01 **Gemütlicher Abend im "Küppers Brauhaus"**
Brauhaus Schönhauser Straße/Ecke Alteburger Straße am Rande der Südstadt (eigener Parkplatz!). TP: ab 19:00 Uhr
- 01.09.01 **Klettern und Wandern im Morgenbachtal**
u. 02.09.01 TL: Heinz Hülser. Anfahrt: Linksrh. BAB Richtung Mainz - Abfahrt Stromberg-Waldalgesheim - am Ortseingang links Richtung Warmsroth - Forsthäuser/Kinderheim - Jägerhaus/Kinderheim - geradeaus Gerhardshof - vor Gerhardshof rechts zu Zeltwiese an Haus Waldfrieden. Voranmeldung erforderlich bis 19.08.01 bei Heinz Hülser (02246/7091)
- 19.09.01 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:45 Uhr)**
Programmgestaltung für 2002. Alle Aktiven und solche, die es werden wollen sind recht herzlich eingeladen!

29.09.01
u. 30.09.01

Klettern mit der Hochtourengruppe der Sektion Koblenz an der Hohenzollernbrücke
und anschließender Wirtschaftskunde in der Altstadt.
Leitung: Martin Kuthbach (0221/86 26 68)

- 13.10.01 **Rotweinwanderung von Altenahr nach Laach und zurück**
(Samstag!)
TP: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln/9:15 Uhr Bhf. Altenahr. TL: Johannes Böhm
- 24.10.01 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:45 Uhr)**
Auf dem Mainradweg von der Mündung bis zur Quelle. Diavortrag von Johannes Böhm
- 01.11.01 **Bergwanderung zwischen Laacher See und Mayen**
ca. 20 km, RSV. TP: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln. TL: Dieter Kretzschmar
- 17.11.01 **Rundwanderung durch den Lohmarer Wald**
TP: 10:00 Uhr Parkplatz an der Jabachhalle in Lohmar/Donrather Dreieck. TL: Heinz Hülser
- 21.11.01 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:45 Uhr)**
Im Sommer von Arolla nach Zermatt über die Tete Blanche (3720 m). Dia-, Video- und Filmvortrag (ARTE) von Wolfgang Friedrich und Werner Meschter
- 12.12.01 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle (19:45 Uhr)**
Glühweinabend

Änderungen sind auf Grund der frühen Planung möglich!
Wir bitten für alle Wanderungen um Voranmeldung beim Wanderführer!

Rufnummern der Veranstaltungsleiter: Wolfgang Friedrich 02234/59294, Peter Ille: 02232/931628, Dieter Kretzschmar: 0221/230211; Heinz Hülser: 02246/7091; Werner Meschter: 0221/663439; Johannes Böhm: 0221/325571; Martin Kuthbach 0221/862668; Jürgen May: 0221/383966.

Wer auch außerplanmäßig klettern möchte, wende sich bitte an unseren Kletterwart Heinz Hülser Tel. (02246/7091)



FAMILIENGRUPPE

Leitung: Burkhard Frielingsdorf

Wir sind eine Gruppe von mehreren Familien mit Kindern von fünf bis vierzehn Jahren. Wir unternehmen kindgerechte Wanderausflüge in die nähere Umgebung, machen Wochenendausfahrten und fahren gemeinsam in die Berge.

- 01.04.01 **Familienwanderung bei Altenberg im Bergischen Land**
Anm. bei Rainer Jürgens
- 29.04.01 **Wanderung durch den Hochwildschutzpark in Kommern**
Anm. bei Rainer Jürgens
- 25.05.01 **Familienwochenende auf unserer Eifelhütte in Blens**
- 27.05.01 Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung. max. 30 Pers. Anm. und Anz. von 20.- DM bis 31.03.01 bei Rainer Jürgens
- 10.06.01 **Wanderung nach Bell in der Vulkaneifel**
Erkundung der "Genovevahöhle". Mitbringen: Taschenlampe. Anm. bei Rainer Jürgens

Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.
Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr

- 01.07.01 **Klettern im Siebengebirge "Rund um den Stenzelberg"**
Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung. Anm. bei Burkhard Frielingsdorf
- 26.08.01 **Wanderung zur "Zwergenhöhle" bei Herrenstrunden im Bergischen Land**
Mitbringen: Taschenlampe. Anm. bei Rainer Jürgens
- 23.09.01 **Fahrradtour an der Ahr oder Wupper**
Mitbringen: Fahrrad. Anm. bei Angelika Richardt
- 06.10.01 **Wochenfahrt in den Pfälzerwald "Dahner Felsenland"**
- 13.10.01
Mitbringen: wenn vorhanden Kletterausrüstung. max. 40 Pers.; Anm. und Anz. von 50.- DM bis 24.06.01 bei Rainer Jürgens
- 28.10.01 **Nachtreffen Erfahrungs- und Photoaustausch Wochenfahrt "Dahner Felsenland"**
Anm. bei Rainer Jürgens
- 25.11.01 **Besuch des "Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe" und anschl. Wanderung zur "Grube Cox"**
max. 25 Pers.; Anm. bei Rainer Jürgens

Burkhard Frielingsdorf 02204-21171, Rainer Jürgens 02202-58276, Angelika Richardt 02238-925440



KLETTERGRUPPE

Leitung: Reinhold Nomigkelt

- 07.04.01 **Kletterwoche in Südfrankreich**
- 16.04.01
Gebiet: Sainte Victorie, ca. 8 km östlich von Aix-en-Provence. Unterkunft: Campingplatz in Beaurecueil; Voraussetzung: IV. Grad im Vorstieg. Anm. bis 18.03.01 bei Jürgen Heinen, Tel. 02206-16 66, juergen.heinen@gmx.de
- 13.04.01 **Klettern in Freyr (Belgien)**
- 16.04.01
Unterkunft: Zeltplatz bzw. Hütte. Kletterfahrt für selbständige Seilschaften. Voraussetzung: Beherrschung der Sicherungstechniken. Anm. bis 04.04.01 bei Heinz Mallmann, Tel. 02465-905 51 65, d. 02234-50 25 70, E-Mobil: 0170 91 77 201
- 01.05.01 **Mountainbike-Tour rund um Lindlar**
Ca. 40-50 km, 1000 Hm. TP nach Absprache mit dem TL Jürgen Heinen, Tel. 02206-16 66, juergen.heinen@gmx.de
- 01.05.01 **Kletterfahrt in den Schweizer Jura**
- 05.05.01
Kletterfahrt nur für selbständige Seilschaften; max. 10 Teilnehmer. Voraussetzung: V. Grad im Vorstieg (alpin). Anm. bis 08.04.01 bei Holger Steffens, Tel. 02174-78 07 70, d. 02263-80 51 21
- 19.05.01 **Klettern in Arco (Italien)**
- 27.05.01
Kletterfahrt für selbständige Seilschaften. Voraussetzung: IV. Grad im Vorstieg (alpin). Unterkunft: Campingplatz oder Hotel. Anm. bis 20.04.01 bei Heinz Mallmann, Tel. 02465-905 51 65, d. 02234-50 25 75, E-Mobil: 0170 91 77 201
- 13.06.01 **Klettern im Frankenjura**
- 17.06.01
Unterkunft: Ferienwohnungen, Privat-Pensionen. Voraussetzung: Beherrschung der



JUGEND

Leitung: Martina Seck
www.jdav-koeln.de

Jugend I (9-14 Jahre)

Bei unseren Gruppenabenden machen wir normalerweise die Kletterhallen unsicher oder wir unternehmen bei gutem Wetter draußen etwas. Manchmal beschäftigen wir uns auch mit Theorie.

An manchen Wochenenden findet man uns in der Eifel oder in anderen Klettergebieten. Wir freuen uns natürlich immer über neue Gruppenmitglieder, denen wir das Klettern beibringen können.

Was wir wann machen, könnt ihr bei Jaennine Nettekoven, Tel. 0221/218878, erfragen.

Jugend II (15-19 Jahre)

Die Jugend II ist eine Gruppe Jugendlicher, die sich jeden zweiten Mittwoch treffen, um zu klettern, Theorie zu lernen oder einfach nur um zusammensitzen und zu reden. Wir würden uns natürlich über Zuwachs in unserer Gruppe freuen. Infos gibt's bei Heinz Moritz, Tel. 02227/924570.

Jugend II+ (17-21 Jahre)

Gruppenabende, Kletterfahrten, Klettertraining, Wochenendauffahrten, Sommerfreizeiten...

Informationen über Termine und Treffpunkte bei: Kathryn Babilon, Tel. 0221/5508173, und Maren Klein, Tel. 0221/736121.

Sicherungstechniken. Anm. bis 13.05.01 bei Heinz Mallmann, Tel. 02465-905 51 65, d. 02234-50 25 75, E-Mobil: 0170 91 77 201

- 02.07.01 **Karwendeldurchquerung von Krün bis Schwaz**
- 06.07.01
Für alle, die gerne wandern. Voraussetzung: Trittsicherheit, Kondition, Schwindelfreiheit; Teilnehmer: max. 6. Anm. bis 30.04.01 bei Uwe Gatz, Tel. 0221-69 94 47.

- 14.07.01 **Alpenkletterfahrt in die Tannheimer Berge**
- 22.07.01
Unterkunft: Tannheimer Hütte oder Gimpelhaus. Voraussetzung: IV. Grades im Vorstieg (alpin). Anm. bis 01.06.01 bei Jürgen Heinen, Tel. 02206-16 66, juergen.heinen@gmx.de

- 10.09.01 **Fixtreffen in der Geschäftsstelle um 19:00 Uhr**
Programmgestaltung für das Jahr 2002. Weitere Themenvorschläge werden gerne angenommen. Aktive u. solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen

- 01.10.01 **Klettern im Tannheimer Tal**
- 05.10.01
Kletterfahrt für selbständige Seilschaften. Unterkunft: Gimpelhaus; Voraussetzung: IV./V. Grad im Vorstieg (alpin). Teilnehmer: max. 6; Anmeldeschluß: 15.08.01. Anm. bei Uwe Gatz, Tel. 0221-69 94 47

- 01.12.01 **Gemütlicher Hüttenabend im Eifelheim Blens**
u. 02.12.01
Beginn: 18: Uhr

Wochenendkletterfahrten:

Die Klettergruppe organisiert an verschiedenen Wochenenden Fahrten nach Belgien, Luxemburg, Pfalz und in die näheren Klettergärten. Das Klettern in den verschiedenen Hallen erfolgt nach Absprache. Bei Bedarf wird auf Wunsch Kletterern und Kletterinnen die Möglichkeit geboten, unter Anleitung von

Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben. Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkauf, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZW = Zwischeneinkauf

Erfahrenen an Wochenenden zu klettern, um ihre Klettertechnik zu verbessern und die Sicherungstechniken zu wiederholen
Alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim **Sportabend** jeden **Dienstag, 17:30 bis 19:00 Uhr**, Turnhalle Grundschule Trierer Straße, Eingang Am Pantaleonsberg (Nähe Barbarossaplatz)



WETTKAMPFTRAININGSGEMEINSCHAFT

Leitung: Frank Schweinheim und Florian Schmitz

Die Trainingsgemeinschaft ist ein regelmäßiges Angebot für talentierte Kinder und Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren. Die Kinder sollten den 5. Grad klettern und zuverlässig sichern können. Wir treffen uns jeden Montag (nur in der Schulzeit) von 19.00-20.30 Uhr in der Kletterhalle Chimpanzodrome in Frechen.

Kontakt: Frank Schweinheim, Dipl. Sportlehrer (0221 4995445)



ORTSGRUPPE EUSKIRCHEN

Leitung: André Hauschke

- 22.03.01 **DAV-Jahrestreffen**
19.00 Uhr Bad Münstereifel, Johannisturm. Planung 2001
- 31.03.01 **Alpines Winterklettern mit Biwak**
- 01.04.01 Teufelsley/Ahr (kein Aprilscherz). Anschl. Rückwanderung nach EU. TP 16.00 Uhr Teufelsley, Info André Hauschke
- ab April **Klettertreff in Nideggen**
2001 ab 16.30 Uhr. Info bei Werner Maus 02256/1775
- 22.04.01 **Mountainbiketour Steinerberg**
TP 11.00 Uhr Eichen b. Rheinbach. Info T. Radermacher Tel. 0177/79451562
- 01.05.01 **Über den oberen Lieserpfad**
Daun-Manderscheid 18 km. TP 8.00 Uhr Aldi P - Bad Münstereifel. Info Willi Beckers Tel. 02253/962993
- 04.05.01 **Skitour Haute Route Chamonix bis Saas Fee**
- 10.05.01 absolute Skitourenenerfahrung nötig. Info T. Radermacher Tel. 0177/79451562, Andre Hauscke 02251/72837
- 05.05.01 **Klettern an den Sonnenplatten in Arco**
- 12.05.01 für selbständige Seilschaften; Klettersteig Monte Albano, Klettersteig Rino Pisetta. Voraussetzung: IV. Grad im Vorstieg (alpin). Info: Ingrid Maus 02256/1775 und Lotti Witzler 02251/861320
- 10.05.01 **Winterbegehung Ski+Klettertour**
- 13.05.01 Mont Blanc Überschreitung. Vorauss. gute Ski + alpine Erfahrung 4. Grad. Info Andre Hauschke 02251/72837
- 17.05.01 **DAV-Treffen**
Diavortrag Peru. 20.00 Uhr Bad Münstereifel, Johannisturm. Info T. Radermacher Tel. 0177/79451562
- 19.05.01 **Mountainbike Erkundungstour**
- 20.05.01 f. Strecke Jubiläumswanderung. TP 16.00 Uhr Outdoor EU, So. 10 Uhr. Info Andre Hauscke 02251/72837

27.05.01

Familienklettern Teufelsley

TP 11.00 Uhr Teufelsley/Ahr. Info Werner Maus 02256/1775

01.06.01

Klettertour in der Gardaseeregion

- 09.06.01

Vorauss. Vorstieg 4. Grad, alpin. Info T. Radermacher Tel. 0177/79451562

04.06.01

Lieser Pfad - Teil 2

TP 8.00 Uhr Aldi P Bad Münstereifel. Info Willi Beckers 02253 962993

24.06.01

Klettern in Gerolstein

TP 10.00 Uhr Euskirchen, Georgstr. 14. Info Josef Sebastian 02251/55112

05.07.01

DAV-Treffen

TP 19.00 Uhr in Eichen bei Radi. Info T. Radermacher 0177/9451562

07.07.01

Klettern im Tannheimer Tal

- 15.07.01

in Vorbereitung. Info Josef Sebastian 02251/55112

15.07.01

Klettern in Gerolstein

TP 10.00 Uhr. Info T. Radermacher 0177/451562

01.09.01

Kletterwoche in den Dolomiten

- 08.09.01

Geplant sind u.a. Hexenstein, Kleine Lagazuoi, Falzaregoturm, Klettersteig Piazzetta auf den Piz Boe. Voraussetzung: Vorstieg im IV. Grad (alpin). Info: Werner Maus 02256/1775 und Torsten Klimmek 02445/5163 (oder 02251/861320)

April/Mai

Nepal-Trekking im Solu-Khumbu/Everest Gebiet

2002

Gipfelmöglichkeiten: Imja Tse 6189m, Kala Pattar 5545m, Gokyo Peak 5360 m. Materialtransport, Lagerbau, Verpflegung und Gipfelbegleitung durch erfahrenes Sherpatteam, Transfer ab und bis Köln, Hotel in Kathmandu. Gesamtkosten für 4 Wochen ca. DM 5500.-, Detailinfos beim TL Thomas Radermacher Tel.: 02226/15525 oder 0177/7945156

Okt./Nov.

Expedition zum Daulagiri

2002

8167 m Himalaya/Nepal. Info André Hauschke 02251/72837



SKIGRUPPE

Leitung: Joachim Degenhardt

08.04.01

Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs Ski Alpin

- 13.04.01

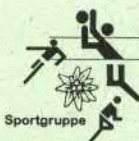
Unterkunft: Kölner Haus, Lager; Teilnehmerzahl: 6 Anmeldung bei Franz Degenhardt, Tel. 0221/434484

08.04.01

Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs Snowboard

- 13.04.01

Unterkunft: Kölner Haus, Lager; Teilnehmerzahl: 6 Anmeldung bei Franz Degenhardt, Tel. 0221/434484



SPORTGRUPPE

Leitung: Wolfgang Kleine-Frölke

Sportabend jeden Dienstag, 20:00 Uhr, Müngersdorfer Stadion. Osthalle

Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.
Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkauf, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZWE = Zwischeneinkauf



TOURENGRUPPE

Leitung: Heinz Kluck

- 18.03.01 **Kall-Gemünd-Kall**
ca. 18 km, RSV, SE, Anfahrt Bahn, TP: 9:20Uhr
Köln-Hbf nach Kall. WL: Wolfgang Lingscheidt
- 01.04.01 **Fahrradtour mit Gisela Becher**
Ziel: Schwarzhof, ca. 70km, ZWE, SE, leicht.
TP: 8.30 Uhr Breslauer Platz
- 13.04.01 **Wanderwochenende in der Südeifel (Ostern)**
- 16.04.01 Information und Anmeldung bei Wolfgang
Lingscheidt
- 22.04.01 **Kalterherberg zur Wildnarzissenblüte**
ca. 5 Stunden, RSV, SE, Anfahrt: Priv. PKW, Anm.
erf. WL: Hanno Jacobs
- 28.04.01 **Wandertage in den Ardennen**
- 01.05.01 Auskunft und Anmeldung bei Wolfgang Lingscheidt
- 06.05.01 **Tageswanderung im Villenseegebiet zwischen
Hürth- Brühl-Liblar**
Information und Anm. bei Hans Schaffgans
- 09.05.01 **Fahrradtour für Pensionäre und andere Leute, die
an Wochentagen Zeit haben!**
Auskunft und Anm. bei Heinz Kluck
- 12.05.01 **Botanische Wanderung in den Kalktriften der
Eifel**
Anfahrt: priv. PKW; TP: bei Wolfgang Lingscheidt
erfragen.
- 20.05.01 **Über die Ruhhöhen**
ca. 25 km, 8 Stunden, RSV, SE, mittelschwer. TP:
9:00 Uhr am Eifelheim in Blens. WL: Karl Horst
- 24.05.01 **Botanische Wandertage am Kaiserstuhl**
- 27.05.01 Information und Anmeldung bei Wolfgang
Lingscheidt
- 03.06.01 **Im Bergischen Land**
RSV, SE, ca. 18 km, Anfahrt: priv. PKW, Anm. erf.
WL: Heinz Kluck
- 09.06.01 **Fahrradtour um und an dem Bodensee**
- 16.06.01 Auskunft, Anm. und Anz. von 200.- DM bis zum
15.04.01 bei Helmut Silber
- 10.06.01 **Botanische Wanderungen in den Kalktriften der
Eifel**
Anfahrt: priv. PKW, TP: beim WL erfragen.
WL: Wolfgang Lingscheidt
- 14.06.01 **Wanderungen im mittleren Schwarzwald**
- 17.06.01 RSV, ZWE, SE, max.18 Personen. Anfahrt: priv.
PKW, Auskunft und Anm. bei Fred Jezewski Tel.
02421/54984
- 23.09.01 **Wanderungen im Osterzgebirge**
- 30.09.01 Auskunft, Anm. und Anz. von 200.-DM bei Günter
Breuksch

Hochgebirgsprogramm

- 17.03.01 **Wie es Euch gefällt! Skiwoche am Kölner Haus.**
- 24.03.01 Anfahrt: mit Bahn oder priv. PKW. Anm. und Anz.
von 200.- DM bis 23.12.00 bei Elisabeth Stöppler.
TL: Elisabeth Stöppler und Hubert Parting.
- 16.06.01 **Naturkundliche Wanderwoche auf dem Kölner
Haus**
- 24.06.01 Auskunft und Anmeldung bei Wolfgang Lingscheidt

30.06.01
- 07.07.01

07.07.01
- 14.07.01

21.07.01
- 28.07.01

28.07.01
- 04.08.01

04.08.01
- 11.08.01

10.08.01
- 17.08.01

18.08.01
- 25.08.01

01.09.01
- 08.09.01

08.09.01
- 15.09.01

Bergwandern im Gebiet der Seiser Alm

Wandern, auf Wunsch mit Klettersteigen und
Hüttenübernachtung. Anm. und Anz. von 200.- DM
bis zum 31.03.01 bei Hans Schaffgans

Hüttentour im Karwendelgebirge

mit Gipfelbesteigungen; Ausgangspunkt: Großer
Ahornboden. Anm. und Anz. von 200.- DM bis zum
31.03.01 bei Hans Schaffgans

Schwierige Klettersteige in den Dolomiten

Voraussetzung: Klettersteigerfahrung, max. 6
Teilnehmer. Anm. und Anz. von 200.- DM bis zum
28.02.01 bei Peter Becker

Vom Marienplatz in München zum Markusplatz in Venedig, 3.Etappe

Gebiet: Vordertuxer und Zillertaler Alpen, max. 6
Teilnehmer. Voraussetzung: Trittsicherheit und
Kondition für bis zu 8 Stunden mit Gepäck, . Auskunft,
Anm. und Anz. von 200.- DM bis zum 31.03.01 bei
Heinz Kluck. WL: Heinz Kluck, Hans Schaffgans

Das Melchsee-Frutt-Tal, ein Hochtal auf 1900 m in der Schweiz

Unterkunft: Festes Quartier. Wahlweise in
Selbstversorgerhütte direkt am See, mit
Angelmöglichkeit oder daneben in einem Hotel.
Leichte Wanderungen von 5 - 7 h. Auskunft, Anm.
und Anz. von 200.- DM bis zum 30.04.01 bei Hans
Schaffgans

Die Cottischen Alpen kennen lernen

Voraussetzung: Trittsicherheit in alpinem Gelände,
Kondition für bis zu 7 Stunden mit Gepäck, max. 6
Teilnehmer. Anm. und Anz. von 200.- DM bis zum
15.05.01 bei Christoph Wiese

Wanderungen in den Zillertaler Alpen

Anm. bei Gisela Becher

Herbstwanderwoche auf dem Kölner Haus

Wanderungen mit unterschiedlicher Anforderung in
der schönen Bergwelt um das Komperdell. Auskunft,
Anm. und Anz. von 200.- DM bis 30.04.01 bei Hanno
Jacobs. WL: Hanno Jacobs, Helmut Silber

Schwierige Klettersteige in den Ampezzaner Dolomiten

Voraussetzung: Klettersteigerfahrung, max. 6
Teilnehmer. Auskunft, Anm. und Anz. von 200.- DM
bis zum 31.03.01 bei dem TL.. TL: Uli Buhrke



WANDERGRUPPE

Leitung: Hildegard Scheferhoff kom.

18.03.01

Von Bergisch-Gladbach nach Kürten

Besichtigung „Alte Dombach“ Papiermühle an der
Strunde, ca. 16 km = 4 Std, RVS, SE; Anm. wegen
der Besichtigung der Papiermühle dringend
erforderlich!. TP: 8:20 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:47 Uhr
S-Bahn L 11, an Berg.-Gladbach 9:07 Uhr. WF:
Elisabeth Kunzendorf Tel. 02268-3670

18.03.01

Eröffnung der Fahrradsaison auf der „Bergheimer-Acht“

max. 70 km, bei Anreise von Köln, tel. Anmeldung!
TP: 8:45 Uhr Köln-Hbf. WF: Mirko Musler

Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.
Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht
möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV
= Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF =
Wanderführer, ZWE = Zwischeneinkehr

- 24.03.01 **Eine „NETTE“-Wanderung am Niederrhein**
ca. 18 km = 4-5 Std, RSV, SE. TP: 8.00 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:25 Uhr. WF: Mirko Musler
- 25.03.01 **Von Blankenheim-Wald nach Kall**
ca. 5 Std = 20 km, RSV, SE. TP: 7:45 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:16 Uhr, an Blankenheim-Wald 9:38 Uhr. WF: Ralf Pohl
- 01.04.01 **Zu den Küchenschellen**
ca. 20 km 5 Std, Höhenunterschied 200 m, RSV, SE. TP: 7:45 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:14 Uhr. WF: Walter Leonhardt
- 01.04.01 **Wir wandern von Brohl nach Niedermendig**
Wir besichtigen die Vulkanbrauerei und den Felsenkeller. Anm. erf.! Ca. 5,5 Std = 22 km, RSV, SE. TP: 7:50 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:12 Uhr, an Brohl 9:16 Uhr. WF: Hildegard Scheferhoff
- 08.04.01 **Von Neschen-Eichholz um die Große Dhünn-Talsperre**
24 km = 6 Std, RSV, SE, Anmeldung wegen PKW-Mitfahrt Freitag 06.04.01 und Samstag 07.04.01 von 20-22 Uhr, Bitte nicht später! TP: 9:00 Uhr, Parkplatz hinter der Zentralbibliothek Köln, Peterstr., Abfahrt 9:10 Uhr. WF: Peter Daniel
- 08.04.01 **Honrath – Krombachtal**
ca. 14 km = 4 Stunden, RSV, Einkehr: Lohmar-Dahlhaus. TP: 10.00 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 10:14 Uhr. WF: Ernst Kissel
- 22.04.01 **Von Walporzheim über Ramersbach nach Sinzig**
ca. 22 km = 5,5 Std, RSV, SE beim "Ännchen". TP: 7:50 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:12 Uhr, an Remagen 8:58 Uhr, ab Remagen 9:04 Uhr, an Walporzheim um 9:31 Uhr. WF: Hildegard Scheferhoff
- 29.04.01 **Kürten - Wipperfeld - Kürten**
ca. 20 km = 5 Std, RSV, SE. TP: 8:30 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:47 Uhr mit S 11, an Berg.-Gl. 9:07 Uhr, ab Berg.-Gl. 9:17 Uhr Bus 426, an Kürten-Rathaus 9:43 Uhr. WF: Elisabeth Kunzendorf Tel. 02268-3670
- 01.05.01 **Rund um die Höfener-Mühle "Narzissenwanderung"**
24 km = 6 Std, RSV, SE; Anm. wegen PKW-Mitfahrt bis spätestens 26.04.01. TP: 8:15 Uhr Parkplatz hinter der Zentralbibliothek Köln, Peterstr., Abfahrt 8:30 Uhr. WF: Walter Leonhardt
- 02.05.01 **Harz-Wanderwoche**
- 09.05.01 Standquartier Hotel Stadt Stollberg, Isenburg. Meldeschluss Ende Februar 2001, Info und Anmeldung bei. WF: Ernst Kissel
- 06.05.01 **Linz – Dattenberger Wald – Linz**
20 km = 5 Std, RSV, SE. TP: 8:40 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 9:05 Uhr, an Linz 9:57 Uhr. WF: Peter Daniel
- 13.05.01 **Orchideenwanderung**
ca. 20 km = 6 Std; Höhenunterschied ca. 300 m, RSV, SE. TP: 7:45 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:15 Uhr. WF: Walter Leonhardt
- 20.05.01 **Von Bad-Münstereifel zur Erftquelle**
ca. 20 km = 5 Std, RSV, SE. TP: 8:50 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 9:20 Uhr, an Bad-Münstereifel 10:24 Uhr. WF: Ralf Pohl
- 27.05.01 **Rund um Hillesheim**
Teil 2, ca. 22 km = 5,5 Std, RSV, SE; Rückfragen bitte erst nach 20:00 Uhr. TP: 7:50 Uhr, Köln-Hbf, Abfahrt 8:16 Uhr. WF: Rolf-Dieter Weyer
- 27.05.01 **Orchideenwanderung**
ca. 20 km = 6 Std; Höhenunterschied ca. 300 m, RSV, SE. TP: 7:45 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:15 Uhr. WF: Walter Leonhardt
- 10.06.01 **Schlader – Ommeroth – Dattenfeld**
ca. 14 km = 4 Std, RSV, Einkehr in Dattenfeld. TP: 10:05 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 10:25 Uhr. WF: Ernst Kissel Tel. 0221-137964
- 10.06.01 **Gerolstein - Birresborn – Mürtenbach**
ca. 22 km 5,5 Std, RSV, SE. TP: 7:50 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:16 Uhr. WF: Rolf-Dieter Weyer
- 17.06.01 **Rund um Klotten**
20 km 5 Std, Zu Beginn der Wanderung = anspruchsvolle Wegstrecke – Trittsicherheit erforderlich! Höhenunterschied = ca. 400 m, RSV, SE. TP: 7:10 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 7:31 Uhr, an Klotten 10:19 Uhr. WF: Ralf Pohl
- 17.06.01 **Zur Fuchskaute im Hohen Westerwald"**
ca. 22 km = 6 Std, Höhenunterschied 200 m, RSV, SE. TP: 8:00 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:25 Uhr. WF: Walter Leonhardt

Vorschau Wanderwochen 2.Halbjahr 2001

- 06.10.01 **Panorama-Wanderungen und das Meer**
-21.10.01 Sternwanderungen in Istrien/Kroatien. Wir wandern 12 Tage kreuz u. quer am höchsten Bergmassiv von Istrien. Anm. bis Ende Juli 2001. WF: Mirko Musler u. WF Hildegard Scheferhoff
- 21.12.01 **Weihnachten mal anders....**
-02.01.02 Alle, die den Zeitraum von Weihnachten bis Neujahr nicht alleine verbringen möchten, haben hier die Möglichkeit, diese Tage in schöner Umgebung am Meer zu erleben, bei Spaziergängen und kleinen Wanderungen; Infos u. Anm. bei WF Mirko Musler u. WF Hildegard Scheferhoff

Evtl. Änderungen vorbehalten! Da sich nach Drucklegung immer noch Änderungen ergeben können, bitten wir dringend, unsere Aushänge zu beachten!

Randnotizen

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf **eigene Gefahr!** Der Deutsche Alpenverein und die Wanderführer übernehmen **keine Haftung** bei etwaigen Unfällen, Sachschäden jeder Art, Verlusten und Verspätungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Wanderungen werden dringend gebeten, immer Getränke und Verpflegung mitzunehmen. Dringende Bitte! Tragen Sie bei unseren Wanderungen stets hohe Wanderschuhe! Keine Turnschuhe und Sandalen! Unfallgefahr! Anmeldungen zu den Mehrtageswanderungen und den Wanderwochen nur beim Wanderführer! Bei Wanderungen mit PKW-Anfahrt ist der Treffpunkt (wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart) der Parkplatz hinter der Zentralbibliothek (Peterstr. - Leonhard-Tietzstr.). Wanderinnen und Wanderer ohne PKW entrichten einen Unkostenbeitrag an den Fahrzeughalter. Wer sich von der Wandergruppe entfernen will, muß den Wanderführer hiervon in Kenntnis setzen! Zu unseren Wanderungen sind **alle Wanderfreunde** herzlich eingeladen und willkommen!

Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben. Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZWE = Zwischeneinkehr

Anschriften der Touren- und Wandergruppe

Gisela Becher, DAV/WI
siehe Vorstand

Hans Beyers
Schluchter Heide 6
51069 Köln
Telefon: 0221/687306

Günter Breuksch
siehe Vorstand

Ulrich Buhrke, DAV/WI
Insterburger Str. 23
40789 Monheim
Telefon: 02173/54396

Peter Daniel
Heinrich-Heine-Str. 5
51373 Leverkusen
Telefon: 0214/46695

Hans-Dieter Eisert, FÜ/Bst
siehe Vorstand

Lutz Frommhold
Marienstr. 126 .50767 Köln
Telefon: 0221/5905407

Herbert Haas
Überhöfer Feld 1 a
51503 Rösrath-Forsbach
Telefon: 02205/7470

Hans-Jochen Hensel
Am Kurtenwald 10
51503 Rösrath
Telefon: 02205/4395

Reinhold Hohmann
Schulze-Delitschstr. 10
50170 Kerpen-Sindorf
Telefon: 02273/52546

Karl Horst, FO/Bst
Breitenbachstr. 23 - 51149 Köln
Telefon: 02203/31438

Hanno Jacobs
v. Bodelschwingweg 11
40764 Langenfeld
Telefon: 02173/74952

Ernst Kissel
Plankgasse 19 - 50668 Köln
Telefon: 0221/137964

Heinz Kluck, DAV/WI
siehe Vorstand

Hans Koch
Dürener Str. 228 - 50931 Köln
Telefon: 0221/407952

Walter Leonhardt, DAV/WI
Oleanderweg 1
53840 Troisdorf
Tel. 02241/804019

Wolfgang Lingscheidt
Lehmbacher Weg 118
51109 Köln
Telefon: 0221/9841020

Klaus Müller
Peter-Müller-Str. 1-3
51063 Köln
Telefon: 0221/625717

Mirko Musler
Reutergasse 8
50129 Bergheim
Telefon: 02271/52109

Hans Peitinger
Friedenstr. 39
51373 Leverkusen
Telefon: 0214/44497

Ralf Pohl
Ohmstr. 26-28
50677 Köln
Telefon: 0221/314101

Hans Schaffgans
Schallmauerweg 67
50354 Hürth-Gleuel
Telefon: 02233/32673

Eberhard u. Hildegard
Scheferhoff
siehe Vorstand

Harald u. Erika Schubert
Hauptstr. 26
98617 Bettenhausen b. Meinigen
Telefon: 036943/63556

Helmut Silber
Edmund-Richen-Str. 26
50765 Köln
Telefon: 0221/5902123

Johann Steiner
Am Wassergraben 2
53842 Troisdorf
Telefon: 0228/3505230

Elisabeth Stöppler
Nibelungenstr. 27
50354 Hürth
Telefon: 02233/75916

Heinz u. Irma Wahl
Neusser Str. 106
50670 Köln
Telefon: 728783

Rolf-Dieter Weyer
Neusser Str. 540
50737 Köln
Telefon: 0221/744595

Christoph Wiese
Ufer-Str. 48
50996 Köln
Telefon: 0221/352156

ANMELDUNG zu Veranstaltungen der Gruppen (nicht für Jugendveranstaltungen und Ausbildungskurse)

Datum: _____

Adresse des Leiters/Leiterin der DAV-Veranstaltung

Name _____ Vorname _____

Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Tel./Fax privat (mit Vorwahl) _____ Telefon tagsüber _____

Geburtsjahr _____ DAV-Mitgliedsnummer _____

Titel der Veranstaltung:

Vom _____ bis _____

Die Anzahlung von DM _____ habe ich am _____ auf Konto Nr. _____

der Bank überwiesen. _____ BLZ _____ Kontoinhaber _____

Mir ist bekannt, dass die Anmeldung erst nach Eingang der Anzahlung berücksichtigt wird und dass bei einer Stornierung bereits eingegangene Verpflichtungen, wie z.B. für Übernachtungsquartiere plus einer Bearbeitungsgebühr einbehalten werden. Die Leitung der Veranstaltung erfolgt ehrenamtlich. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung, wenn Witterungs- oder sonstige Einflüsse die Realisierung verhindern.

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Tour ist sich der vorhandenen Risiken bewusst. Ich erkenne deshalb an, dass der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Rheinland-Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Datum, Unterschrift _____

Gesamtvorstand

1. Vorsitzender

Heinz Arling
Schlehenweg 33
51491 Overrath
Tel. und Fax: 02206/1501
arlingort@12move.net

2. Vorsitzender

Hannes Arnold
Alte Bonnstr. 8
50321 Brühl
Tel. priv.: 02232 309084
mobil: 0179 5225242
Tel. Büro: 0211/884-2485
Fax Büro: 0211/884-3004
Fax priv.: 02232/32510
johannes.arnold@landtag.nrw.de

3. Vorsitzender

Kalle Kubatschka
Hermann-König-Str. 21
51373 Leverkusen
Tel. priv.: 0214/48536
Fax priv.: 0214/403088
mobil: 0172/9678943
kalle.kubatschka@pironet.de

Schatzmeister

Hubert Partting
Gernotstraße 9
50354 Hürth
Telefon: 02233/74873
Telefon 2: 02981/6553

Beisitzer

Ernst Schönenberg
Bernhard-Letterhaus-Str. 40
50670 Köln
Telefon: 0221/7392777

Schriftführer

Günter Breuksch
Kaesenstr. 10-12
50677 Köln
Tel. u. Fax: 0221/312604
Guenter.Breuksch@t-online.de

Beisitzerin

Gisela Becher
siehe Bücherei

Referent für Ausbildung

Hannes Arnold
siehe 2. Vorsitzender

Beisitzer

Kalle Kubatschka
siehe 3. Vorsitzender

Referent für Gruppen

Kalle Kubatschka
siehe 3. Vorsitzender

Beisitzer

Stephan Mohrs
Krieler Str. 101
50953 Köln
Telefon: 0221/439406
stephan.mohrs@iname.com

Alpinistengruppe

Jürgen May
Oberländer Wall 26
50678 Köln
Telefon: 0221/383966

Familiengruppe

Burkhard Frielingsdorf
Steinbrecher Weg 22
51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204/21171
fri@karrena.de

Klettergruppe

Reinhold Nomigkeit
Merheimer Str. 273
50733 Köln
Tel. u. Fax: 0221/7602305
r.nomigkeit@t-online.de

Ortsgruppe Euskirchen

André Hauschke
Franz-Sester-Str. 42
53879 Euskirchen
02251/72837
Byshoes@t-online.de

Skigruppe

Joachim Degenhardt
Dollendorfer Str. 4
50939 Köln
Telefon: 0221/434484
Fax: 0221/4305484

Sportgruppe

Wolfgang Kleine-Frölke
Zülpicher Str. 366
50935 Köln
Telefon: 0221/4301592

Tourengruppe

Heinz Kluck
siehe Referent für Hütten, Bau
und Wege

Wandergruppe

Hildegard Scheferhoff kom.
Archimedes Str. 8
51065 Köln
Tel./Fax: 0221/625572

Wettkampfttrainings- gemeinschaft

Frank Schweinheim
Manstedter Weg 7
50933 Köln
Telefon: 0221/4995445
FSchweinheim@t-online.de

Referent für Hütten, Bau und Wege

Heinz Kluck
Braunsberger Str. 19
40789 Monheim
Telefon: 02173/54626
Fax: 02173/963688

Beisitzer

Hans-Dieter Eisert
Rösrather Str. 78
53797 Lohmar
Telefon: 02205/1318
eisert.familie@t-online.de

Kölner Haus

Heinz Kluck s.o.

Neue Hexenseehütte

Hans-Dieter Eisert s.o.

Eifelheim

Heinz Moritz
Hauptstraße 163
53332 Bornheim
Tel. u. Fax: 02227/924570
moritz.heinz@t-online.de

Wege

Manfred Stein
Richerzhagen 60
51515 Kürten
Telefon: 02268/7311

Referentin für Jugend

Martina Seck
Schulstrasse 46
51373 Leverkusen
0214/403665
mseck123@gmx.net

Beisitzer

Uwe Hohage
Hauptstr. 163
53332 Bornheim
Tel. 0173/2519969

Referent für Natur- und Umweltschutz

Heinz Arling
siehe 1. Vorsitzender

Beisitzer

Andreas Hellriegel
Porsche-Str. 3
41462 Neuß
Telefon: 02131/58468

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Karin Spiegel
Homburger Str. 12
50969 Köln
Tel. u. Fax: 0221/369356
karin_spiegel@web.de

Bücherei

Gisela Becher
Mönningstr. 56
50737 Köln
Telefon: 0221/5992397
Fax: 0221/5995225

Vorträge

Andreas Borchert
Heinrich-Cleas-Str. 37
51373 Leverkusen
Telefon: 0214/6026880
Andreas.Borchert@nli-usa.com

Ältestenrat

Günter Otten
Vorsitzender
Am Urnenfeld 1
51467 Bergisch Gladbach
Telefon 02202/78319

Irene Becker
Mielenforster Heide 28
51069 Köln
Telefon: 0221/686726

Hildegard Cieslewicz
Mylusstr. 11 - 50823 Köln
Telefon: 0221/511284

Walter Brehm
Fridolinstr. 39 - 50823 Köln
Telefon: 0221/553339

Eberhard Scheferhoff kom.
Archimedes Str. 8
51065 Köln
Tel./Fax: 0221/625572

Ehrenmitglieder

Herbert Clemens
Liblarer Str. 122 - 50321 Brühl
Tel. 02232/27203

Dr. Karl-Heinz Dries
Romain-Rolland-Str. 10
51109 Köln
Tel. 0221/892211

Die Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle (Dienstags und Freitags von 16 Uhr bis 19.30):
Alegianerstr. 43/1 / Fernruf 218240 / Postfach: Köln 3590

Oktober 1934

Zum Geleit!

In einer Zeit, die für den Alpenverein und für unsere Sektion im besondern sehr schwer ist, haben wir uns entschlossen an die Stelle der bisherigen trockenen Nachrichtenübermittlung das Nachrichtenblatt herauszugeben, dessen erste noch unvollkommene Nummer hiermit in den Händen der Mitglieder ist. Heute, wo viele Gründe uns das Bergwandern und Bergsteigen erschweren, müssen wir stärker als je die Erinnerung pflegen an herrliche Zeiten auf hohen Bergen. Nicht als ob in diesen Spalten sich ein literarischer Ehrgeiz austoben soll! Dafür sind die großen alpinen Zeitungen da. Aber indem wir eindringlicher als je auf die Vorträge und Berichtsabende hinweisen und berichten über alles was in unserm Kreise von Bergfreunden vor sich ging, hoffen wir auch in den uns besonders schwierigen Zeiten ein reges Sektionsleben erhalten zu können. Wir rechnen auch auf die Anteilnahme unserer Mitglieder, die im Wissen um das Wertvolle, das in der Vergangenheit der Alpenverein uns gab, mit uns einig sind in der Hoffnung auf kommende bessere Zeiten!

Bergheil!

Dr. Paul Canetta, Vorsitzender.

Vorträge.

20.30 Uhr: Vortragsaal der Wolkenburg.

Freitag, den 19. Oktober: Prof. Dr. D. E. Meyer, Breslau: „Das Antlitz der Alpen, sein Werden und Vergehen“. (mit Lichtbildern) Der Vortragende, Prof. für Geologie an der Universität Breslau, sprach im Winter 1927/28 über das Erlebnis des Hochgebirges. Sein Vortrag ist bei den Mitgliedern noch in bester Erinnerung.

Freitag, den 16. November: R. Buntrock, Aachen: „Romantisches Bergland“, ein Filmbildbuch aus Tessin und Graubünden (mit Lichtbildern und Film). Auch Herr Karl Buntrock ist von einem früheren Vortrag her den Mitgliedern in bester Erinnerung. Die verständnisvolle, auf reicher Erfahrung und Beobachtung beruhende Darstellung seines früheren Vortrages über das Bergell hat außerordentlich gut gefallen.

Freitag, den 14. Dezember: Willy Wechs, Hinderling: „Fels- und Grafflettereien im östl. Allgäu“ (mit Lichtbildern). Herr Willy Wechs wird als junger Bergsteiger und kluger Vortragender sehr gelobt.

Die weiteren Vorträge dieses Winters werden noch bekannt gegeben.

Berichtsabende

20.30 Uhr: Kaffinosaal der Wolkenburg.

Freitag, den 2. November: Herr Hilpert „Mit der Kamera im Süden“

Freitag, den 9. November: Herr Herions „Brasilien. Mit der Leica bei deutschen Sieblern im Urwald.“

Weitere Berichtsabende werden folgen. So werden Herr Frechter und Herr Odenwald über schwierige Bergfahrten in der Palagruppe und im Zimmenggebiet berichten. Herr Hoffmann war im Bergell und hat reiche Erlebnisse mit heimgebracht, die er uns in Bild und Wort nacherleben lassen wird. Der Kletterfilm der Sektion Aachen wird eine Abwechslung in den Verlauf der Abende bringen. Und schließlich wird Herr L. Keller seinen schon angekündigten Bericht über die Waghmann- und Fleischbambstwand nachholen.

Auf den Besuch der Berichtsabende kann nicht eindringlich genug verwiesen werden. Der Schluß, daß Vorträge, die von Mitgliedern der Sektion gehalten werden, ebendeshalb schon weniger interessant seien, liegt ja aus bekannter menschlicher Anlage nahe — der Prophet glitt nicht im Vaterland —, er ist aber dennoch falsch.

Meldungen für weitere Berichtsabende an Herrn E. Niederwipper.

Wanderungen

- 14. Oktober: Franz-Train: Eifel. Ahr.
- 28. Oktober: Auer-Faust: Godesberg-Rolandsee.
- 11. November: Canetta-Schlösser: Eifel. Gernsheim.
- 25. November: Lingenhoff-Kremer: Eifel. Münsterfeld.
- 9. Dezember: Brill-Eiser: Bergisches Land.

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Die näheren Einzelheiten werden am jeweiligen vorhergehenden Freitag in der Gletscherspalte bekanntgegeben, außerdem durch

Ausgang beim Reisebüro Lindemann, in den Geschäftsräumen der Firmen Julius Kretzschmar, Neumarkt 9, Buchhandlung Roemke, Kreuzgasse 15, Buchhandlung Voßner, Milortenstraße 19a, Buchhandlung Marlaug, Mittelstr. 33, im Städtischen Verkehrsamt und in der Geschäftsstelle.

Jacob Eiser, Wanderbaas, Deich, Tempelstr. 4, Fernruf 12842.

Kletterabteilung

- 7. 10. 1934. (Sonntag) Klettern in der Eifel. Führer: Odenwald/Franz. +
- 11. 10. 1934. (Donnerstag) Jahresversammlung in der Wolkenburg. Anfang 20 1/2 Uhr. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes an dieser Versammlung teilzunehmen. — An diesem Abend werden auch die pers. Ausweise ausgeben. Sofern ein Lichtbild bisher noch nicht eingekandt worden ist, muß es an diesem Abend abgegeben werden.
- 21. 10. 1934. (Sonntag) Klettern in der Eifel. Führer: Hendel/Niederwipper. + Treffpunkt: Samstags nachm. im Unterfunktionsheim in Haulen.
- 15. 12. 1934. (Samstag) Gemütlicher Abend im Kaffinosaal der Wolkenburg. Anfang 20 1/2 Uhr. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Das durch den Gemeinschafts- und Opferplan der Mitglieder und die Unterstützung der Sektion Aachen und einiger Freunde der Sektion Rheinland in der Burg Aachen gescheiterte und am 17. 6. ds. J. eingeweihte Unterfunktionsheim erfreut sich einer stetig steigenden Beliebtheit. Nachdem das Heim in den letzten Wochen einen weiteren Ausbau erfahren hat, bietet es einen angenehmen und behaglichen Aufenthalt. Und wenn demnachst bei Aufkommen weiterer Mittel der zweite Schlafraum vollständig eingerichtet und das Werk vollendet ist, kann darf die Kletterabteilung mit berechtigtem Stolz auf das Geschaffene zurückblicken. Die Zahl der Übernachtungen, seit Pfingsten 1933, beweist am deutlichsten, daß die Errichtung des Heimes einem latentsen Bedürfnis gerecht geworden ist.

Um verschiedene Anfragen aus Mitgliederkreisen der Sektion zu beantworten, gebe ich hiermit nochmals die Bedingungen für die Benutzung des Heimes durch Sektionsmitglieder bekannt.

Mitglieder der Sektion zahlen eine Übernachtungsgebühr von RM. 0.50 Bei Tagesbesuch RM. 0.10 Die Benutzung der Betten und der Lagerstellen ist nur mit Schlafsaal gestattet. Schlafsaal werden auch gegen Erstattung der Reinigungsgebühr (0.25 RM.) leihweise abgegeben. Im übrigen gelten die durch die Hüttenordnung vorgegebenen allgemeinen Bestimmungen.

Die Sektionsmitglieder weisen sich beim Dargwirt durch die Mitgliedskarte aus. Niederwipper, Leiter der Kletterabteilung.

Schifahrer der Sektion! Werdet Mitglied unserer Schiabteilung und damit des D. S. V. (Sonderbeitrag 1.50 Ml.)

Verschiedenes

Die Turner und Plattler treffen sich in altgewohnter Weise zu ihren Übungsabenden. Neulinge sind herzlich willkommen. Nähere Auskunft für die Turner bei Herrn Karl Hendel, Köln-Marienborn, Mehlemstr. 6, für die Plattler Herrn J. B. Kellner, Köln, Droschkestr. 47. Nächster Turnabend: Dienstag, den 9. Oktober, Turnhalle Löhndorf.

Das Winterfest findet in alter, ungetrübter Fröhlichkeit am 12. Januar 1935 in der Erholung statt.

In der Bücherei findet das Sektionsmitglied gut ausgewählte alpine Literatur im weitesten Sinne: Landschaftliche, wissenschaftliche Darstellungen, Romane und Erzählungen. Gerade auch auf die Verbotskündigung mit Neuerwerbungen wird in Zukunft besonderer Wert gelegt werden. Ausleihe jeden Freitag ab 19 Uhr.

Und in der Gletscherspalte endlich — last not least — trifft man sich jeden Freitag abend um 8 1/2 Uhr zu einem gemütlichen Glas Wein und erfährt alles Wissenswerte über Sektion und Alpenverein. Hier finden die Mitglieder über die einzelnen Sondergruppen hinaus die notwendige persönliche Fühlung miteinander, ohne die nun einmal ein reiches Sektionsleben nicht gedeihen kann. Also Freitag um 8 1/2 Uhr zur Gletscherspalte in der Wolkenburg.

Es gibt immer noch Bergfreunde in unserer Sektion, die ihren Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt haben. Sie werden hierdurch erneut dringend und höflich gebeten ihrer Verpflichtung nunmehr nachzukommen.

Sommerfest der Schuhplattler

Die Schuhplattlerriege der Sektion feierte ihr diesjähriges Sommerfest am 15./16. September in der Bonner Hütte auf dem Söllerberg. Nach einer Kaffeezeit in Koch a. d. Ahr mit „Quetschhude“ begann der Aufstieg, der den jungen Plattlern, von denen es zwei abwesend den Transport des 34-pfündigen Allfords bewältigen mußten, manchen Schweißtropfen kostete. Um 20 Uhr war der in nächster Distanz liegende Gipfel erreicht. Fröhlich schimmerten tief drunten im Tal die Lichter der Kessellung. In der Hütte aber entfachte sich reges Leben und die vom Hüttenwart gelieferte Erbsensuppe wandelte sich unter den geschickten Händen der Plattlerinnen und dank der gespendeten „Liebesgaben“ zu luscillosen Mägen. Und dann hub ein gewaltiges Plätzchen an und die schon bei der Bahnfahrt herrschende Fröhlichkeit steigerte sich zu jener heiteren Ausgelassenheit, wie sie den Plattlerfesten nun einmal eigen.

Die Wanderung anderntags in das Wadholbergergebiet wurde aufgegeben, weil es sich auf den sonnenwarmen Matten des Söllerbergs so wonnig saulzen und plaudern, aber auch prächtig plätzchen ließ. Vorstandsmitglieder des Bonner Eifelvereins äußerten sich begeistert über die Darbietungen der Riege, sie zu baldigem Wiederkommen aufzufordern. Unter den Klängen des „Muß I denn“ erfolgte der Abmarsch nach Maybach und unter Donner und Blitz die Rückfahrt nach Köln.

O. L. R.

Bücher für Bergfreunde

Hubert Mumelter. Bergfibel. Ernst Rowohlt Verlag, Berlin. Ein Buch das uns in humorvoller Weise mit den Leiden und Freuden des Bergsteigers in köstlichen Mittelstufen bekannt macht. Es schildert den Alpinismus von Urzeiten an, von Ostwaaler, den Golen und Rättern an bis zu Trenner und Leni Riefenstahl. Man lacht und schmunzelt von Herzen, wenn die Schwächen und Untugenden der Bergsteiger besungen und illustriert werden, man runzelt humorvoll die Stirn, wenn man, der eine hier der andere dort, sich selbst irgend wie porträtiert findet. Ein Buch, das man nicht nur in den Bücherschrank stellt, sondern, das man auch immer wieder mit innigem, breitem Schmunzeln entnimmt, um sich an ihm von neuem zu erfreuen. —26.

Herausgeber: Deutscher u. Österreichischer Alpenverein, Sektion Rheinland-Köln. Aufl. 1100
Schriftl. Dr. F. Dörrenhaus, Köln-Lindenthal, Kriegerstr. 6, Telefon 48940.
Druck: G. Steingäß, Köln, Friesenstr. 50.

Abb. 22 Ab 1934 erschienen „Die Gletscherspalten“, benannt nach dem Versammlungsraum in der Wolkenburg. Das neue Vereinsheft, hier die vierseitige Erstausgabe aus dem Oktober 1934, löste die Nachrichtenblätter bzw. Rundschreiben ab

„Um die Mitternachtsstunde bildeten die Teilnehmer einen Fackelzug um die Burg, der vor dem mächtigen, im Burghof errichteten Holzstoß endete. Hier hielt unser Sektionsführer Dr. Canetta in seiner markigen Art die Feuerrede, die in einem Sieg-Heil auf Führer und Vaterland endete.“

(aus: Sonnenwendfeier in Nideggen, in: „Die Gletscherspalten“, Oktober 1935)



Abb. 23 Mitglieder der Plattlerriege beim Hitlergruß unter dem Hakenkreuz

Mit der Gesellschaft für Erdkunde zu Köln pflegte die Sektion ab 1936 eine freundschaftliche Beziehung. Angeregt worden war sie von dem Kölner Universitätsprofessor Dr. Fritz Dörrenhaus, dem Schriftleiter des Vereinsheftes *Die Gletscherspalten*.

Ende 1938 ist der schrittweise Prozess der Gleichschaltung des Alpenvereins mit der Bildung des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen, zu dem der DAV/Deutscher Bergsteigerverband jetzt gehörte, abgeschlossen. Seit dem Zusammenschluss Österreichs und Deutschlands 1938 gab es nur noch den DAV. Der großdeutsche Alpenverein war endgültig eine nationalsozialistische Organisation geworden.

Am 16.12.1938 wurde die Einheitssatzung des DAV in der Sektion, die jetzt Zweig Rheinland-Köln genannt wurde, beschlossen. In §2 hieß es: „Zweck des Vereins ist die leibliche und seelische Erziehung der Mitglieder durch planvoll betriebene Leibesübungen und Pflege des Volksbewusstseins im Geiste des nationalsozialistischen Staates.“ Erst dann folgte der von den

Gründervätern formulierte Vereinszweck, nämlich die Kenntnis der Alpen zu erweitern und ihre Bereisung zu erleichtern usw.

Am 1.9.1939 jährte sich die Einweihung des Kölner Hauses zum zehnten Mal. 70 Sektionsmitglieder hatten zuvor dieses Jubiläum dort gefeiert. Am selben Tag begann der 2. Weltkrieg.

In den folgenden Jahren ging das Vereinsleben unter erschwerten Bedingungen weiter. Es wurde zwar weiter gewandert, geklettert und geturnt, Vorträgen beigewohnt, aber die Teilnehmerzahlen nahmen stetig ab.

1939 konnte das Kletterheim in der Burg Hausen nicht mehr genutzt werden, ein Haus in Blens wurde angemietet, aber bald darauf beschlagnahmt. Am 19.4.1942 übergab Dr. Canetta



Abb. 26 Ein Teilnehmer des 5. Lehrganges in Trittschlingen am Kölner Haus

Fünfter Einführungslehrgang für Bergsteiger auf Komperdell:				
Für die ersten acht Tage: Kölner Haus auf Komperdell; für die letzten Tage: Sobenzollernhaus und Gepatschhaus	Rheinland-Köln	Oberbahnrat i. R. Fritz Wotawa, Serfaus, unter Heranziehung ortsansässiger Bergführer	Einführungslehrgang für Bergsteiger	Unterkunft und Verpflegung im Kölner Haus (Bett) etwa RM. 5,50, Matragenlager etwa RM. —,75 weniger. Kursbeitrag RM. 32,—. Selbstverpflegung möglich

Abb. 24 Der 5. Einführungslehrgang für Bergsteiger auf Komperdell vom 31.7. bis 11.8.1939 wird auch in den „Mitteilungen des DAV“ vom Juni 1939 angeboten

ein neues Unterkunftsheim in Blens, Haus Nr. 3, gegenüber der Kirche, seiner Bestimmung.

„Das Heim ist eingerichtet worden, um die bergsteigerische Erziehung der Ju-

gend des Alpenvereins durchzuführen. Es dient also vor allem auch der alpinen Wehrausbildung.“

(aus: Mitteilungsblatt des Zweiges Rheinland-Köln vom April 1942)

Wanderungen:

16. Nov.	Brill-Sanner:	Wupperhöhen
7. Dez.	Dr. Prüßen-Richter:	Mittel-Rhein
28. Dez.	Voigtmann-Keppler:	Aggertal
18. Januar	Dr. Canetta-Dr. Beck:	Münstereifel
8. Februar	Höner-Faust:	Oberbergisches Land
1. März	Reinartz-Litz:	Rurtal
22. März	Schirner-Busch:	Sieg
12. April	Dr. Weigand-Voigtmann:	Bergisches Land
26. April	Reuß-Dr. Beck:	Westerwald

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt.

Bei Fliegeralarm in der vorhergehenden Nacht, mit Entwarnung nach 24 Uhr, wird die jeweilige Wanderung nicht durchgeführt.

Die näheren Einzelheiten werden jeweils bekanntgegeben durch Aushang in den Geschäftsräumen der Firmen Lotterteefinnehmer Hoerfens, Deuter Freiheit 90, Jakob Auer Söhne, Köln-Gültz, Berrenratherstraße 266, Lodenfrey (Inh. Sangermann), Breitenstraße 47/49, ferner in der Bücherstube am Markt in Berg. Gladbach, den Geschäftsstellen der Sektion, Gereonshof 49 und Leverkusen. J. G. Werk, sowie im Städtischen Verkehrsamt Köln.

P. Voigtmann, Wanderwart, Köln-Deutz, Justintianstr. 17.

Abb. 25 Angebot der Wanderungen im Winter 1941/42. „Bei Fliegeralarm in der vorhergehenden Nacht ... wird die jeweilige Wanderung nicht durchgeführt.“

Der Alpenverein stand seit 1939 ganz im Dienste der Kriegsführung. Im April 1944 bot der Zweig Rheinland auf dem Kölner Haus mit dem „Einführungslehrgang für winterliches Bergsteigen“ noch eine militärische Ausbildung an. Angesprochen waren „in erster Linie junge Angehörige von Flachlandzweigen, die sich zu einer Gebirgsformation gemeldet haben oder zu melden beabsichtigen.“

Die 67. und vorerst letzte Hauptversammlung vor Kriegsende fand am Mittwoch, dem 26.5.1943, statt.

Die Sektion von 1945 bis 1966

Nach der bedingungslosen Kapitulation im Mai 1945 wurde auch der Deutsche Alpenverein verboten. Den Zweigen war aber das Weiterleben als örtliche Alpenvereine gestattet. Erst im Oktober 1950 durften sich die Zweige bzw. Sektionen wieder unter dem Namen Deutscher Alpenverein zusammenschließen. Ab jetzt hieß der Kölner Verein wieder Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins e.V.

Auf der ersten Hauptversammlung der Sektion nach dem Krieg am 26.4.1946 wurde eine neue Satzung beschlossen. Die wichtigsten Änderungen gegenüber der letzten, der Einheitssatzung, waren die Beseitigung des Führerprinzips sowie die Festlegung des neuen Namens: *Alpenverein Rheinland, Köln*. Einstimmig wurde Dr. Paul Canetta in seinem Amt als erster Vorsitzender bestätigt. Die Demokratisierung des Vereins führte zu einer steigenden Zahl von Mitgliedern auch aus dem gesellschaftlichen Mittelstand.

Es war die Zeit der Wiederbelebung des Vereins. Vorträge (der erste war am 8.1.1946 „Deutsche Skiberge von Format, Ernst Baumann, Hörsaal VI der Uni“) und Wanderungen (die erste war am 14.4.46 im Siebengebirge, Führer: Dr. Canetta) fanden wieder statt. Es wurde geturnt, geklettert und sich wieder in der *Gletscherspalte* getroffen. Die Jugendgruppe lebte auf. Ihre Leitung lag in den Händen von H. O. Parting, ab 1949 war Herbert Clemens verantwortlich. Die Mädchenarbeit oblag Margret Latz. Die Geschäftsstelle war jetzt wieder regelmäßig geöffnet, aus der Bücherei konnte wieder ausgeliehen werden, die Skiläufer planten ab 1949 ihre Wintertouren und gründeten 1953 die

Kölner Haus XVI. Jahresbericht. (Okt. 44 – Okt. 45)

Wegen Kohlenmangel konnte der Betrieb des Kölner Hauses nicht eröffnet werden. – Mars regiert nun auch auf Komperdell!

Im April rückten die Fronten gleichzeitig vom Arlberg, vom Fernpass und vom Etschtal heran. Anfang Mai erfolgt die Kapitulation der im Oberinntal abgeschnittenen Verbände. Per Auto statten amerikanische Soldaten dem Kölner Haus und Schulers Weinkeller einen Besuch ab, wobei es kleine Schäden an Porzellan und dgl. gegeben hat. Später dann kam französische Besatzung nach Ried. –

Abb. 27 Kriegsende. Amerikanische Soldaten im K. H. und in Schulers Weinkeller ...

Skigruppe. Und nicht zuletzt lebte die Arbeit im Rheinisch-Westfälischen Sektionenverband wieder auf.

Im Eifeler Klettergarten stand ab 1949 aufgrund einer Gemeinschaftsaktion der Sektionen Aachen, Düsseldorf und

Köln ein gemeinsames „Kletterheim“ erneut in der Burg Hausen zur Verfügung. Die offizielle Einweihungsfeierlichkeit erfolgte am 25.6.1949. Das Heim war geschmackvoll und praktisch eingerichtet; es umfasste einen Aufenthaltsraum, einen Koch- und

A L P E N V E R E I N

RHEINLAND – KÖLN

GESCHÄFTSSTELLE: KÖLN, GEREONSHOF 49

KÖLN, im März 1946.

Einladung

zu der am 26. April 1946, 17 Uhr
im Restaurant Töller, Köln, Weyerstraße 96
stattfindenden

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes,
2. Entlastung des Vorstandes,
3. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer,
4. Beschlußfassung über die Änderung der Satzung,
5. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages und Festsetzung der Beiträge,
6. Verschiedenes.

Mit Rücksicht auf die Bedeutung der Hauptversammlung bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Dr. Canetta
Vorsitzender

Abb. 28 Dr. Canetta lädt zur ersten Hauptversammlung nach dem Krieg ein



Abb. 29 „Dr. Trimborn lässt uns alle sehen, wo Orte liegen und Berge stehen.“ Sektionswanderung am 24.7.1949

Waschraum, einen Damenschlafraum und drei Herren-Schlafräume und bot 24 Personen Schlafgelegenheit. Kletterübungen und Ausbildungskurse in der Eifel gehörten jetzt wieder zum regelmäßigen Angebot. Dabei hatte das Klettern unter Berücksichtigung der jetzt unter Naturschutz gestellten „Vogelfreistätte Buntsandsteinfelsen bei Blens“ zu erfolgen.

Das erste Fest nach dem Krieg fand am 15.10.1949 als „Hüttenabend“ in der Restauration Kuckuck statt. Etwa

350 Mitglieder und Gäste nahmen teil. Viele Teilnehmer sahen sich nach den Kriegsjahren zum ersten Mal wieder. Die Stimmung war von Anfang an bis zum Ende ausgezeichnet. Der Wiederaufnahme der alten Tradition der jährlichen Mitgliederzusammenkünfte in einem festlichen Rahmen ließ die Sektion in den nächsten neun Jahren weitere „Hüttenabende“ sowie „Winterfeste“ folgen. Sie fanden alle in der Flora statt. Wegen des Nachlassens des Interesses wurden sie eingestellt bzw. ab 1958 von Dampferfahrten auf dem Rhein abgelöst.

75 Jahre Sektion Rheinland-Köln. Mit einer Festsitzung am 17.2.51 und einem sich anschließenden Hütten- und Trachtenfest in der Martin-Luther-Halle begann das mit einer Reihe von Veranstaltungen angefüllte Jubiläumsjahr.

Insbesondere waren es Vorträge, wie z.B. der von Professor Wopfner aus Innsbruck mit dem Thema „Das Werden der Tiroler Kulturlandschaft“, und das im Zeichen des Jubiläums stehende Winterfest am 20.10.1951. Über das Jubiläum berichtete der Kölner Stadtanzeiger unter dem Titel: „Begeisterte Kölner Alpenfreunde“.

1951 begann der junge Kletterer Robert Bechem die Felsen im Rurtal in höheren Schwierigkeitsgraden neu zu ersteigen. Hier hatte Hermann Herweg 1943 das Extremklettern eingeführt. Seither wurden alle Routen unter Verwendung von Fels- haken alpinistisch einwandfrei von unten bezwungen. Bechem verwendete nun als erster Bohrhaken. Ihm gelangen in der Folgezeit die meisten schweren Erstbe-



Abb. 31 Illustration von R. Seuffert im Bericht des Kölner Stadtanzeigers über das 75jährige Sektionsjubiläum 1951

gehungen. Nach über drei Jahrzehnten erfolgreicher Kletterei drang er schließlich bis zum 9. Grad vor. Damit hatte er sich nach Paul Hager, Dr. Leo Reuver, Dr. Eugen und Alexander Schmitz, Georg Feuchter, Lambert Bernardy und Hannes Schneider in die Liste der Kölner Kletterpioniere eingeschrieben.

Die Felsperrungen in der Nordeifel schränkten das Klettern jetzt ein. Am 21.7.1953 wurden die Blenser Felsen - Jufferley bis Adam und Eva - zum Naturschutzgebiet erklärt. Das Betreten dieses Gebietes blieb alljährlich bis zum 31. Mai untersagt. Stacheldrahtzaun, Verbotsschilder und die von der Bezirksregierung eingesetzten Wachleute sorgten für die Einhaltung des Verbotes. Bei diesen Sperrungen sollte es in den folgenden Jahrzehnten nicht bleiben. „Bei Nichtbeachtung der vorliegenden Naturschutzbestimmungen ist eines Tages mit einem allgemeinen Kletterverbot im Klettergarten Eifel zu rechnen, zumal Bestrebungen über eine Erweiterung des Naturschutzgebietes bestehen.“, hieß es im Mitteilungsheft der Sektion. Bei Zuwiderhandlung der Kletterer würden Vereins-Ausschlussverfahren eingeleitet.

Am 1.9.1954 übermittelte der Kölner Oberstadtdirektor Dr. Max Adenauer aus Anlass des 25jährigen Bestehens des Kölner Hauses der Sektion herzliche Glückwünsche.

1956 gelangte das Haus wieder in den Besitz der Sektion, nachdem es seit Kriegsende unter treuhänderischer Verwaltung durch den Österreichischen Alpenverein gestanden hatte.



Hüttenabend

des Alpenvereins Rheinland Köln

Samstag, den 15. Oktober 1949, 20 Uhr im KUCKUCK

Stadion, Müngersdorf, innerhalb der Stadtgrenze, daher keine Paß- und Devisenschwierigkeiten.

Mitglieder und Freunde, Ihr seid herzlich eingeladen!

Kleidung: Tracht, Dirndl, Sommerkleid, Wander- oder Straßenanzug

Unkostenbeitrag: Vereinsangehörige DM 2.-
Gäste DM 3.-

Wegen der beschränkten Platzzahl wird um Entnahme der Ausweise auf der Geschäftsstelle bis zum 6. Oktober 1949 gebeten.

Schriftliche Bestellung unter Einsendung von Unkostenbeitrag und Porto möglich.

Getränke nach Wahl, auch Bier.

Kleiner Imbiß zu niedrigen Preisen.

Rückfahrt nach Straßenbahnshluß stündlich mit Omnibusrundfahrt.

Alpenverein Rheinland Köln

Liebe Freunde! Auf dem Kölner Haus, das nun 20 Jahre alt ist, haben wir so oft fröhlich getagt und in Köln auf manchem Alpenvereinsfest - das letzte war 1939 - den Humpen geschwungen. Am 15. Oktober soll nach so schweren Jahren frohes Wiedersehen sein. Der Reinertrag ist für unser Heim Burg Hausen bestimmt. Kommt alle!

Köln, im September 1949

Dr. Canetta.

Abb. 30 Das erste Sektionsfest nach dem Krieg am 15.10.1949. Der „Kuckuck“ lag innerhalb der Stadtgrenze, „daher keine Paß- und Devisenschwierigkeiten“



Abb. 32 Hermann Herweg bei der 1. Besteigung des nach ihm benannten Risses (V+) in der Burgwand

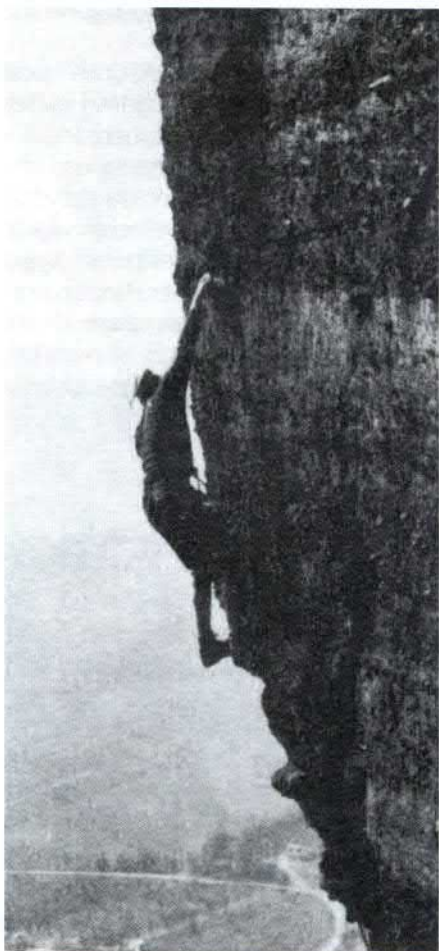


Abb. 33 Robert Bechem in der 1956 erstmals erstiegenen Route „Trichter-kante“ (VI-)

Sektion Rheinland-Köln, Deutscher Alpenverein: Freitag, 18. 3., 19.30 Uhr: „Anderl Heckmair, Oberstdorf, „Zauber und Rätsel des Himalaja“. Bericht über die Deutsch-Österreichische Karakorum Kundfahrt (Rebitsch) 1954 mit Farblichtbildern. Hörsaal 1 der Universität Köln.

Abb. 34 Anderl Heckmair, 1938 zusammen mit Vörg, Harrer und Kasperek, der Erstbesteiger der Eiger-Nordwand, zu Gast in der Sektion am 18.3.1955

Große Resonanz fand in der Kölner Öffentlichkeit die 1958 durchgeführte Dhaulagiri-Himalaya-Expedition. Detlef Hecker, Mitglied der Sektion und der Expedition, der mit zwei Begleitern 1955 Schwedisch-Lappland mit Ski durchquert hatte, berichtete nicht nur innerhalb der Sektion darüber, sondern auch in dem Kino *Groß-Köln-Lichtspiele* in der Friesenstraße.

Ende der 50er Jahre begann die Sektion Schwerpunkte auf die Jugendarbeit und die Ausbildung zu legen. Jugendferienlager auf dem Kölner Haus fanden alljährlich statt. Es wurde zum Standort internationaler Ferienmaßnahmen, wobei Jugendliche aus der Bretagne und den Niederlanden gemeinsam mit deutschen Teilnehmern die ersten Touren im Gebirge unternahmen. Die Ausbildung erfuhr einen weiteren Ausbau mit differenzierteren Angeboten in allen Disziplinen des Bergsteigens. Anlass dafür boten die zahlreichen Unglücksfälle von Personen, die in Unkenntnis der Gefahren die Berge erstiegen. Die Zahl der tödlich Verunfallten in den Alpen lag 1952 bei 43 und 1960 bei 50. Die Schuhplattlerriege fand keinen Nachwuchs mehr und löste sich auf.

Serfaus rückte Anfang der 60er Jahre mehr und mehr in die Reihe der führenden Tiroler Wintersportorte. Das zwischenzeitlich von Seilbahn und Skiliften erschlossene Skigebiet Komperdell zog zahlreiche Skiläufer an. Das Kölner Haus platzte alljährlich wegen der Masse an skifahrenden Tagesgästen aus allen Nähten. Eine Vergrößerung des Hauses wurde in Erwägung gezogen, die Absicht 1964 zunächst aber wieder zurückgestellt, da die Seilbahngesellschaft ein großes Restaurant in der Bergstation plante.

Das Eifelheim in Blens

Die Sektion hatte die Nutzung der Gemeinschaftsunterkunft in der Burg Hausen aufgegeben. Seit dem 8.10.1955 standen den Kletterern gemietete Räume in einem Blenser Haus zur Verfügung. Etwa 90 Mitglieder und Freunde der Sektion waren bei der Einweihung zugegen. Mitglieder der Jugendgruppe musizierten zum Abschluss der Feier. Für die nächsten neun Jahre bildeten diese Räumlichkeiten den Standort für das Klettern an den Felsen im Rurtal.

1964 kaufte die Sektion die ehemalige Pension Hoor in Blens. Noch während des Umbaus, der von zahlreichen helfenden Händen aus der Mitgliedschaft bewältigt wurde, erfolgte die Einweihung am 27.5.1965. Damit waren die Jahrzehnte der wechselnden Unterkünfte zur Miete in der Eifel Geschichte geworden. Neben dem Kölner Haus in den Alpen hatte die Sektion jetzt auch eine *Kölner Eifelhütte*.

Der neue feste Standort Blens entwickelte sich zu einem attraktiven und immer stärker nachgefragten Angebot nicht nur für die Kletterer, sondern für alle Kölner Sektionsmitglieder. Das Haus mit seiner Umgebung bot Raum für zahlreiche Veranstaltungen in den kommenden Jahrzehnten: Kletterlehrgänge, Tagungen, Alpinistentreffen, Crossläufe. Auch für Erholungsaufenthalte stand das Fachwerkhaus bereit.

Am 10.3.1965 starb Marianne Bilstein, die 1921 Mitglied und 1923 Geschäftsführerin der Sektion geworden war. Bis zuletzt blieb sie mit dem Verein eng verbunden und war über 40 Jahre lang die gute Seele und großzügige Förderin der Sektion. Mit einer



Abb. 35 Einweihung des Eifelheimes in Blens am 15.5.1966

dem Verein überlassenen Geldsumme hatte sie einen großen Anteil an dem Kauf des Blenser Hauses.

Die Sektion von 1966 bis 1974

Ab Mitte der 60er Jahre nahm das Interesse am Bergsteigen in weiten Teilen der Bevölkerung zu; die Mitgliederzahl der Sektion stieg innerhalb der nächsten Jahre auf über 3.000. Neue Gruppen bildeten sich, neue Aufgaben waren zu bewältigen.

Im Jahr 1966 feierte die Sektion ihr 90jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsfahrt zum Kölner Haus im Juni und dem Großen Gesellschaftsabend im Gürzenich am 5. November. Unter den Gästen war auch die Serfauser Trachten-Kapelle mit 40 Musikanten. Die Kölner Presse berichtete darüber.

Im selben Jahr konnte das sanierte und renovierte Kölner Haus wieder vollständig genutzt werden. Sanitäre Anlagen, Matratzenlager und der Selbstversorgungerraum erfüllten jetzt die Anforderungen der Zeit. Da diese Räume im Erdgeschoss lagen, ließ sich die Sonnenterrasse wesentlich erweitern.

Die Kölner Eifelhütte der Sektion Rheinland-Köln



Im Eifeldörfchen Blens, zwischen Nideggen und Heimbach im Rurtal.

Sie können dort

- ... an Wochenenden gut und günstig wohnen
- ... sich in der Woche fabelhaft erholen
- ... an Kletterübungen teilnehmen
- ... auch im Winter Wanderungen machen

Abb. 36 Werbung für das Haus in den „Gletscherspalten“ 1967

1968 gründete sich die Hochgebirgswandergruppe (später Tourenggruppe genannt). Die Jugendgruppe, deren Mitglieder im Alter zwischen 14 und 30 Jahren standen, teilte sich im selben Jahr in zwei Altersklassen auf: in die Gruppe der 14- bis 18jährigen und die Gruppe ab 19 Jahre. 1970 präsentierte die Jugendgruppe im Amerika-

Haus den Dia-Vortrag „APO 69“ und ab 1972 brachte sie ein eigenes Mitteilungsblatt, Yeti genannt, heraus.

Einige Sektionsmitglieder wagten sich 1971 an das Expeditionsbergsteigen. Unter dem Motto „Treffpunkt Kulak Mali“ startete die Kölner Hindukusch-Fahrt am 13.7. und kehrte am 13.10.

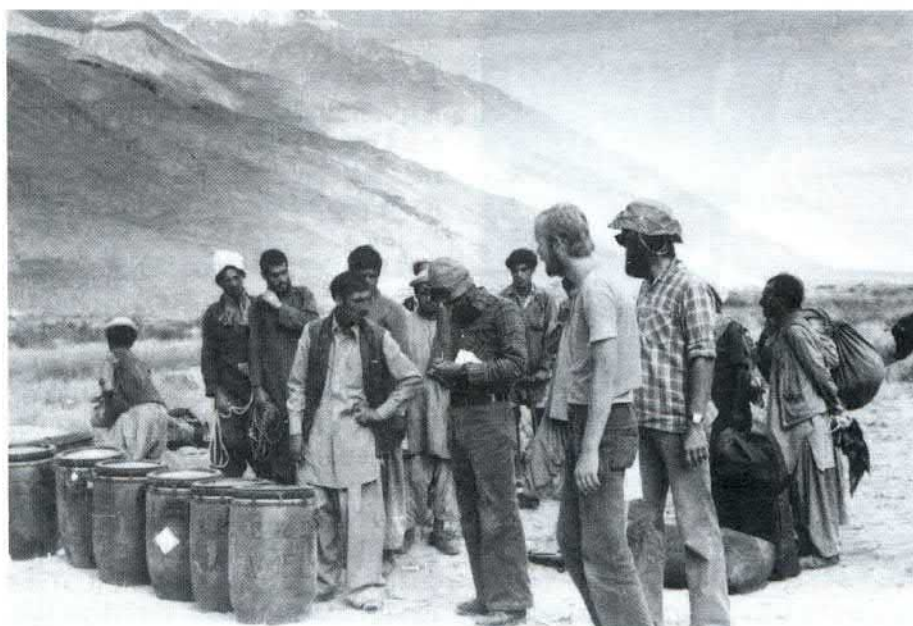


Abb. 37 Hindukusch-Fahrt 1971. Das Expeditionsgepäck wird auf die Träger verteilt

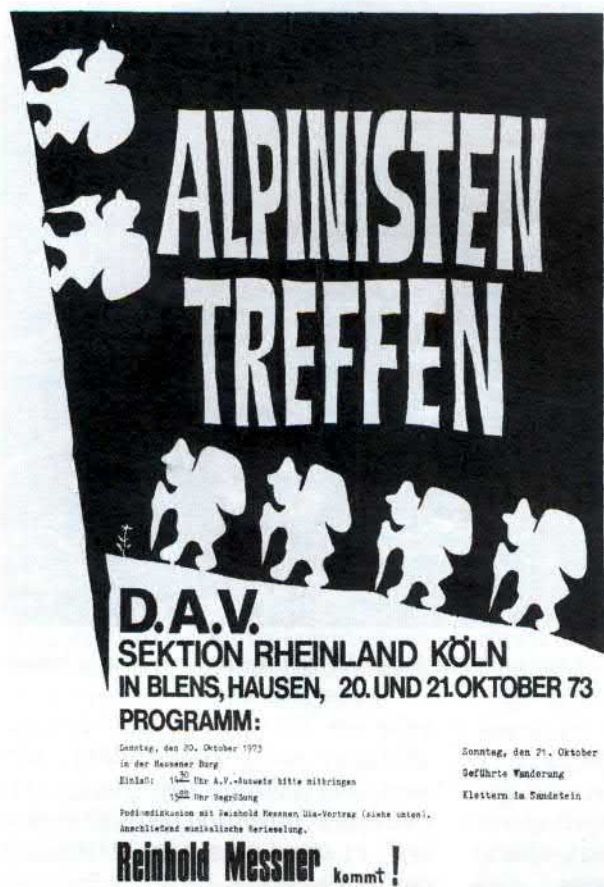


Abb. 38 Reinhold Messner stand beim 1. Alpinistentreffen in Hausen und Blens im Oktober 1973 im Mittelpunkt

nach Köln zurück. Die Schirmherrschaft hatte Dr. Max Adenauer, Kölner Oberstadtdirektor von 1953 bis 1965, übernommen. Eine Broschüre wurde von den Teilnehmern herausgegeben. Die Kölner Presse berichtete umfassend über die Expedition.

Der Umwelt- und Naturschutz, die zunehmende Erschließung der Alpen, der Massentourismus waren zu wichtigen Themen des Vereins geworden. Auch Reinhold Messner hatte sich des Themas angenommen. 1973 war er zum erstmalig veranstalteten Alpinistentreffen für alle Interessierten aus der Region in die Burg in Hausen eingeladen worden. Auf dem Programm stand neben einem Dia-Vortrag über die Dolomiten eine Podiumsdiskussion unter den Fragestellungen: „Was kann gegen die touristische Überlastung der Alpen getan werden?“ und „Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um die Anzahl der alljährlichen Bergunfälle zu verkleinern?“

Im Februar 1974 gründete sich die Alpinistengruppe aus der Jungmannschaft (18-25 Jahre) und einigen Endzwanzigern. Zusammen will man klettern, wandern, bergsteigen, skifahren

fotografieren, filmen, Sport treiben, Höhlen erforschen, Erste-Hilfe lernen, sich dem Umweltschutz widmen und gesellig sein.

Die Jugend führte im selben Jahr eine Neueinteilung durch: Jugend I für die 8- bis 13jährigen, Jugend II für die 14- bis 17jährigen und die Jungmannschaft für die 18- bis 25jährigen.

Mit dem zweiten Alpinistentreffen im Saal der Burg Hausen im November 1974 ging der erste Crosslauf für Alpinisten in Blens einher. Beide Veranstaltungen wurden in den nächsten Jahren zu regelmäßigen Angeboten der Sektion.

Ebenfalls im Jahr 1974 begann das Alpin-Training. Dieses neue Angebot richtete sich an Mitglieder, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im sommerlichen Bergwandern und Bergsteigen auffrischen und vertiefen wollten. Das richtige Gehen im Gelände und Knotenkunde als praktische Übungen gehörten genauso dazu wie z.B. die Themen Alpines Wetter und Erste Hilfe. Die Ausbildung fand im Gelände, u.a. im Siebengebirge und in der Eifel, statt. Für die Teil-

nehmer an den von der Sektion ausgeschrieben Hochgebirgsfahrten gehörte die Absolvierung mindestens eines Alpin-Trainings zur Voraussetzung für die Anmeldung. Viele Jahre blieb das Alpin-Training Bestandteil der Vereinsleistungen.

Die Hexenseehütte

Mit der Einweihung der Hexenseehütte am Hexensee auf 2.585m Seehöhe am 31.8.1974 hatte die Sektion neben dem Haus in Blens und dem Kölner Haus auf Komperdell nun eine dritte Bergsteigerunterkunft. Als Selbstversorgerhütte eingerichtet, war sie vom Kölner Haus in etwa 4 Stunden Fußmarsch zu erreichen.

Bereits 1971 war der Plan entstanden, für Bergwanderer und gute Touren-Skiläufer einen neuen Stützpunkt westlich des Kölner Hauses zu schaffen. 1972 hatte eine Arbeitsgruppe einen geeigneten Standort gefunden und 1973 die Mitgliederversammlung für den Bau gestimmt.

Die Hexenseehütte war der letzte Neubau einer DAV-Hütte in den Alpen. Durch einen Beschluss der Hauptversammlung wurden fortan keine Alpenvereinshütten mehr errichtet.

Der Bau der Hexenseehütte bedeutete für den Wegewart der Sektion erhebliche Mehrarbeit. Neue Wege von und zur Hütte waren zu trassieren und zu markieren. Der Weitwanderweg zur Heidelberger Hütte sollte bald vollendet werden.



Abb. 39 Die Hexenseehütte auf ca. 2.600m am Tag der Einweihung, dem 31.8.1974

Die Sektion von 1975 bis 2001

Anfang der 70er Jahren begannen sich die Alpenvereine von ihrer ursprünglichen Zielsetzung, nämlich der Erschließung der Alpen, zu lösen. Sie war längst erreicht. Im Naturschutz und in der Abwehr weiterer Erschließungsmaßnahmen sah der Alpenverein jetzt eine große Herausforderung und Aufgabe. Die Sektion richtete 1975 das Amt eines Naturschutzreferenten ein. Der Amtsinhaber gehörte dem Vorstand an.

Der Wegewart eröffnete am 23.8.1976 den Weitwanderweg 712 zwischen dem Kölner Haus und der Heidelberger Hütte. Zur ersten Begehung des Gemeinschaftsprojektes der Sektionen Heidelberg und Rheinland-Köln fanden sich Vertreter beider Sektionen in der Hexenseehütte ein. Nach einer langen, rund 13stündigen Wanderung traf man abends um 19 Uhr auf der Heidelberger Hütte ein.

Vom 8.-10. Oktober 1976 feierte die Sektion ihr 100jähriges Bestehen. Am Abend des ersten Tages stand der Empfang von hochrangigen Vertretern des Landes Tirol und der Tiroler Fremdenverkehrswerbung auf dem Programm. Am folgenden Tag schloss sich ein Festakt im Gürzenich mit zahlreichen Rednern an. Zu ihnen gehörte der 1. Vorsitzende des DAV, der Kölner Regierungspräsident, ein Kölner Bürgermeister und der Vorsitzende des NRW-Sektionenverbandes. Nachmittags spielte die Serfauser Musikkapelle auf dem Roncalliplatz. Mit



Abb. 41 Der Bagger schafft im August 1982 Raum für den Ausbau des Kölner Hauses

einem Gesellschaftsabend im Gürzenich klang der zweite Festtag aus. Am Sonntag unternahm man mit den Serfauser Gästen, unter ihnen waren der Bürgermeister und zwei Vertreter des Fremdenverkehrsvereins, eine Schiffstour auf dem Rhein.

Auch dieses runde Jubiläum nahm die Sektion zum Anlass, eine Festschrift herauszugeben.

Eine Jubiläums-Expedition führte Mitglieder vom 14.7. bis 18.9.76 in das Karakorum-Gebirge. Schirmherr war erneut Dr. Max Adenauer. In der Broschüre *Eine Expedition ins Hohlungma-Gletscherbecken* stellten die Teilnehmer ihre Fahrt dar.

Ende der 70er feierte man nicht nur „50 Jahre Kölner Haus“ (1979), sondern stritt sich auch zum Thema „Umbau und Erweiterung des Kölner Hauses“. Es stand erneut im Mittelpunkt des Vereinslebens. Fehlende Personal- und Vorratsräume, unzureichende Toilettenanlagen und ein weiter ständig überfüllter Tagesraum forderten seit langem Abhilfe. Leidenschaftliche Diskussionen wurden geführt. Insbesondere die Jugend der Sektion wandte sich gegen den weiteren Kniefall vor dem anspruchsvollen Touristen. Überhaupt war man gegen die Kommerzspirale auf Komperdell. Der Ausbau der Seilbahn-Bergstation, neue Liftanlagen und damit der totale Ski-Rummel ließen innerhalb der Sektion auch kurz den Gedanken an die Aufgabe des Kölner Hauses aufkommen. Mit nur einer Stimme Mehrheit wurde bei der Mitgliederversammlung im März 1981 für die Erweiterung des Kölner Hauses gestimmt.

Am 18.6.1983 erfolgte die Einweihung des modernisierten und erweiterten Gebäudes.

Auch die Kletterfelsen an der Rur blieben weiter in der Diskussion: „Blenser Felsen – Naturschutz contra Klettersport?“ und „Naturschutz ja – Kletterverbot nein Danke“ titelte die *gletscherspalten*. Anfang der 80er Jahre entbrannte zwischen Naturschützern einerseits und der Sektion andererseits ein Konflikt um die beabsichtigte Ausdehnung der Sperrungen der Felsen für das Klettern. An den in den Felsen nistenden Uhus hatten sich die



Abb. 40 Karakorum-Expedition 1976. Mit dem Jeep und dann zu Fuß hatten die Teilnehmer das Basislager auf 4.150 m erreicht. Jetzt geht es zum ersten Zwischenlager

jetzt heftigen Auseinandersetzungen entzündet. Vertreter der Kletterer brachten ihr Anliegen bis in den Düseldorfer Landtag. Eine Gesamtspernung der Felsen schien danach endgültig vom Tisch zu sein.

Seit Anfang der 80er Jahre fand das Sportklettern auch in der Sektion immer mehr Anhänger. Es war zu einer neuen Disziplin des Bergsteigens geworden. Reibungskletterschuh, Hüftgürtel und Magnesia-Beutel prägten das Erscheinungsbild der neuen Felsgänger. Haken dienten jetzt nur noch der Sicherung. Auch an den Rur-Felsen setzte sich die neue Art zu Klettern durch. Der Schwierigkeitsgrad erreichte in der Top-Route *Zölibat am Riesentor IX+ / X-*. Der Gebrauch von Magnesia an den Rurtal-Felsen wurde 1984 aus Naturschutz- und ästhetischen Gründen wieder eingestellt.

1985 gründeten sich zwei neue Abteilungen in der Sektion: Die Weitwandergruppe und die Sportklettergruppe.

Das Jahr 1986 stand ganz im Zeichen der Diskussion zum Thema „Soll die Sektion Mitglied im Deutschen Sport-

bund werden?“ Nach dem Beitritt des Hauptvereins wurde auch die Sektion Mitglied. Später trat sie auch noch dem Kölner Stadtsportbund bei.

1987 feierte die Sektion ihr 111jähriges Bestehen mit einem viertägigen Jubiläumsprogramm vom 14. bis 17. Mai. Höhepunkt war die 56km lange Wanderung unter dem Motto „*Ich mööch no Blens zo Foß vun Kölle gon.*“

Die Bücherei erfuhr in dem Jahr eine vollständige Neuordnung.

Im selben Jahr gründete sich die Jungfamiliengruppe und später, als die jungen Eltern alt geworden waren, die Familiengruppe.

Ebenfalls 1987 brachte die Sektion die Broschüre *Komperdell und Skitourismus* als Ergebnis einer auf ihre Initiative hin veranlassten Untersuchung des Botanischen Laboratoriums der Universität Nijmegen/Niederlande heraus. Für die Botaniker stand die Frage der Wiederbegrünung der Komperdell-Alm nach den erheblichen Eingriffen für den Skitourismus im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Seit 1957 kamen die Wissenschaftler alljährlich hierher, um Forschung und Lehre vor Ort zu betreiben. Das dafür günstig gelegene Kölner Haus hatten sie zu ihrem Stützpunkt gemacht.

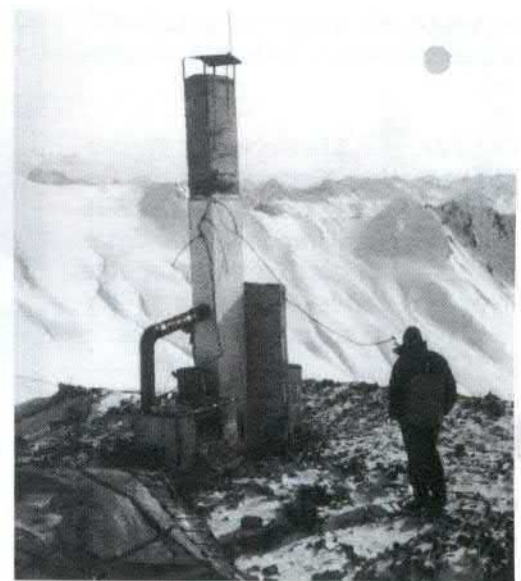


Abb. 44 Die Reste der abgebrannten Hexenseehütte am Morgen des 1.2.1994

1989 gab die Sektion den seit 1876 (!) praktizierten Aufnahmemodus – jeder Bewerber muss zwei Bürgen benennen – auf. Im selben Jahr begann sie mit dem Aufbau eines Archivs.

1991, am 23./24.11., ist Köln Austragungsort des Finales der 1. Offiziellen Deutschen Meisterschaft im Sportklettern. Mitglieder der Sektion organisierten die Veranstaltung im E-Werk.

1994, am 1.2., brannte die Hexenseehütte ab und zum 1. April des Jahres schloss Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes die Felsen bei Nideggen weitgehend. Das Klettern im Rurtal war jetzt nur noch äußerst eingeschränkt möglich.

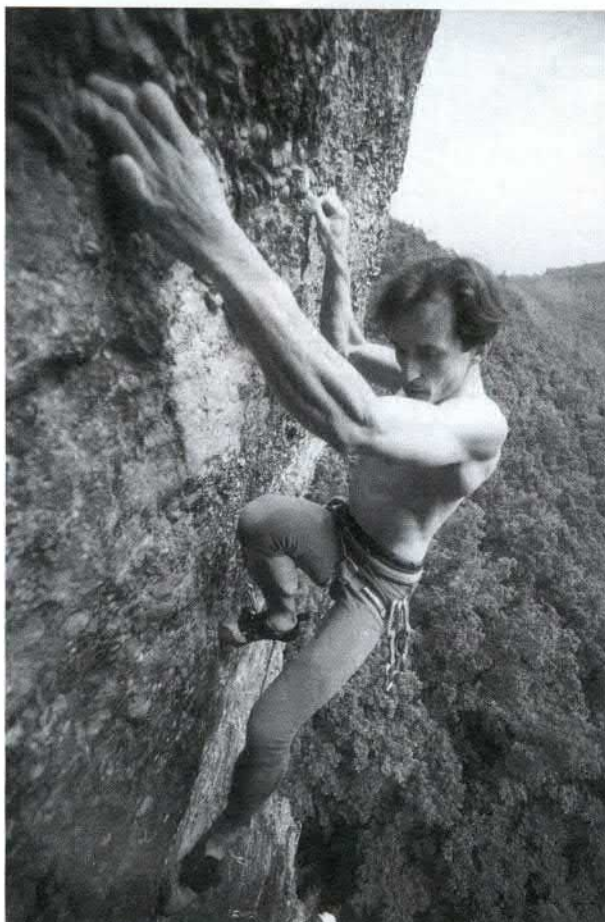


Abb. 42 Klettern an den Rurtal-Felsen. „Florian Schmitz zieht sich in der Falkenwand (IX-) die Arme lang.“



Abb. 43 „Keine Felssperrungen in der Eifel“. Protestaktion der IG Klettern am 28.5.1994 in Nideggen gegen die behördliche Anordnung

Im selben Jahr wurde ein neues Ausbildungskonzept der Sektion verabschiedet.

Der Plan, den Stammheimer Wasserturm als indoor-Kletteranlage und Geschäftsstelle zu nutzen, wurde 1996 aus finanziellen Gründen endgültig fallen gelassen. Seine Eröffnung erlebte in diesem Jahr der Klettergarten Furglersee oberhalb des Kölner Hauses.

Am 31.8./1.9.1996 erfolgte die Einweihung der neu aufgebauten Hexenseehütte. Sie hat jetzt 24 Schlafplätze, eine Solaranlage und ein Kompost-toilettensystem.

In 1997 wurde der Umzug der Geschäftsstelle aus dem Gereonshof 49 – hier war der Einzug am 1.11.1940! – in die neuen Räume in der Clemensstraße 5 vollzogen. Die Einweihung am 31.1.1998 ging mit einem Tag der offenen Tür einher. Die Sektion präsentiert sich jetzt auch im Internet und ist mit ihrer mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Homepage bahnbrechend im Deutschen Alpenverein.

Ab dem 1.4.1998 kamen weitere Felsperrungen in der Eifel hinzu. Es durfte jetzt nur noch in drei unbedeutenden Felsbereichen geklettert werden. Am 25.4. des selben Jahres wurde die frei zugängliche Kletteranlage an der Hohenzollernbrücke eröffnet. Unter anderem für diese Neuerung erhielt die Sektion den 3. Preis in dem Wettbewerb *Kölner Preis für Vereinssport*. Mit der Wettkampftrainingsgemeinschaft, die die Sportklettergruppe ablöste, bekam die Sektion 1998 eine „neue“ Gruppe. Hier wird das Sport- und Wettkampfklettern praktiziert.

1999 wurde die Ortsgruppe Euskirchen-Eifel als neue Gruppe der Sektion ins Leben gerufen.

Im selben Jahr begannen die Vorbereitungen für das 125jährige Jubiläumsfest im Jahr 2001. Der Festausschuss, unter Federführung des Öffentlichkeitsreferates, brachte die Arbeiten dazu im Jahr 2000 entscheidend voran, so dass z.B. das Programm für das Jubiläumsjahr den *gletscherspalten*, Ausgabe November 2000, beigelegt werden konnte.



Abb. 45 u. 46 Die neue Geschäftsstelle am Tag der Einweihung
unten: Das Eifelheim in Blens

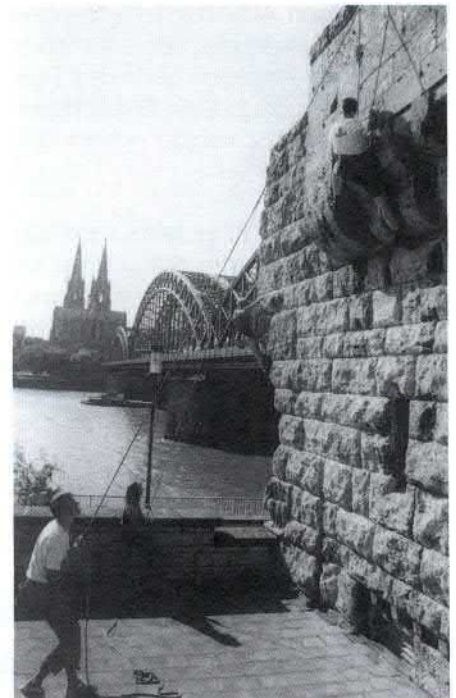


Abb. 47 Klettern mit Aussicht auf den Dom. Teilansicht der Kletteranlage Hohenzollernbrücke

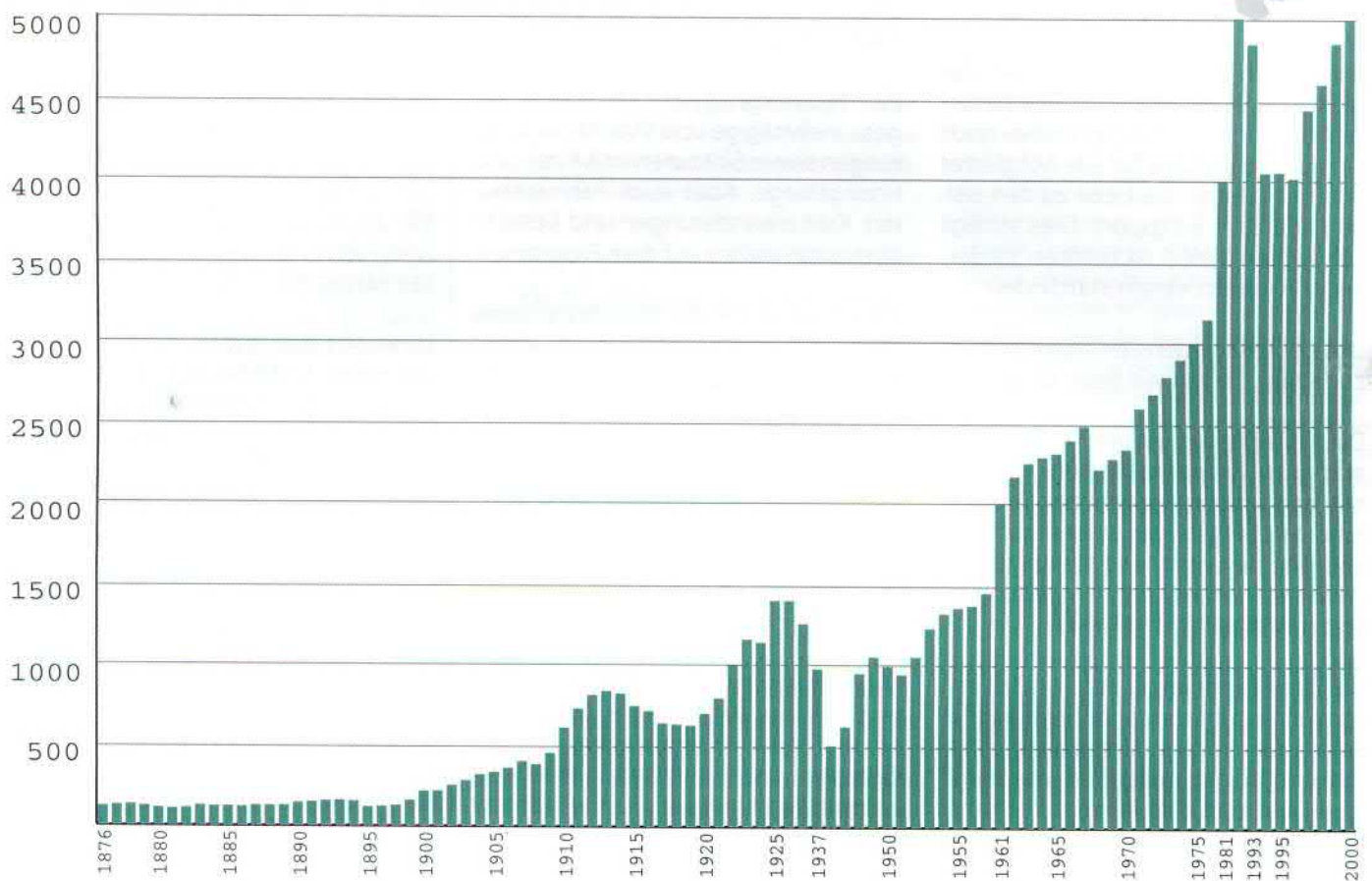


Abb. 48 Die Neue Hexenseehütte auf 2.650m über NN oberhalb des Hexensees



Abb. 49 Die Panoramaterrasse des Kölner Hauses lädt zum Sonnenbaden ein

Mitgliederentwicklung der Sektion Rheinland-Köln



Sektionsvorsitzende

F.W.G. Custodis	1876 – 1882
August Rieth	1882 – 1893
F.L. Günther	1893 – 1927
Dr. Paul Canetta	1927 – 1955
Richard Gente	1955 – 1965
Dr. med. Bruno Schmidt-Thomé	1965 – 1973
Dr. Karl-Heinz Dries	1973 – 1994
Heinz Wahl	1994 – 1996
Helmut Silber	1997 – 1999
Heinz Arling	ab 2000

Vortragsredner (eine Auswahl)

Eleonore Noll-Hasenclever, 1913	Ludwig Gramminger, 1958
Dr. Karl Blodig, 1913 u. 1927	Wolfgang Gorter 1958
Walter Flaig, 20er	Gaston Rébuffat, 60er
Willy Wechs, 1934	Helmut Dumler, 1964
Fritz Kasperek, 1939	Josef Immler, 1965 u. 1980
Ludwig Steinauer, 1940 u. 1947	Reinhold Messner, 1973
Otto Eidenschink, 1950	Pit Schubert, 1977
Oskar Kühlken, 1952	Horst Höfler, 1979
Fritz März, 1954	Reinhard Karl, 1979
Anderl Heckmair, 1955	Kurt Diemberger, 1970 u. 1980
Heinrich Klier, 1955	Karl Partsch, 1987
Toni Hiebeler, 1957	Franz Xaver Wagner, 1999
Ernst Höhne, 1957 u. 1959	Bernd Ritschel, 2000

Abbildungsnachweis

Die abgebildeten Fotos, Zeitungsartikel, Schriftstücke und sonstigen Dokumente befinden sich alle im Sektionsarchiv, außer den folgenden, für deren Veröffentlichungsgenehmigung den Eigentümern auch an dieser Stelle noch einmal gedankt sei:

Abb. 1 Rheinisches Bildarchiv Köln

Abb. 8, 11 Fotoalben Horst Reuver

Abb. 32 Archiv Robert Bechem

Abb. 33 Foto: Hubert Düster, aus:

Kletterführer Nordeifel, Goswin Kühn, 1967, Verlag HEI-HA-Sport GmbH Köln

Abb. 37, 40 Archiv Robert Wagner

Abb. 44 Foto: Udo Neumann, aus: Klettern im Rurtal, Naturerlebnis Nordeifel, Florian Schmitz, 1994, NONSTOP Verlag Köln

Abb. 45, 47 Fotos: Reinhold Nomigkeit

Abb. 46 Foto: Hans Schmittem

Abb. 48 Archiv Reinhold Kruse

Impressum

Festschrift aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums der Sektion Rheinland-Köln des DAV

Herausgeber: Öffentlichkeitsreferat der Sektion

Auflage: 5.000 Stück

Redaktion: Reinhold Kruse, Karin Spiegel, Elisabeth Stöppler, Kalle Kubatschka

Gestaltung: coMedia, Günter Rangeard, Köln, Tel. 550 20 17

Druck: Warlich Druck, Meckenheim

Die Sektion Rheinland-Köln im Jubiläumsjahr

Haben sich auch die Zeiten seit der Gründung und somit das Vereinsleben geändert, so bleibt sicher immer noch das eine Bindeglied für alle Mitglieder unseres Vereins: die Liebe zu den Bergen und dem Bergsport. Dies schlägt sich in den vielen Aktivitäten nieder, die in unserem Verein stattfinden.

Um die verschiedensten Interessen abzudecken, haben wir neun Gruppen:

Die **Alpinistengruppe** trifft sich regelmäßig zu Gruppenabenden, um sich mit den unterschiedlichsten Themen rund ums Bergsteigen zu beschäftigen und Wanderungen und Klettertouren in näherer und weiterer Umgebung zu unternehmen.

Die **Familiengruppe** veranstaltet mit den Kindern interessante Tagesausflüge in die nähere Umgebung, Wochenendfahrten in die Eifel, das Bergische Land und das Sauerland. Einmal im Jahre fährt sie für eine Woche in die Berge.

In der **Klettergruppe** unternehmen Kletterinteressierte jeden Alters Klettertouren in nahe und ferne Klettergebiete. Einwöchige Kletterfahrten in die Alpen und nach Frankreich finden in den Sommerferien statt. Auch im Eifelheim Blens und beim wöchentlichen Training in der Turnhalle trifft man sich.

Die **Ortsgruppe Euskirchen-Eifel** ist die erste Ortsgruppe in der Sektion und veranstaltet Wanderungen, Rad- und Mountainbike- sowie Hochgebirgstouren.

Die **Skigruppe** tummelt sich mit Familien und Jugendlichen in den Osterferien auf dem Kölner Haus bzw. der Hexenseehütte. Dabei finden Ski- und Snowboardkurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Spezialisten statt.

Die **Sportgruppe** trifft sich regelmäßig wöchentlich, um sich mit Laufen, Stretching, Zirkeltraining und Gymnastik fit zu halten.

Die **Tourengruppe** unternimmt Tages-, mehrtägige und Wochenwanderungen sowie Skitouren im Mittel- und Hochgebirge. Aber auch Fahrradtouren, Kulturwanderungen und Konditionstouren stehen auf dem Programm.

Schwerpunkte in der **Wandergruppe** sind Tages- und Mehrtageswanderungen in den deutschen Mittelgebirgen. Wanderwochen im In- und Ausland stehen ebenso auf dem Programm.

Wettkampftrainingsgemeinschaft: Sie wurde zur Unterstützung des Sport- und Wettkampfkletterns gegründet. Hier sind sowohl Jugendliche als auch Erwachsene aktiv.

Die Aktivitäten in den Gruppen decken verschiedene Bereiche des Alpinismus ab und jeder ist eingeladen, bei den Gruppen mitzumachen. Natürlich kommt die Geselligkeit hierbei nicht zu kurz.

Unsere **Jugendgruppen**, die in der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) verankert sind, haben ein vielfältiges Programm in den verschiedenen Altersstufen zu bieten. Sie machen z.B. die Kletterhallen unsicher, beschäftigen sich mit dem theoretischen Teil des Bergsteigens und fahren zum Wochenende in die Eifel oder andere Klettergebiete. Natürlich sind in den Ferien Sommerfreizeiten angesagt.

Die notwendigen Fähigkeiten und Techniken zur Teilnahme an den ausgeschriebenen Touren oder zur Durchführung selbständiger Bergfahrten können in den angebotenen Ausbildungskursen erworben werden.

Naturschutz wird bei allen unseren Veranstaltungen und Angeboten groß geschrieben. Unsere Mitglieder leisten

einen Beitrag zur Erhaltung einer erlebenswerten Natur in den Alpen und unseren Mittelgebirgen.

Für das Klettertraining vor Ort verfügt die Sektion über eine eigene Kletteranlage an der Hohenzollernbrücke. Die Kletteranlage bietet ca. 70 Touren in den Schwierigkeitsgraden von II+ bis VII- an Wänden und Überhängen, teilweise mit herrlichem Blick auf das Kölner Panorama.

Unsere beiden Hütten in Tirol, das Kölner Haus, 1.965m, und die Neue Hexenseehütte, 2.650m, sind ideale Ausgangspunkte für erlebnisreiche Wanderungen sowie Skifahrten und Skitouren. In der Nähe des Kölner Hauses hat die Sektion einen Klettergarten.

Für Erkundungen der Nordeifel, sei es am Fels, auf Wanderungen oder Radtouren, bietet sich unser Eifelheim in Blens an.

In unserer umfangreichen Bibliothek in der Geschäftsstelle stehen unseren Mitgliedern alpine Literatur, Karten- und Führermaterial sowie Videos und Tourendisks zur Ausleihe zur Verfügung.

Im Winterhalbjahr bieten wir interessante Diavorträge über die verschiedensten Gebietsregionen an.

Über das gesamte Programm in der Sektion, das Vereinsleben und verschiedene Themen des Alpinismus können sich unsere Mitglieder in den 3x jährlich erscheinenden Sektionsmitteilungen *gletscherspalten* informieren.

Eine weitere Information bietet unser Web-Projekt www.dav-koeln.de. Hier erfährt man ausführlich alles über unsere Sektion und kann sich, weit über die Grenzen unserer Region hinaus, fundierte Informationen zu allen alpinen Themen einholen.

Karin Spiegel





Jugend

Als erstes möchte ich mich im Namen der Jugendleiter, die ich vertrete, bei meinen Vorgängern Ralf Venzke und Tim Lücke ganz herzlich für ihre jahrelange Mitarbeit in der Jugend des DAV bedanken. Ebenfalls einen großen Dank an alle nicht mehr aktiven Jugendleiter und Jugendleiterinnen.

So, nun zum Jahresbericht: Die Jugend (mit nur noch 7 aktiven Jugendleitern) unternahm auch dieses Jahr wieder viele Fahrten. Die J I fuhr für eine Woche ins Allgäu und die J II + für jeweils eine Woche an den Gardasee und in den Frankenjura.

Zur Zeit haben wir ca. 30 Kinder die regelmäßig zu den Gruppenabenden in die Geschäftsstelle, oder z.B. in die Kletterhalle kommen.

Auch in diesem Jahr führt die Jugend viele Wochenendauffahrten in die umliegenden Klettergebiete durch.

So, - das war mein erstes Jahr als Jugendreferentin und schon ist es vorbei!

Martina Seck

Klettergruppe

Auch diesmal können wir wieder auf ein erfolgreiches und vor allem auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken. Das Letztere sicherlich ein Erfolg des Ausbildungsreferats mit seinem vielseitigen Ausbildungsprogramm, aber auch der Leute in der Klettergruppe, die sich immer wieder die Zeit nehmen, um die Kletter- und Sicherheitstechniken zu vermitteln. All denen meinen herzlichen Dank.

Alle Veranstaltungen waren sehr stark gefragt, besonders über den 1. Mai mit 18 Teilnehmern. Besonders freute es mich, dass auch Teilnehmer/innen aus anderen Sektionen dabei waren.

Nicht vergessen möchte ich die Hochgebirgstrekkingtour im Okt./Nov. in das Solu Khumbu/Everest Gebiet mit der Besteigung der beiden Eispfäde, Vorpfeiler Lobuche East, ca. 6000 m und Island Peak (Imja Tse) 6189 m. Es war für alle Teilnehmer/innen ein sehr großer Erfolg und eine große Erfahrung, zum erstenmal die 6000 m Grenze überschritten zu haben. Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder diesen Programmbestandteil anbieten.

Es würde mich freuen, wenn auch in diesem Jahr unser Programm so viel Anregung findet und auch das Engagement der vielen Helfer nicht nachläßt.

Reinhold Namigkeit

Ortsgruppe Euskirchen

Nach nunmehr fast zwei Jahren, seit dem Bestehen der Ortsgruppe Euskirchen-Eifel in der Sektion, haben wir erfolgreich die angesetzten Termine im Jahr 2000 durchführen können. Besonders positiv ist der Zulauf an neuen Mitgliedern aus unserer Region für die Sektion in diesem Jahr gefallen, die vor allem, angeregt durch unser Engagement, in den DAV eingetreten sind. Was die Anschaffungen und Ausgaben für unsere Touren anging, so sind diese bei weitem ausgeschöpft worden und müssten im kommenden Jahr, auch was unsere Planung für die Jubiläumswanderung angeht, aufgestockt werden.

Unsere Wallistour, u.a. mit der Besteigung von der Dufourspitze und dem Dom in nur 4 Tagen, wurde, wie auch unsere Kletter- und Wanderbetreuung, zum vollen Erfolg durchgeführt.

André Hanschke

Sportgruppe

Die Sportgruppe, bereits 1932 gegründet, trifft sich jeden Dienstag Abend um 20:00 Uhr im Müngersdorfer Stadion an der Osthalle.

Die Teilnahme hat auch im vergangenen Jahr zugenommen, hauptsächlich wegen des abwechslungsreichen Programms unserer versierten Trainerin und ihrer Urlaubsvertretungen. Dieser Sportabend ist wirklich wärmstens zu empfehlen für alle Altersklassen und für alle, die fit werden oder bleiben wollen.

Nach dem offiziellen Sportabend treiben einige Teilnehmer noch etwas Mundgymnastik bei einem Kölsch oder Alsterwasser.

Wolfgang Kleine-Fröhke

Tourengruppe

Fast alle angebotenen Touren wurden durchgeführt und zwar unfallfrei. Die Touren im Mittelgebirge hatten 534 Teilnehmer, während im Hochgebirge 195 Teilnehmer unser Angebot annahmen.

Ein großer Erfolg war die neu eingeführte "Edi-Stöppler-Gedächtniswanderung" sowie das anschließende Treffen. Auf allgemeinen Wunsch sollte sie jährlich wiederholt werden und ein fester Bestandteil unseres Jahresprogramms werden.

Die Diavorträge in der Geschäftsstelle wer-

den, bis auf wenige Ausnahmen, ganz gut angenommen und sollten fortgesetzt werden.

Da ich die Leitung der Tourengruppe mit Ablauf des Jahres 2000 an Wolfgang Lingscheidt übergeben habe, der mit einigen neuen Ideen sicher frischen Wind in die Tourengruppe bringen wird, möchte ich mich bei allen, die der Tourengruppe und mir durch Tourenangebote und andere Tätigkeiten geholfen haben, recht herzlich bedanken. Ich möchte Euch bitten, die Unterstützung, die ich von Euch erfahren durfte, auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, zum Wohle der Tourengruppe.

Heinz Kluck

Wandergruppe

Nach Fertigstellung der Statistik unserer Wanderungen und deren Teilnehmer muss gesagt werden: es war ein gutes Wanderjahr. Es wurden 73 Aktivitäten mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 18 Personen durchgeführt. Die Wanderungen und Wanderwochen fanden nicht nur in der Eifel, im Bergischen Land und am Niederrhein statt, sondern auch im Samnaungebiet (Kölner Haus) und Kroatien.

Auch das Gesellige hat seinen festen Platz in der Wandergruppe. Ohne die Hilfe aus der Gruppe heraus und dem engagierten Einsatz der Wanderführer wäre ein so vielseitiges und erfolgreiches Programm nicht möglich. Auf diesem Wege ein ganz herzliches Dankeschön.

Hildegard Scheferhoff

Wettkampftrainingsgemeinschaft

Die Gruppe besteht aus 9 Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren. Wir treffen uns wöchentlich einmal am Montag (19:00-20:30 Uhr), um in der Kletterhalle Chimpanzodrome in Frechen zu trainieren. In den Schulferien findet das Training nicht statt. Unser Ziel ist die klettertechnische Förderung, gesundheitsverträgliches schweres Klettern und die Vermittlung von Spaß und Bewegung in der Gruppe. Die Kletterleistung der Jugendlichen liegt zwischen dem 6. und 8. Grad. Alle die, die unsere Gruppe kennenlernen wollen und mitklettern wollen sind herzlich eingeladen; doch solltet ihr nicht jünger als 10 Jahre sein, selbständig sichern und im 5. Grad klettern können. Ansprechpartner für Eltern, die überlegen, ob die Gruppe etwas für ihre Kinder wäre, sind die Trainer: Frank Schweinheim und Florian Schmitz.

Frank Schweinheim



REFERAT HÜTTEN, BAU UND WEGE

Wenn auch nicht alle Projekte, die wir im Jahr 2000 planen, restlos durchgeführt werden konnten und der ein oder andere "Querschläger" uns die Arbeit erschwerte, so können wir doch sagen, dass die Anstrengungen im Jahr 2000 erfolgreich waren.

Die **Hexenseehütte** war insgesamt gut besucht und hat, dank Franz Althaler und seiner erweiterten Mannschaft, als große Bereicherung eine schicke Terrasse bekommen, die allgemein begeistert aufgenommen wird und ein Anlass für viele sein sollte, das Kölner Haus und die Hexenseehütte wieder einmal zu besuchen. Hier gibt es für das Referat einige behördliche Auflagen, die uns beschäftigen und sicher im nächsten Jahr abgeklärt werden müssen.

In unserem **Eifelheim** in Blens sind die Sanierungsarbeiten weitergeführt worden. Es wird eine neue Heizung mit den zugehörigen Heizkörpern im ganzen Haus eingebaut und der neue Sanitärteil fertiggestellt. Auch unser Eifelheim lädt alle Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder, dazu ein die Hütte wieder mit Tagesaufenthalten und Übernachtungen einzuplanen.

Vielen Dank allen Helfern, die im Jahr 2000 zu ehrenamtlicher Mitarbeit bereit waren. Nur mit ihrer Hilfe war es möglich, unsere Ziele zu erreichen.

Heinz Kluck

Wege

Das vergangene Jahr war geprägt durch die Vorbereitungen für unser Jubiläum des Weitwanderweges 712 Heidelberger Hütte – Kölner Haus. Mehrmals haben die Vertreter beider Sektionen zusammen gesessen, um Material für eine Festschrift zusammenzustellen. Aber auch mit den Gemeindevertretern von Serfaus und Samnaun wurde über die Gestaltung des Festes gesprochen. Hierbei erhielten wir so manche wertvolle Anregung.

Die Wege in unserem Arbeitsgebiet wurden teilweise abgegangen. Dabei musste festgestellt werden, dass die Wegebauarbeiten durch die Gemeinde recht ordentlich ausgeführt worden sind.

Durch die neue Schönjochl-Seilumlaufbahn haben sich auch für uns Bergsteiger neue Möglichkeiten erschlossen, den vorderen Bergkamm zu begehen. Vom Kölner Haus können mit einem Tagesticket die Seilbahnen benutzt werden und der Postbus hält in Fiss fast an der Talstation. Von der Schönjochl-Bergstation kann bequem das Schönjochl angegangen werden; oder man geht

den ganzen Hauptkamm über Zwölferkopf – Sattelkopf – bis hin zum Planskopf. Manch eine unermüdliche Familie zog dann noch an unserem Klettergarten vorbei zum Furglersee, zur Scheid und mit der Lazid-Bahn wieder zurück nach Serfaus. Es ist bei schönem Wetter eine der lohnendsten Kammtouren mit Weitblicken bis hin zu den Ötztalern, Ortler, Verwall- und Lechtaler Gruppe.

Mein Sohn Markus hat, weil er bei München seine Ausbildung machte, von dort aus mal schnell einige Reparaturen durchgeführt, wie die am heruntergerissenen Edelweiß am Hexensee-Hütten-Schild.

Es wurden 26 DAV-Schilder der alten Art bestellt. Zur Zeit wird mit der Tiroler Landesregierung seitens unseres Hauptvereins über die ähnlich den Schweizer Wegeschildern geforderte Schilderart verhandelt. – Auch unser Klettergarten wird neue geprägte Routenschilder mit Angaben über den Schwierigkeitsgrad erhalten.

Manfred Stein

NATURSCHUTZ-REFERAT

Nach wie vor hat sich in der Frage Naturschutz und Klettern im Klettergarten Nordeifel auch im Jahr 2000 nicht viel bewegt. Der Entwurf des Landschaftsplanes Kreuzau/Nideggen vom 17.3.1998 – das Verfahren zur Aufstellung des Landschaftsplanes soll auf der Grundlage dieses Entwurfs fortgesetzt werden, verabschiedet ist der Landschaftsplan noch nicht – will das Klettern im gesamten Gebiet des Rurtals nur noch an zwei Felsen zulassen, nämlich an Effels und Hirtzley. Diese Einengung, die noch über die Einschränkungen in der geltenden Naturschutzverordnung vom 21.4.1999 hinausgeht, würde das Ende des Klettersports in der Nordeifel bedeuten. Die Naturschutzverordnung sieht außer an Effels und Hirtzley immerhin noch das Klettern am Krefelder Hüttenfels und in der Zeit vom 1. September bis 31. Oktober an der Burgwand vor, hier ferner ab 1. Juli bis 31. August, wenn eine Vogelbrut nicht stattgefunden hat.

In der Frage der Ausgewogenheit zwischen Schutz und Nutz sind sich auch im Jahre 2000 die Beteiligten nicht näher gekommen. Schade! Denn für mich gilt immer noch: kontingentiertes Klettern und angemessener Naturschutz müssen sich nicht zwangsweise ausschließen.

Auf dem Sektionstag des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen des Deutschen Alpenvereins am 18.11.2000 in Nideggen, gab der Minister für Städtebau und Wohnen, Kul-

tur und Sport seine Zusage, sich bei der Lösung des Konflikts einzuschalten.

Besorgniserregender, weil eindeutig zu Lasten des Naturschutzes, sind die Planungen von Ski-Großräumen in Tirol, wovon auch die Samnaungruppe betroffen ist, in der sich unser Kölner Haus und die Hexenseehütte befinden. Hier ist von einem Ski-Großraum die Rede, der den Zusammenschluss Fiss-Serfaus nach See einschließlich Piz Val Gronda (Anschluss ins Engadin, Schuls) beinhaltet. Dies ist nur einer von mehreren geplanten massiven Zusammenschlüssen in Tirol. Wenn sie zustande kommen, entstehen hier Großskigebiete, die die französischen Dimensionen sprengen. Die Vorstellungen zur Erweiterung der bestehenden Liftgebiete beunruhigen zunehmend die dann betroffenen Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, die sich in ihren Arbeitsgebieten stets um die Erhaltung einer noch einigermaßen intakten Natur bemüht haben. Es wird nicht leicht sein, solche Fehlentwicklungen zu verhindern.

Heinz Asling

REFERAT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die drei Ausgaben "**gletscherspalten**" fanden eine gute Akzeptanz; ebenso, oder eigentlich noch mehr, die von Kalle Kubatschka erstellte und immer wieder weiterentwickelte Homepage. Mit Stolz können wir sagen, dass sie zurzeit einzigartig unter den Homepages innerhalb des DAV ist.

Info-Stände hatten wir bei einem Frühlingstreffen bei der Firma Kettner, einem Altstadtfest und beim Banff Mountain Festival bei Blackfoot.

Die Werbung und der Verkauf der Merchandising-Artikel des DAV wurden weiter ausgebaut.

Die Hauptarbeit im vergangenen Jahr lag natürlich bei den Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr. Hierzu wurden verschiedene Drucksachen mit einem Grafiker entworfen und erstellt, desgleichen Motive für eine neue Fahne, einen Kaffeebecher und eine Stofftasche. Zusammen mit dem Jubiläumsausschuss und den Gruppen wurde ein Veranstaltungsprogramm erarbeitet. Die Vorbereitungen für den Festakt wurden getroffen. Ferner wurde ein Ausstellungs-ort gesucht und gefunden und auch eine Firma zur Erstellung der Ausstellung, deren Inhalt von Reinhold Kruse und mir zusammengestellt wurde. Der Text für die Festschrift wurde ebenfalls durch ihn erstellt und auch ein DIA-Vortrag zur Geschichte



der Sektion erarbeitet. Dies war ein ganz besonders arbeitsintensives Jahr für den Archivar unserer Sektion und es gab ihm Gelegenheit, auf die von ihm wohlgeordneten und gesammelten Unterlagen des **Archivs** zurückzugreifen.

Bei der vom Hauptverein veranstalteten Informationstagung Öffentlichkeitsarbeit, an der Kalle Kubatschka und ich teilnahmen, wurde hauptsächlich über Werbestrategien informiert und diskutiert. Da unsere Sektion einen beachtlichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hat, wurden wir aufgefordert, Vorträge über die Arbeit des Öffentlichkeitsreferats und die Werbemaßnahmen der Sektion zu halten.

Gisela Becher stellt fest, dass die **Bücherei** mit einigen Neuanschaffungen aktualisiert wurde und weiterhin gut frequentiert ist.

Im vergangenen Jahr konnte Andreas Borchert fünf **Vorträge** präsentieren. Da Dieter Freigang sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut, wurde er gleich zweimal eingeladen. Um die hohen Kosten für die Vortragshonorare etwas aufzufangen, bemühen wir uns jeweils einen Vortrag aus den eigenen Reihen zu organisieren. Dieses Mal hat Stephan Mohrs einen interessanten Vortrag über Nepal gehalten und es sei ihm an dieser Stelle nochmals gedankt. Der fünfte, auch für uns honorarfreie Vortrag, wurde von den Teilnehmern der Jugendexpedition in die Anden bestritten.

Die Arbeit im Öffentlichkeitsreferat und ganz besonders auch die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr werden von vielen Helfern aus der Sektion unterstützt und auch ihnen gebührt Dank für ihren Einsatz.

Karin Spiegel

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Werner Braun
Magdalene Hauser
Hans Hünseler
Richard Neumann
Sigrun Pfeiffer
Werner Schlaf
Heinz-Wilhelm Siepen



BÜCHERTIPP

Kochen 1 aus Rucksack und Packtasche

Das Kochen in der Natur

von Nicola Boll

Das Kochen auf Camping- und Wandertouren kann aufgrund widriger Wetterbedingungen erheblich erschwert werden. Wichtig ist, wie auch zu Hause, eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung, die sich jeder Rucksacktourist durchaus auch unterwegs und trotz einfacher Ausrüstung zubereiten kann. Für das Kochen im Freien sind ebenfalls die richtigen Küchenutensilien von Bedeutung sowie die umweltgerechte Entsorgung der Abfälle.

Nicola Boll vermittelt in ihrem OutdoorHandbuch ihre langjährigen Erfahrungen, die sie als Führerin von Trekkinggruppen in Spitzbergen gesammelt hat. Sie gibt wertvolle Tipps und Tricks, die das Kochen unterwegs zu einem Erlebnis werden lassen. Welche Nahrungsmittel eignen sich am besten für eine Kanu-, Rad- oder Wandertour? Das OutdoorHandbuch enthält außerdem nützliche Tricks für das Kochen bei Sturm, Regen oder Schnee und für die Essenszubereitung im Winter.

OutdoorHandbuch Basiswissen für Draußen (Band 8) völlig überarbeitete 3. Auflage 2000

ISBN 3-89392-308-X

Alles für Bergsportler und Wanderer



Wir vergrößern uns!
Es wurde zu klein in unserem Fachwerkhaus. Jetzt 200 qm Outdoor und Bergsport in Euskirchen!

Outdoor

Trekking

Ausrüstung für Draußen

Alter Markt 5 • 53879 Euskirchen • Telefon (0 22 51) 7 28 37

www.outdoor-hauschke.de

Mitglieder werben Mitglieder

Jetzt Mitglieder werben, weil jeder gewinnt

Sie als Werber gewinnen, weil Sie sich auf eine Werbepremie freuen können.

Jedes neue Mitglied gewinnt, weil es von den vielen Vorteilen einer Alpenvereinsmitgliedschaft profitiert.

Auch der Alpenverein und die Sektion Rheinland-Köln gewinnen, weil sie bei ihrer Arbeit bestätigt und gestärkt werden.

Empfehlen Sie den Alpenverein und Ihre Sektion und als Dankeschön erhalten Sie folgende Prämien:

- Für ein neues Mitglied:
Trinkflasche aus der DAV-Collection
- Für zwei neue Mitglieder:
Poloshirt aus der DAV-Collection
- Für drei neue Mitglieder:
Rucksack (32 l) aus der DAV-Collection
- Für fünf neue Mitglieder:
Rucksack und Kulturbeutel

Die Werbepremien können auch angesammelt werden. Sie müssen aber innerhalb eines Jahres eingelöst sein. Die Werbung hat erst Gültigkeit, wenn das neue Mitglied seine Aufnahmegebühr und seinen Jahresbeitrag gezahlt und eine Einzugsermächtigung erteilt hat.

Der Werber darf nicht dem Vorstand angehören und muss mindestens ein Jahr Mitglied der Sektion sein. Seine Einzugsermächtigung muss der Sektion vorliegen.

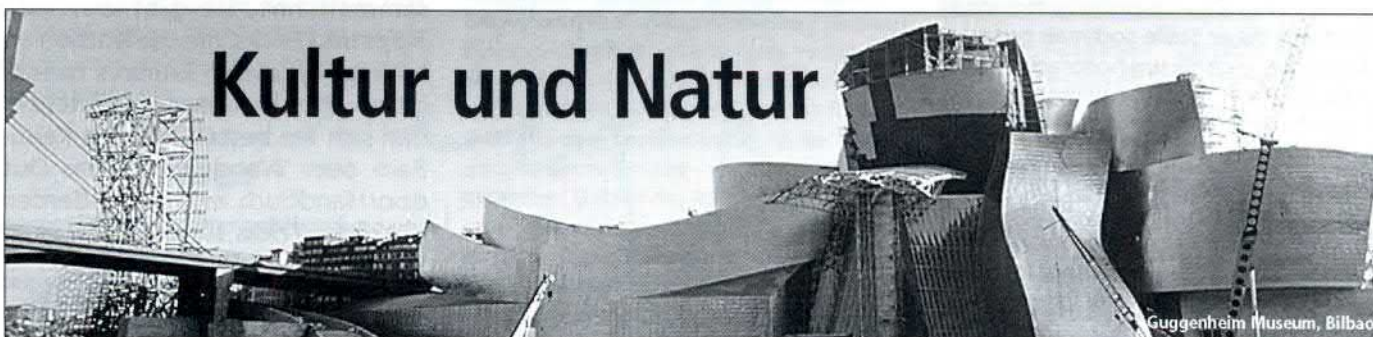
Die Daten der geworbenen Mitglieder sollten auf ein Extrablatt geschrieben und der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Als hilfreiches Werbe- und Informationsmaterial empfehlen wir Ihnen die Broschüre *Zwölf gute Gründe, Mitglied im Deutschen Alpenverein zu werden* und unsere Sektionsbroschüre, die Sie in der Geschäftsstelle erhalten können.

Viel Glück und Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Vorstand

Kultur und Natur



Wanderreisen

Mehrtägige Touren

- Tal der Eger – 13. bis 19. Mai 2001
- Cévennen – 16. bis 25. Juni 2001
- Vogtland – 22. bis 28. September 2001
- Äolische Inseln – 8. bis 15. Oktober 2001

Tageswanderungen im Hohen Venn

- Dem Frühling auf der Spur – Samstag, 24. März 2001
- Narzissenwanderung – Sonntag, 22. April 2001 und Dienstag, 1. Mai 2001
- Hoegne und Statte, zwei malerische Vennbäche – Samstag, 7. Juli 2001
- ...befiehl den letzten Früchten voll zu sein – Samstag, 18. August 2001

Kultur zu Fuß

- Kloster Steinfeld und Die Küchenschellen im Gillesbachtal – Samstag, 14. April 2001
- Römische Wasserleitung unterhalb Nettersheim und Bärlauch-Buchenwald – Sonntag, 13. Mai 2001
- Hillesheimer Kalkmulde – Sonntag, 10. Juni 2001
- Stolberg und die Galmeifluren – Sonntag, 1. Juli 2001
- Die Wacholdertriften um Alendorf (Eifel) – Sonntag, 26. August 2001
- Das Siebengebirge. Wege um das Kloster Heisterbach – Sonntag, 16. September 2001



Studienreisen

- Bilbao – 19. bis 23. April 2001
- Bulgarien – 18. bis 30. Mai 2001 und 6. bis 18. Oktober 2001
- Sizilien und die Osterprozession von Trapani – 9. bis 18. April 2001
- Lombardei – 8. bis 15. September 2001
- Auvergne – 9. bis 17. September 2001
- Florenz – 18. bis 25. November 2001

Bitte fordern Sie unser ausführliches Programm an! Besuchen Sie uns auch im Internet: www.baldes.de
eMail: Baldes.Studienreisen.Bonn@t-online.de



outstore



outstore

ernst-heinrich-geist
str. 6-16, 50226 frechen
(mit der KVB Linie 2 bis
frechen bahnhof oder dem
auto vom AK west jeweils
in 5 min. erreichbar)



Outstore

startet für Sie mit Topangeboten in die neue Bergsportsaison. Die neue Sommerkollektion vom Klettersteigset bis hin zum steigeisenfesten Bergstiefel wartet darauf, ausprobiert zu werden. Weiterhin gibt es Angebote aus der Winterkollektion 2000/2001 zu stark reduzierten Preisen.

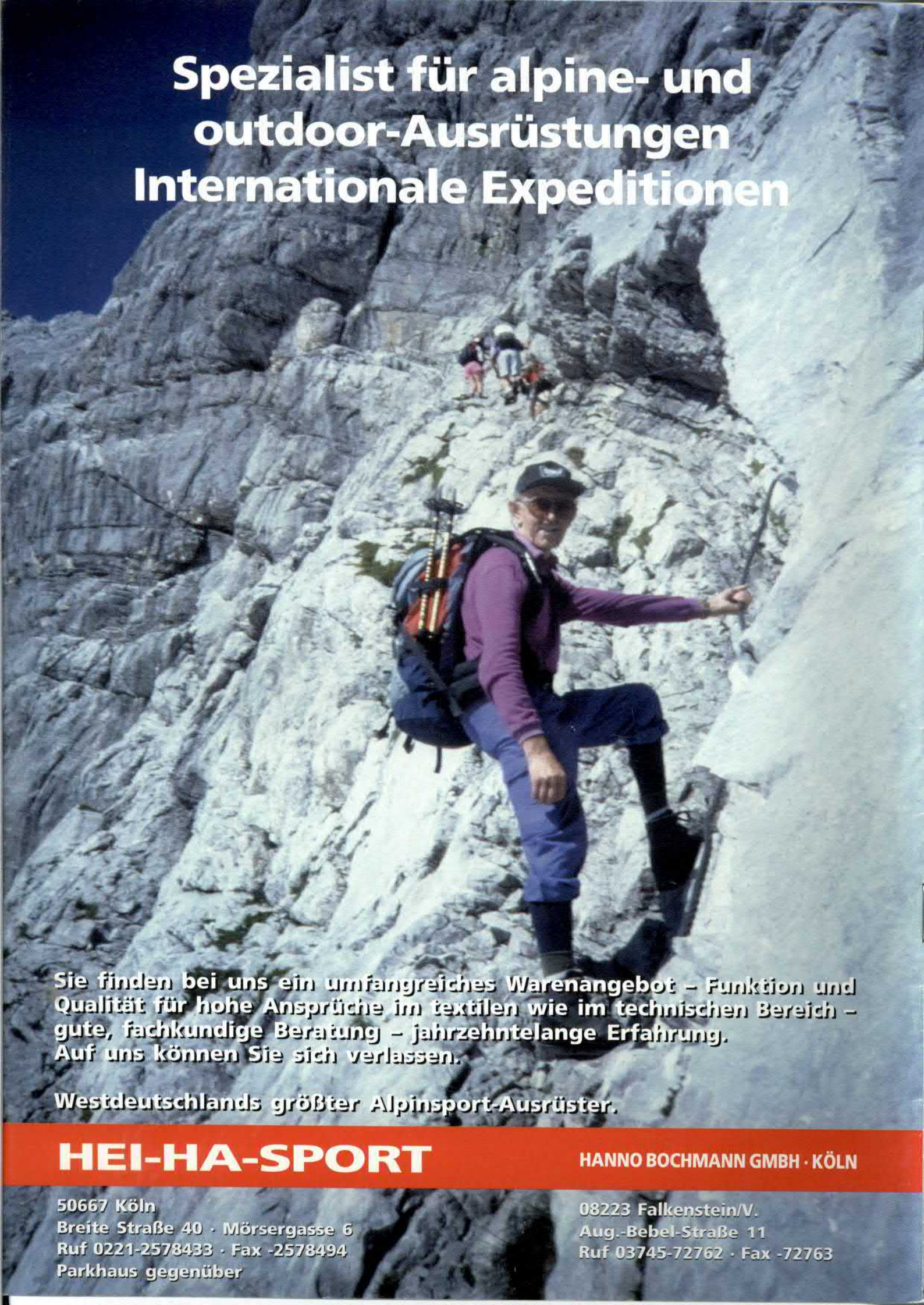
Outstore

**Ernst-Heinrich-Geiststraße 6-16
Gewerbegebiet Clarenberweg**

(mit der KVB Linie 7 in 20 Min. von Köln-Mitte bis Frechen Bahnhof
- oder mit dem Auto vom AK West. Jeweils in 5 Min. erreichbar.)

**Fon: 022 34 - 27 44 80 · Fax: 022 34 - 27 44 80
Mo. bis Fr. 11.00 - 20.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr**

Spezialist für alpine- und outdoor-Ausrüstungen Internationale Expeditionen



Sie finden bei uns ein umfangreiches Warenangebot – Funktion und Qualität für hohe Ansprüche im textilen wie im technischen Bereich – gute, fachkundige Beratung – jahrzehntelange Erfahrung. Auf uns können Sie sich verlassen.

Westdeutschlands größter Alpinsport-Ausrüster.

HEI-HA-SPORT

HANNO BOCHMANN GMBH · KÖLN

50667 Köln
Breite Straße 40 · Mörsergasse 6
Ruf 0221-2578433 · Fax -2578494
Parkhaus gegenüber

08223 Falkenstein/V.
Aug.-Bebel-Straße 11
Ruf 03745-72762 · Fax -72763